

XAP ● 2021

Servicepack-Dokumentation

Version 2021

Übersicht der Neuerungen & Änderungen 2021 SP1
(gegenüber Release 2021)




SOMENTEC
BILLING YOUR ENERGY

Änderungshistorie des Dokuments:

(bezogen auf relevante, inhaltliche Erweiterungen im Vergleich zur jeweiligen Vorgänger-Version des Dokuments)

Lfd. Nr.	Datum	Thema	Kapitel	Projekt(e)	(Ä)nderung (N)eu (E)ntfall	XAP.- Version
1	30.06.2021	Ausgangsversion (vorläufig)			N	2021 SP1
2	05.07.2021	Marktgebietszusammenlegung Gas	2.3.1	35463	N	2021 SP1
3	05.07.2021	Marktprozesse für erzeugende MaLos (MPES) – Konkretisierung / Detaillierung	2.3.7	33977	Ä	2021 SP1
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						

INHALT

1	Allgemeine Hinweise	9
1.1	Inhaltliche Hinweise	9
1.2	Technische Hinweise	10
1.3	Hinweise zur Installation der Version XAP.2021	11
2	Erweiterungen & Neuentwicklungen	12
2.1	Funktionsbereich .abrechnung	12
2.1.1	Einzelzeitscheiben für Lieferscheinmengen	12
2.1.2	Rechnungseinheit-Bezeichnung auf Abschlagssammler	14
2.1.3	Erweiterung Platzhalter für PDF-Druck	14
2.1.4	Grundpreisberechnung bei Zählereinbau/-wechsel (iMS)	16
2.1.5	Steuerung Abrechnungszeitraum für Turnus-Abrechnung	20
2.1.6	Verrechnung Abschläge - Unterjährige Zuordnung REE-ID	23
2.1.7	Abrechnung bis Vertragsende	24
2.1.8	Standardisierung Erweiterungen Einlesen E910-Sätze	25
2.1.9	Standardisierung G.-Partner-Nummernvergabe innerhalb des ARGE-Prozesses	27
2.1.10	ZUGFeRD Ausgabe bei Heizkosten-Belegen	28
2.2	Funktionsbereich .netz	31
2.2.1	Unterdrückung Hinweis bei vorhandenem Zählerstand	31
2.2.2	Prüfung auf geschlossene Objektstruktur	32
2.2.3	Erweiterung Objektstruktur-Komponenten	33
2.2.4	Kundenanschriften und IFTSTA aus Arbeitsaufträgen	38
2.2.5	Auswahl Listenart in „Geräte für Plантаusch“	43
2.2.6	Performance bei Löschen von Straßenschlüsseln	45
2.2.7	Maßnahmen-Prüflauf bzgl. Kunden- und Gerätewechsel	46
2.2.8	Geräterolle in Zuordnungsdaten technischer Zusatzgeräte	54
2.2.9	Erweiterung Selektion für Lastgangexport	55
2.2.10	Neue Maßnahmen für MeLo- und MaLo-Daten nach Zeit	55
2.2.11	Protokollierung Anschluss/Trennung technischer Zusatzgeräte und Messgeräte	64
2.3	Funktionsbereich .marko	69
2.3.1	Marktgebietszusammenlegung Gas THE	69
2.3.2	Komponente zum Ändern des Marktgebiets im Stapel	75

2.3.3	Performanceoptimierungen .marko-Cockpits	76
2.3.4	Reklamation von Werten (Import)	78
2.3.5	Versand Informationsmeldung für Ersteinbau iMS	82
2.3.6	Automatischer Widerspruch auf Lieferscheinablehnung	85
2.3.7	Marktprozesse für erzeugende Marktlaktionen (MPES)	87
2.3.8	EoG: Optionale Eigentümer-Zuordnung als Anschlussnutzer	92
2.3.9	Feldlänge zur Ablage Preisschlüsselstamm	94
2.3.10	MSB-Artikelnummer vor dem 01.04.2021	95
2.3.11	BDEW-Fehlerkorrekturen	96
2.3.12	Stammdatenänderung bei Änderung technischer Zusatzgeräte	97
2.4	Funktionsbereich .crm	99
2.4.1	Neue Preislistentypen für Preisänderungsanschriften	99
2.5	Funktionsbereich .prozess	103
2.5.1	Automatische Budget-Zuordnung bei Ticket-Aufgaben	103
2.5.2	Abrundung Ticketverwaltung	105
2.6	Funktionsbereich .konto	107
2.6.1	Flexibilisierung Pfade und Dateinamen für Bankdateien	107
2.6.2	Stapelverarbeitung OP-Ausgleich Avispositionen	111
3	Manuelle Update-Aktionen	116
3.1	Aktivierung & Prüfung inhaltlicher Einstellungen	116
3.2	Aktivierung & Prüfung technischer Einstellungen	122
4	Automatische Update-Aktionen	123
4.1	Transaktionseinstellungen (tabellarisch)	123
4.2	Systemtabellen (tabellarisch)	125
4.3	Stapellaufprotokoll (ST=ABRERRS)	127
4.4	Komponentenbibliothek (tabellarisch)	128
4.5	Datenbankänderungen (tabellarisch)	129
4.6	Neue und geänderte Platzhalter	131
4.7	Automatische Aktualisierung Systemdaten (tabellarisch)	131
5	Projektliste (tabellarisch)	133
6	Appendix	135
6.1	Verzeichnisse und Verweise	135
6.1.1	Abbildungen	135
6.1.2	Tabellen und Übersichten	136
6.1.3	Beispiele	137

7 Schutzbestimmungen

138

1 Allgemeine Hinweise

Die nachfolgenden Informationen umfassen die Darstellung der neuen und geänderten Funktionalitäten, die für Version XAP.2021 SP1 entwickelt wurden. Einen tabellarischen Überblick zu dieser Produktentwicklung, einschließlich der vorgenommenen Korrekturen in Bezug zu bisherigen Versionen, enthält das Kapitel 5 der vorliegenden Dokumentation.

Die verwendete XAP.-spezifische Terminologie folgt im Wesentlichen den Darstellungskonventionen des Anwenderhandbuchs.

1.1 Inhaltliche Hinweise

Mit dem aktuellen Servicepack 1 zur XAP.-Version 2021 wurden Abrundungen, verschiedene Verbesserungen und Optimierungen, aber auch konkrete Erweiterungen in den einzelnen Funktionsbereichen vorgenommen.

Ein Schwerpunkt lag dabei im Bereich .marko, in welchem die funktionalen Grundlagen für die Bearbeitung der Marktgebietszusammenlegung Gas zum neuen Marktgebietsverantwortlichen THE geschaffen wurden. Weitere Entwicklungen gab es zum Versand von Informationsmeldungen zum Ersteinbau von intelligenten Messsystemen (iMS) und im Zusammenhang mit der Verarbeitung von importierten Marktnachrichten zum „Reklamationsprozess von Werten“.

Darüber hinaus kann ab sofort unberechtigt abgelehnten Lieferscheinen zur Netza abrechnung automatisch per COMDIS-Nachricht widersprochen werden. Es erfolgte eine weitere Optimierung der Cockpits zur Bearbeitung von Marktnachrichten hinsichtlich ihrer Performance, es wurden Fehlerkorrekturen des BDEW zu den Datenformaten im System eingearbeitet und Anmelde-Bestätigungen für Einspeise-Neuanlagen werden nun auch automatisch verarbeitet.

Im Funktionsbereich .netz erfolgten ebenfalls verschiedene Umsetzungen. So wurden die Bearbeitungskomponenten zur Pflege und Verwaltung von Objekt-Strukturen (in Verbindung mit technischen Anlagen) verbessert und Erweiterungen zur Objekt-Maßnahmenverwaltung realisiert. Hierbei sind vordergründig die neuen Maßnahmen zur automatisierten Anlage und Änderung von Mess- und Marktlokations-Daten nach Zeit und eine neue Prüflauf-Funktion (auf Kunden- und/oder Gerätewechsel) für Maßnahmenlisten zu nennen. Des Weiteren wurde der maßnahmenlisten-bezogene Druck von Arbeitsaufträgen um eine optionale Möglichkeit zur Erstellung von Kundenanschriften erweitert.

Entwicklungen u.a. für eine erweiterte Selektion zum Lastgangexport, einer optimierten Datenhaltung bei technischen Zusatzgeräten und eine verbesserte Per-

formance beim Löschen von Straßen-IDs vervollständigen die aktuellen Umsetzungen.

Für die Ver- und Bearbeitungen von Heizkostenabrechnungen erfolgten Standardisierungen innerhalb des ARGE-Prozesses hinsichtlich des Einlesens von E910-Sätzen und zur Vergabe der G.-Partnernummer. Eine Rechnungsstellung für Heizkosten kann ab sofort auch im ZUGFeRD-Format erfolgen.

Neben den genannten Heizkosten-Umsetzungen wurden im Funktionsbereich .abrechnung noch weitere Anpassungen und Erweiterungen vorgenommen – so ist jetzt u.a. eine detailliertere Erstellung von Lieferscheinen zur Netznutzungsabrechnung möglich und bei Einzel- und Formelabrechnungen werden nun vertragliche Vorgaben zum Abrechnungsturnus bzw. Vertragsende noch stärker berücksichtigt. Es wurden darüber hinaus Einrichtungsoptionen geschaffen, welche die abrechnungsseitigen Besonderheiten, die im Zusammenhang mit dem Ersteinbau eines intelligenten Messsystems auftreten können, beachten.

Eine verbesserte Stapelverarbeitung zum Ausgleich offener Posten aus einem Zahlungsavis und die Flexibilisierung hinsichtlich der Ablage-Verwaltung von aus- und eingehenden Bankdateien stellen Weiterentwicklungen im Funktionsbereich .konto innerhalb des Servicepacks dar.

Optimierungen bei der internen Ticketverwaltung und Erweiterungen zum Preisänderungsschreiben sowie Bereinigungen und Korrekturen in geringem Umfang runden das Servicepack 1 zur XAP.-Version 2021 ab.

1.2 Technische Hinweise

Die grundsätzlichen Systemvoraussetzungen haben sich gegenüber der zuletzt freigegebenen Version 2020 nicht geändert.

Bei Anwendung des ZUGFeRD-Drucks ist eine Aktualisierung der ZUGFeRD_Transform.xsl (wird von Somentec bereitgestellt – Stand 11.06.2021) erforderlich.

Beachten Sie bitte grundsätzlich auch das Kapitel 3.2 - Aktivierung & Prüfung technischer Einstellungen.

Für weitergehende Auskünfte steht Ihnen unser technischer Support zur Seite.

Die Systemvoraussetzungen bleiben ebenso im Vergleich zur Hauptversion 2020 unverändert gültig.

Wichtiger Hinweis:

Ab der XAP.-Version 2021 sind für die Nutzung von XAP.bericht auf einem Datenbankserver Oracle 19 (und höher) besondere Einrichtungen/Einstellungen erforderlich! Sprechen Sie uns bei Bedarf an!

1.3 Hinweise zur Installation der Version XAP.2021

Die Auslieferung des Servicepacks Version 2021 SP1 erfolgt auf Anforderung bzw. bei entsprechender Beauftragung per Datenträger oder durch Somentec direkt, alternativ per Fernzugriff (z.B. FTP).

Die Neuregistrierung der XAP.-Benutzerlizenzen ist nicht nötig, wenn Sie von Version 2021 aus auf das vorliegende Servicepack updaten.

2 Erweiterungen & Neuentwicklungen

Die folgenden Abschnitte geben eine Übersicht zu den mit XAP.2021 SP1 gegenüber XAP. 2021 durchgeführten Entwicklungen.

2.1 Funktionsbereich .abrechnung

2.1.1 Einzelzeitscheiben für Lieferscheinmengen

Projekt: 35240
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ABR
Komponente: ABRGEN2*

Im Rahmen der Netznutzungs-Abrechnungserstellung werden aus den berechneten Mengen die Lieferscheinmengen ermittelt und in den „Messwerten zur Lokation“ (Tabelle OBJABL) abgelegt. Diese Mengen stellen die Grundlage für den Lieferschein zur NN-Rechnung dar.

Die Mengen werden dabei pro Obis-Kennzahl und Preisgültigkeit zusammengefasst und für den sich daraus ergebenden Zeitraum gespeichert.

Beim Auftreten von (Zwischen)Zählerständen im Abrechnungszeitraum kann es aufgrund der Mengen-Summierung dazu führen, dass die Abrechnungs-Teil-Zeiträume eine feinere Granularität als die Lieferscheinmengen-Zeiträume aufweisen – dies ist aber nicht zulässig und kann zur Ablehnung der NN-Rechnung durch den Lieferanten führen.

2.1.1.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Es wurde eine optionale Einstellung realisiert, welche die Mengenzusammenfassung nach Obis und Preisgültigkeit unterdrückt, so dass alle berechneten Mengen mit den jeweiligen Zeitscheiben auch als Lieferscheinmengen in den „Messwerten zur Lokation“ (Tabelle OBJABL) abgelegt werden.

Die neue Option wird jedoch nicht berücksichtigt, wenn eine integrierte Rückrechnung vorliegt.

Die Mengen-Zusammenfassung betrifft dabei ausschließlich Mengen und nicht die Ablage von Spitzenwerten!

2.1.1.2 Einrichtung und Einstellungen

Die Option ist für die Versorgungsart-Transaktion (IC=5010) vorgesehen. Es wurde der bestehende Transaktionsparameter <GOAM> erweitert.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
G-ZV	Zähler-Auswertung	AKTIV – Ablage von Mengen aktiv (<i>bestehende Einstellung</i>)	<i>neue Option:</i> OHNE-SUMME <i>bestehende Optionen:</i> NICHT-HOCH MWST-SPLIT
GOAM	Objektablesung energet. Menge		

Tabelle 1: Transaktionseinstellungen Steuerung Mengenermittlung (IC=5010)

Über die zusätzliche Option „OHNE-SUMME“ in Wert2 zum (bestehenden) Transaktionsparameter <GOAM> erfolgt die Unterdrückung der Summierung von Mengen (einer Obis/Preisgültigkeit).

Die gemeinsame Verwendung der Optionen „MWST-SPLIT“ und „OHNE-SUMME“ ist nicht möglich, da sie sich inhaltlich ausschließen.

2.1.1.3 Technische Details

Bei aktivierter Option „OHNE-SUMME“ werden alle Mengen der definierten Messarten bzw. Obis (gemäß Standard oder nach Transaktionseinstellung <G-ZV>-<GOAO>) gemäß ihren berechneten Zeitscheiben in der Tabelle OBJABL gespeichert. Es erfolgt keine Summierung von Mengen bei gleicher Obis / Preisgültigkeit.

Funktional erfolgt lediglich eine Summierung von Mengen einer Obis / Preisgültigkeit, insofern die jeweiligen Abrechnungssätze dasselbe Beginn-Datum (ABRECH.VON_DATUM) aufweisen.

Die Option wird geprüft und berücksichtigt, unabhängig davon, ob die Abrechnung auf Grundlage von Zählerständen/Ablesungen (Tabelle ZVABLESE) oder Mengen (Tabelle OBJABL) erfolgt.

2.1.2 Rechnungseinheit-Bezeichnung auf Abschlagssammler

Projekt: 35310
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ABSS
Komponente: ABSSAM4, ABSSAM8

2.1.2.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen dieses Projektes wurde die Ausgabe der Bezeichnung einer Rechnungseinheit (Feld ABRREE.REE_BEZ) beim Druck eines Abschlagssammlers über einen Platzhalter realisiert.

Der Platzhalter @ABRREE-REE_BEZ@ gibt die Bezeichnung der Rechnungseinheit (Feld ABRREE.REE_BEZ) auf einem Abschlagssammler aus – bei einem Druck über

- [ABSSAM4] – Abschlagssammelbelege verwalten /Druckfunktion
- [ABSSAM8] – Abschlags-Sammler drucken.

Der ABRREE Datensatz wird mit Hilfe der Rechnungseinheit-ID (REE_ID) im aktuellen Sammelbeleg (Tabelle ABSSAM).

Der Platzhalter wird automatisch mit dem Update als Textvariable im System angelegt.

2.1.3 Erweiterung Platzhalter für PDF-Druck

Projekt: 35187
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 10.1.1
Modul: ABR
Komponente: ABRBAT2

2.1.3.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen dieses Projektes wurde ein neuer Platzhalter für den Dateinamen einer pdf-Druck-Datei realisiert.

Dieser ermöglicht es, die Rechnungseinheit-ID (REE-ID) im Namen der erzeugten pdf-Datei auszugeben.

Außerdem werden ab sofort die definierten Platzhalter des Dateinamens (in der XAP.-Drucker-Definition) auf das Zeichen „@“ hin untersucht, da deren Verwendung im Zusammenhang mit der Jobsteuerung zu Fehlern führen können.

Ebenso ist in den Vorgaben zum Dateinamen für den Druck im ZUGFeRD-Format ab sofort das Platzhalter-Zeichen „%“ anstelle „@“ zu nutzen.

2.1.3.2 Einrichtung und Einstellungen

Platzhalter für Rechnungseinheit

Als Platzhalter für die Ausgabe der Rechnungseinheits-ID wird der Buchstabe „R“ verwendet.

Syntax: %R

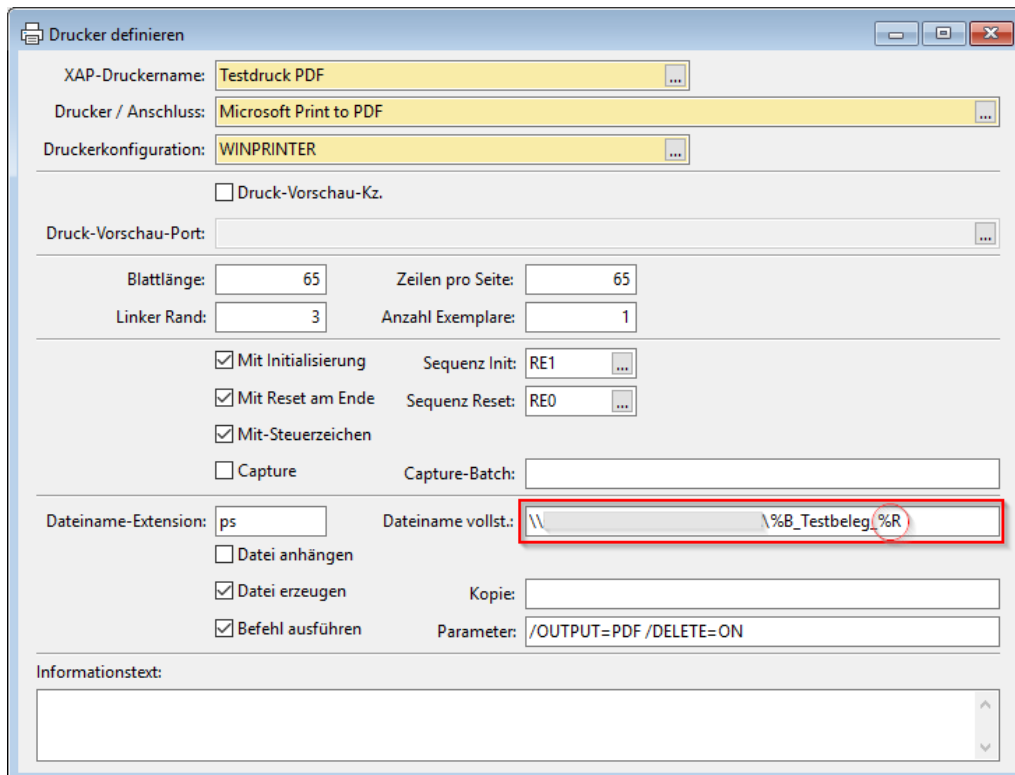


Abbildung 1: [DRUCKER1] Drucker definieren

Platzhalter-Definition / Fehlercode

Es wird empfohlen, Platzhalter zur Vorgabe der pdf-Dateinamen mit dem Präfix „%“ anstelle des „@“ zu definieren.

Sollten bei der Druck-Verarbeitung Platzhalter mit dem Format „@Platzhalter“ gefunden werden, wird dies im Fehlerprotokoll als Hinweis (Fehlercode #5454) protokolliert. Die Verwendung des Präfix „@“ kann bei der pdf-Druckausgabe im in Verbindung mit der XAP.-Jobsteuerung zu Fehlern führen.

Datenamen-Platzhalter ZUGFeRD-Druck

Bei Vorgaben zum Dateinamen ist das Platzhalter-Zeichen „%“ anstelle „@“ zu nutzen. Die Vorgabe erfolgt in der XAP.-Konfigurationsdatei XAP.cfg, Sektion [ZUGFeRD].

Beispiel:

```
[ZUGFeRD]
OUTPUT_PATH=C:\XAP\Dokumente\Zugferd\Beleg_%B_%U_%J%M_%T.PS
```

2.1.4 Grundpreisberechnung bei Zählereinbau/-wechsel (iMS)

Projekt: 34952, 33692
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ABR
Komponente: ABRGEN24

Der Einbau und die Aktivierung von intelligenten Messsystemen (iMS) werden in XAP. über ein neues, eigenständiges Zählwerk, welches dieselbe Messart (Obis) wie das Zählwerk der modernen Messeinrichtung (mME) nutzt, realisiert. Zum Datum der iMS-Aktivierung werden dabei das „mME-Zählwerk“, unter Erfassung eines „Ausbau“-Zählerstands, deaktiviert und das „iMS-Zählwerk“, unter Erfassung eines „Einbau“-Zählerstands, aktiviert. Dadurch sind an einem Tag zu einer Messart (Obis) zwei Zählwerke aktiv und es werden mehrere, abrechnungsrelevante Ablesungen zu einem Datum verwaltet.

Bislang erfolgt die Berechnung eines zählerbezogenen Grundpreises in XAP. immer für jeden Tag, an welchem ein Gerät/Zählwerk in einem Objekt aktiviert ist. Dies würde im Fall der iMS-Aktivierung dazu führen, dass der Grundpreis zum Aktivierungstag doppelt berechnet wird.

Da es sich bei der Nutzung von zwei Zählwerken hier aber nur um eine systemtechnisch bedingte Konstellation handelt, darf der zählerbezogene Grundpreis an diesem Tag aber nur einmal berechnet werden.

Grundsätzlich gilt diese Anforderung für alle Sparten, wenn ein Zählerwechsel mit der gleichen Messart innerhalb eines Tages erfolgt.

2.1.4.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Berechnung zählerbezogener Grundpreis mit Tagesbezug

Der Einbau einer mME (modernen Messeinrichtung) und die Aktivierung als intelligentes Messsystem (mME + Smart-Meter-Gateway → iMS) wird in XAP. durch einen Zählwerkswechsel am selben Tag mit Erfassung von zwei Zählerständen (am Einbautag) realisiert.

Die Verarbeitung von zwei Ablesungen am Ein- bzw. Ausbautag mit Zählerwechsel wurde vom Abrechnungsgenerator bereits ermöglicht. Um jedoch die doppelte Berechnung eines zeitraumbezogenen Grundpreises für den Einbautag zu vermeiden, wurde eine Erweiterung vorgenommen.

Die neue Funktionalität kann bei Grundpreisen mit Zählerbezug (ZVMESART-IC = 311), die typischerweise auf eine Einbau-Messart (ZVMESART-IC = 200) referenzieren (Bezugs-Messart in der Tarif-Komponente), angewendet werden. Grundsätzlich wird geprüft, ob am Ausbautag eines Zählwerks bereits ein neues Zählwerk mit der gleichen Messart eingebaut wurde. In diesem Fall muss die abzurechnende zeitliche Menge (i.d.R. Anzahl Tage) für die Berechnung des Grundpreises um einen Tag reduziert werden.

Da die Anzahl an abrechnungsrelevanten Tagen grundsätzlich in einem GP-Faktor-Feld eines Abrechnungssatzes gespeichert wird, ist der Wert in diesem Feld um 1 zu verringern. Im Standardfall ist dies der GP-Faktor1. Sofern der Ein- und Ausbau des betreffenden Zählwerks am selben Tag erfolgte, ergeben sich somit eine Tagesanzahl und somit auch ein Nettobetrag von 0 in dieser Abrechnungsposition. Dies passiert typischerweise immer dann, wenn der Versorgungsbeginn mit dem Einbau einer mME und der Aktivierung des iMS am selben Tag erfolgt.

Bei der Umsetzung wurde auch die Funktion zur Validierung des Ausbau-Zählerstandes geändert, so dass auch Zählerstände mit einer Uhrzeit > 0 Uhr als Ausbau-Ablesung zulässig sind. (Bisher musste diese Ablesung immer mit 0 Uhr gespeichert werden.)

Tarifkomponenten mit fixem Grundpreis (ohne Tagesbezug)

Für GP-Abrechnungspositionen (mit Verweis auf eine Bezugs-Messart) ohne Tages- bzw. zeitlichen Bezug würden aufgrund der Deaktivierung/Aktivierung der Zählwerke Abrechnungspositionen je Zählwerk entstehen, was eine Mehrfachberechnung (je Zählwerk) zur Folge hätte.

Diese Mehrfachberechnung kann über eine zusätzliche Funktion unterdrückt werden, so dass je Messart nur ein zusammengefasster Abrechnungssatz generiert wird – d.h. die Position wird nur einmal berechnet.

Das heißt, dass im Regelfall ein Abrechnungssatz gebildet wird, der sich über den jeweiligen Abrechnungs(gesamt)zeitraum erstreckt.

Ausnahmen:

Bei Verwendung der TAGPREIS-Definitionen VON-Datum (IC=361) und BIS-Datum (IC=362) wird der zusammengefasste Abrechnungssatz zum Abrechnungsbeginn (bei VON) bzw. Abrechnungsende (bei BIS) erstellt.

Hinweis:

Diese Zusammenfassung der Grundpreis-Positionen ist nur für den Fall vorgesehen, dass der Ausbau und Einbau bei einem Zähler-Wechsel am selben Tag erfolgt und sich daher die Abrechnungs-Positionen für die Ablesungen an einem Tag überschneiden.

2.1.4.2 Einrichtung und Einstellungen

Berechnung zählerbezogener Grundpreis mit Tagesbezug

Für die Aktivierung der neuen Funktionalität für Grundpreise mit Tagesbezug (und Messart-Bezug) müssen die betreffenden Zähler-Messarten in der Versorgungsart-Transaktion angegeben werden. Außerdem kann ggf. für jede Messart ein anderer GP-Faktor (statt GP-Faktor1) für die Tagesanzahl der Grundpreis-Tarifposition definiert werden. Dafür sind die GP-Faktoren 1, 2 oder 3 vorgesehen.

Folgender neuer Transaktionsparameter ist in der Versorgungsart-Transaktion (IC=5010) für jede Messart einzeln anzugeben, für die ein Grundpreis mit Zählerbezug zu berücksichtigen ist.

In Wert1 ist die Bezugs-Messart (Einbau-Messart) für den Grundpreis anzugeben. Diese muss der Einrichtung in der Tarif-Komponente (TARKOMP.BEZUG_ZVMESART) entsprechen.

In Wert2 kann optional die Angabe eines abweichenden GP-Faktors erfolgen, wenn die Tagesanzahl des Grundpreises nicht im GP-Faktor1 enthalten ist.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
G-ZV	Zähler-Auswertung	{Code} aus ST=ZVMESART	FAKTOR={1 2 3} (Default = 1)
GMZW	Bezugsmessart Zählerwechsel		

Tabelle 2: Definition Bezugsmessarten in Versorgungsart-Transaktion

Tarifkomponenten (nach Preisart/Messart), die über <GMZF> (neuer Parameter, s. Abschnitt „Tarifkomponenten mit fixem Grundpreis (ohne Tagesbezug)“) für eine FIXE GP-Berechnung definiert sind, bleiben von dieser Funktion unberücksichtigt.

Hinweis zur Tarif-Einrichtung:

Um die Tagesanzahl für eine Grundpreisberechnung zu ermitteln, wird im Standardfall das G-Verfahren „TAGE“ beim GP-Faktor1 verwendet. Es erfolgt bei Anwendung der neuen Funktionalität daher eine zusätzliche Validierung, ob für den angegebenen GP-Faktor dieses G-Verfahren tatsächlich in der Tarif-Transaktion zur betreffenden Position angegeben wurde. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Hinweismeldung, um die Fehlersuche bei der Einrichtung zu erleichtern.

Bei der Validierung der Tarif-Einrichtung für die betreffenden Grundpreis-Positionen in der Tarif-Transaktion (unter den Transaktions-Codes „GGP1“, „GGP2“ oder „GGP3“) wird eine der folgenden Fehlermeldungen protokolliert werden, wenn das G-Verfahren fehlt, oder ein anderes G-Verfahren als eines für die Tagesanzahl eingetragen wurde:

- Hinweis #0968: Einrichtung Grundpreis: das G.-Verfahren zum TACODE '...' fehlt in der Tarif-TA '...' bei Pos. ... für den GP-Faktor der Tagesmenge
- Hinweis #0969: Einrichtung Grundpreis: unzulässiges G.-Verfahren '...' beim TACODE '...' in der Tarif-TA '...' bei Pos. ... für den GP-Faktor der Tagesmenge

Tarifkomponenten mit fixem Grundpreis (ohne Tagesbezug)

Für die Grundpreispositionen mit Zählerbezug und fester Berechnung – d.h. Berechnung ohne Tagesbezug – müssen die betreffenden Zähler-Bezugs-Messarten sowie die betreffenden Tarifpositionen ebenfalls in der Versorgungsart-Transaktion angegeben werden.

Folgender neuer Transaktionsparameter ist in der Versorgungsart-Transaktion (IC=5010) für jede (Bezugs)Messart einzeln anzugeben, für die ein Grundpreis mit Zählerbezug und fixer Berechnung (G-Verfahren FIX) zu berücksichtigen ist.

In Wert1 ist die Bezugs-Messart (Einbau-Messart) für den Grundpreis anzugeben. Diese muss der Einrichtung in der Tarif-Komponente (TARKOMP.BEZUG_ZVMESART) entsprechen.

In Wert2 sind die Preisart und die Messart der jeweiligen Tarifposition anzugeben, bei denen eine feste Berechnung (ohne Tagesbezug!) per G-Verfahren FIX Anwendung findet.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
G-ZV	Zähler-Auswertung	{Code} aus ST=ZVMESART	PAME={Preisart Messaart}
GMZF	Zusammenfassung FIX Zählerwechsel		

Tabelle 3: Definition Bezugsmessarten in Versorgungsart-Transaktion bei FIX

In Wert2 ist die Kombination aus Preisart und Messart, getrennt durch den senkrechten Strich „|“ (Pipe), anzugeben. Zur Vereinfachung kann ein Stern „*“ an-

stelle der Messart oder Preisart angegeben werden, wenn die Zuordnung an dieser Stelle beliebig ist. Falls Wert2 leer gelassen wird, ist die Kombination in den Tarifkomponenten mit der entsprechenden Bezugs-Messart beliebig.

Beispiele für zulässige Angaben in Wert2:

- GPP1|HT → nur bei Tarif-Komponente mit Preisart „GPP1“ und Messart „HT“ relevant
- GPP2|* → bei allen Tarif-Komponenten mit Preisart „GPP2“ in Verbindung mit einer beliebigen Messart relevant
- *|FXG1 → bei allen Tarif-Komponenten mit Messart „FXG2“ in Verbindung mit einer beliebigen Preisart relevant

Hinweis zur Einbau-Versorgungsart und -Messart in Tabelle ZVZUOBJ:

Die Versorgungsart zu den Einbau-Messarten der Zählwerke (in der Zähler-Objekt-Zuordnung, Tabelle ZVZUOBJ) kann von der abzurechnenden Versorgungsart abweichen. Insbesondere in den Sparten Strom und Gas werden die Zähler mit der Endkunden-Versorgungsart eingebaut, aber mit der Netznutzungs-Versorgungsart abgerechnet. Üblicherweise müssen daher die „verbundenen“ Versorgungsarten in der Versorgungsart-Transaktion unter dem Parameter <G-MO>-<GZV2> erfasst werden. Nur dann ist eine Überprüfung von Einbau- und Ausbaudatum des Zähler- bzw. Zählwerkwechsels möglich. Der Zählerwechsel muss in diesem Fall mit der gleichen Versorgungsart und Messart (im selben Objekt) erfolgen.

Hinweis zum Kennzeichen „Abrechnung“ in ZVZUOBJ:

Es werden bei der Überprüfung des Aus- bzw. Einbautages nur Objekt-Zähler-Zuordnungen verarbeitet, bei denen das Abrechnungskennzeichen aktiviert ist.

2.1.5 Steuerung Abrechnungszeitraum für Turnus-Abrechnung

Projekt: 33728
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ABR
Komponente: ABRGEN24

Die Abrechnung des Messstellen-Betreibers (MSB) erfolgt aktuell unter Verwendung der Funktionalitäten der „Formelabrechnung“, da grundsätzlich keine Zählerstands-Abrechnung durchzuführen ist. Hierbei wird der abzurechnende Zeitraum immer durch das Datum begrenzt, welches beim Abrechnungsstart als „abrechnen-bis“ durch den Anwender vorgegeben wird.

Dieses Vorgehen ist hinsichtlich des abzurechnenden Zeitraums sehr fehleranfällig, so dass hier alternative Bearbeitungsmöglichkeiten notwendig wurden.

2.1.5.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Das jeweilige Abrechnungs-Bis-Datum kann – unabhängig von der Vorgabe des Anwenders in der jeweiligen Abrechnungskomponente beim Start der Abrechnung – über eine neue Einstellung in der Tarif-Transaktion abgeleitet werden. Entweder wird ein festes Turnus-Datum und Ableseintervall vorgegeben, oder diese Angaben werden aus aktuell gültigen Vertragsparametern (Tabelle VVZUZ) ermittelt.

Das Turnus-Datum wird dann abhängig vom letzten Abrechnungszeitraum (aus der vorigen Abrechnungserstellung), oder ausgehend vom Beginn der Versorgung (bei Neukunden) bestimmt.

Sofern die Vertragsparameter bei Vorgabe von „/TURNUS=VVZUZ“ nicht ermittelt werden können, erfolgt ein Abbruch der Abrechnung mit entsprechendem Hinweis. Bei ungültigen Angaben erfolgt ebenfalls ein Abbruch mit einem Formatfehler.

2.1.5.2 Einrichtung und Einstellungen

Für die Aktivierung der neuen Funktionalität ist ein zusätzlicher Eintrag in Wert2 zum Parameter <GART>-<GFOR> in der Tarif-Transaktion (IC= 5014) zu pflegen:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
GART	Abrechnungsart Parameter	AKTIV	/TURNUS=VVZUZ Code1 Code2 oder: /TURNUS=MMTT xx
GFOR	Formelabrechnung aktiv		

Tabelle 4: Aktivierung Formelabrechnung zum Turnustag in Tarif-Transaktion

Die beiden zulässigen Methoden zur Bestimmung des Turnus-Tages werden wie folgt vorgegeben:

1) Turnus anhand von Vertragsparametern:

`/TURNUS=VVZUZ|Code1|Code2`

Es müssen hierbei zwei Systemtabellen-Codes für Vertragsparameter (Systemtabelle ST=ZUVVZUZ) – getrennt durch senkrechte Striche (Pipe) – angegeben werden. Der Code1 steht für den Turnustag-Parameter, der Code2 wird für den Intervall-Parameter verwendet.

Beispiel: `/TURNUS=VVZUZ|GTVP|TIVP`

Hinweis:

Diese Definition entspricht den beiden ZUVVZUZ-Parametern „GTVP“ und „TIVP“, die bei Endkunden-Verträgen zur Netznutzung üblicherweise für den Ables-Turnus bzw. das Ables-Intervall verwendet werden. Bei MSB-Verträgen sind diese Angaben jedoch im Allgemeinen nicht, oder nicht unter den gleichen Codes, definiert. Daher ist die Angabe von zwei ZUVVZUZ-Code im Transaktionsparameter obligatorisch.

2) Turnus anhand einer festen Vorgabe:

`/TURNUS=MMTT|XX`

Hier ist die Angabe einer bestimmten Monats- und Tages-Zahl für das jährlich sich wiederholende Datum nötig. Nach dem senkrechten Strich (Pipe) folgt außerdem die Angabe des Intervalls (Anzahl Monate) für die MSB-Abrechnung. Das Intervall wird regulär durch eine der Zahlen 01, 03, 06, oder 12 repräsentiert.

Beispiel: `/TURNUS=1231|12`

Hinweis:

Die bereits bestehende Wert2-Option „COPY-ZSTAND“ kann bei gleichzeitiger Angabe von „/TURNUS“ ebenfalls durch einen Schrägstrich getrennt angegeben werden. Da jedoch eine MSB-Abrechnung nicht auf Zählerständen beruht, hat diese Angabe in diesem Zusammenhang i.d.R. keine Bedeutung.

2.1.6 Verrechnung Abschlüsse - Unterjährige Zuordnung REE-ID

Projekt: 34618
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ABR
Komponente: ABRBAT2

Bei der Jahresverbrauchsabrechnung bzw. deren Sollstellung wird die Rechnungseinheit (REE-ID) für die Verrechnung der Abschlüsse / Anzahlungen, aber auch für die Verrechnung sonstiger „Offener Posten“ nur implizit berücksichtigt. Tatsächlich erfolgt die Verrechnung auf Ebene Objekt/Versorgungsart, also Vertragsebene. Es werden somit alle Abschlüsse verrechnet, die zu den jeweiligen Objekt-Versorgungsart-Kombinationen des jeweiligen Rechnungsbelegs gehören!

Hintergrund für diese Verfahrensweise war die Möglichkeit, eine unterjährige Änderung - oder erstmalige Zuordnung - von Einzelverträgen zu einer Rechnungseinheit vorzunehmen!

In diesem Fall gibt es ggf. bereits Abschlüsse (Forderungen und Zahlungen), die zum Zeitpunkt der Buchung noch keiner Rechnungseinheit zugeordnet waren. Zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung sind der RG-Beleg und ggf. dann auch ein Teil der Abschlüsse einer Rechnungseinheit zugeordnet. Damit eine korrekte Verrechnung möglich ist, sollte die Rechnungseinheit am Buchungssatz bislang kein Ausschlusskriterium sein!

Diese Verfahrensweise kann intransparent – und in manchen Fällen, vor dem Hintergrund der Verwaltung der REE-ID am Buchungssatz, auch falsch sein.

2.1.6.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Bei der Verrechnung von Abschlagsforderungen (bzw. Abschlags-Verbindlichkeiten) erfolgt nun ein Ausschluss, wenn die Rechnungseinheit der jeweiligen Abschlags-Buchung nicht zu der Rechnungseinheit des Rechnungsbelegs passt. Es erfolgt ein ausdrücklicher Hinweis mit Abbruch der Sollstellung des betreffenden Belegs.

Die Zeiträume für die Selektion der Abschlüsse zur Sollstellung sind dann entsprechend anzupassen, oder die Rechnung muss ggf. storniert werden, um gültige Abrechnungszeiträume zu erhalten.

Bei allen anderen offenen Posten (z.B. A-Konto-Zahlungen), die bei der Rechnungssollstellung zu verrechnen wären, erfolgt ebenfalls ein Ausschluss bei einer unpassenden REE-ID im Buchungssatz, jedoch erfolgt dies ohne einen Hinweis. Die Rechnung kann daher gebucht werden.

2.1.7 Abrechnung bis Vertragsende

Projekt: 33942
Typ: SE-ERR1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ABR
Komponente: OBJKUND3

Bei einer Einzel-Abrechnung eines Objekts wurde ein Vertragswechsel eines G.-Partners trotz (optional) aktivierter Vertragsprüfung bislang übergangen und eine Abrechnung auch über diesen Vertragswechsel hinweg erstellt.

2.1.7.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die Funktionalitäten zur Vertragsprüfung wurden so erweitert, dass eine entsprechende Berücksichtigung ab sofort auch bei einer Einzel-Abrechnung erfolgt.

Umfasst der vom Anwender zur Abrechnung definierte Zeitraum (über „Abrechnen bis“-Datum) einen Vertragswechsel des betreffenden G.-Partners und ist die Vertragsprüfung aktiv, dann erfolgt die Abrechnung nur für den gewählten Vertrag (aus der Objekt-G.-Partner-Zuordnung). Voraussetzung ist, dass zum Vertragswechsel auch ein entsprechender Ablese-/Mengenwert vorliegt.

Der Anwender wird über einen Hinweis „Der zugeordnete Vertrag endet zum Laufzeitende. Der aktuelle Abrechnungszeitraum wird auf das Vertragsende begrenzt.“ über die Anpassung des Abrechnungszeitraums informiert.

Ist die Vertragsprüfung (in der Versorgungsart-Transaktion) nicht aktiviert, erfolgt die Abrechnung über den Vertragswechsel hinweg bis zum vorgegebenen „Abrechnen bis“-Datum.

2.1.7.2 Einrichtung und Einstellung

Die Vertragsprüfung ist eine bereits vorhandene Einrichtungsoption.

Die Aktivierung der Prüfung der Vertragsdaten wird in der Versorgungsart-Transaktion (IC = 5010) vorgenommen:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
G-CO	Generator Code grundsätzlich	Aktiv → Prüfung wird ausgeführt	
GZPV	Vertragszeitraum prüfen	Nicht aktiv → Prüfung wird nicht ausgeführt Default=Nicht aktiv	

Tabelle 5: Transaktionseinstellungen Vertragsprüfung

2.1.8 Standardisierung Erweiterungen Einlesen E910-Sätze

Projekt: 35149
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: HKD3
 Komponente: HKZWD10

2.1.8.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Das Einlesen der E910-Daten innerhalb des ARGE-Prozesses wird um die Möglichkeit erweitert, notwendige Liegenschaftsdaten automatisch anzulegen.

Das Einlesen der E910-Daten innerhalb des ARGE-Prozesses wird folgendermaßen erweitert:

- 1) E910-Satz, Feld 4d (Schnittstellenbeschreibung) Nutzerfolge: Einstellbar, ob beginnend mit 1 oder 0

In dem zugehörigen E-Verfahren kann in der Komponente „E-Satz-Felder definieren“ [HKZWD02] zum Feld für die Nutzerfolge unter HKEPOS.ZIEL_PARAM2 eingestellt werden, ob die Nutzerfolge mit 0 oder 1 beginnt. Ist dort nichts eingetragen, dann beginnt die Nutzerfolge mit 1.

E-Satz-Felder definieren

Hkever-Code: **ARG3** Hkesatz-Code: **E910**

Feld-Nr.	Feld-Bez.	Typ	Vorkom...	Nachko...	ÜBG-Typ	ÜBN-Typ	Schlüsse...
1	Satzart	AL	4	0 M	M		
2	Folgenummer	NR	7	0 K	K		
3	Schlüssel Abrechnungsuntern.	NR	2	0 K	K		
4	Liegenschaftsnummer	AL	9	0 M	M		
5	Nutzergruppen-Nummer	NR	4	0 K	K		
6	Nutzer-Nummer	NR	4	0 M	M		
7	Nutzer-Folge	NR	1	0 K	K		
8	Ordnungsbegriff d. Auftraggeb	AL	20	0 M	M		
9	Abrechnungsfolgenummer	AL	1	0 K	K		
10	Schlüssel: Geräte-Art	NR		0 M	M		

Her Hkverf Code: Ziel Hkverf Code:
 Herkunft-Param1: Ziel-Param1:
 Herkunft-Param2: **Ziel-Param2:**
 Herkunft-Param3: Ziel-Param3:

Abbildung 2: [HKZWD02] E-Satz-Felder definieren

- 2) Anlage eines Listen-Satzes (Tabelle SYSLIS) pro Liegenschaft beim Einlesen der E910-Sätze, insofern dies in der Transaktion (TA) Parameter <LANL> eingestellt wurde und noch kein Listen-Satz vorhanden ist

- 3) Anlage des L-Satzes in der Heizkosten-Zwischendatei (Tabelle HKZWD) pro Liegenschaft beim Einlesen der E910-Sätze, insofern dies in der Transaktion eingestellt wurde und noch kein L-Satz vorhanden ist

Wenn beim Einlesen der E910-Daten der benötigte SYSLIS-Satz einer Liegenschaft und der L-Satz dieser Liegenschaft noch nicht vorhanden sind, kann in der Transaktion zur Datei-Definition (IC=3097) eingestellt werden, dass diese Sätze angelegt werden. Dazu kann in dem vorhandenen Transaktions-Code <DEIN> mit dem neuen Transaktionsparameter <LANL> in Wert1 „J“ oder „JA“ eingetragen werden. Diese Transaktionseinstellung ist optional und kann nicht mehrmals vorkommen. Falls die Einstellung nicht verwendet wird, werden der SYSLIS-Satz und der L-Satz nicht angelegt (→ wie bisher).

2.1.8.2 Einrichtung und Einstellungen

Die Anlage ggf. fehlender Liegenschaftsdaten muss in der Transaktion zur Definition der HK-ASCII-Dateien (IC=3097) eingeschaltet werden. Dazu wurden folgende Erweiterungen vorgenommen:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
DEIN	Datei Einlesen	J, JA, N oder NEIN Default=N optional	
LANL	L-Satz anlegen		

Tabelle 6: Neue Transaktionseinstellungen für das Anlegen des L-Satzes

Die Einstellungen für das Einlesen der Gerätedaten zur Verbrauchsermittlung über „ARGE-Datei (E910) einlesen“ [HKZWD10] in die Tabelle „E-Satz Felddefinition“ (HKEPOS) wurde folgendermaßen erweitert:

Feld	Wert	Beschreibung
HKEPOS.ZIEL_PARAM1	NUTZERFOLGE	Nutzer-Folge (Feld 4d)
HKEPOS.ZIEL_PARAM2	0 ,1 oder leer	Startwert der Nutzer-Folge (Feld 4d) Falls leer, wird 1 verwendet

Tabelle 7: Neue Einstellungen für die Definition der Nutzerfolge

2.1.9 Standardisierung G.-Partner-Nummernvergabe innerhalb des ARGE-Prozesses

Projekt: 35149
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: HKD3
 Komponente: HKZWD10

2.1.9.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die automatische Geschäftspartner-Nummernvergabe (KID-Vergabe) innerhalb des ARGE-Prozesses L/M-Satzverarbeitung wird um die Möglichkeit, einen G.-Partner-Nummernbereich festzulegen, erweitert.

Folgende Erweiterung wurde realisiert:

Die Einstellung der Nummernbereiche pro Mandanten werden in der Transaktion zur Datei-Definition (IC=3097) definiert. Dazu kann im neuen Transaktions-Code <STAM> und neuem Transaktionsparameter <KDVB> im Feld Wert1 ein „Nummernbereich von“ und im Feld Wert2 ein „Nummernbereich bis“ definiert werden. Diese Transaktionseinstellung ist optional und kann nicht mehrmals vorkommen.

Bei der Neuanlage eines G.-Partners wird die neue G.-Partnernummer aus diesem definierten Bereich ermittelt. Die höchste vergebene Nummer aus diesem Bereich wird um 1 erhöht als neue G.-Partnernummer verwendet. Sollte der vorgegebene Bereich bereits komplett ausgeschöpft sein, dann wird ein Fehler generiert und der G.-Partner nicht angelegt. Falls kein Nummernbereich in der Transaktion definiert ist, dann wird die höchste vergebene G.-Partnernummer ermittelt und diese um 1 erhöht als neue G.-Partnernummer verwendet (→ wie bisher).

2.1.9.2 Einrichtung und Einstellungen

Die automatische G.-Partnernummernvergabe muss in der Transaktion zur Definition der HK-ASCII-Dateien (IC=3097) eingeschaltet werden. Dazu wurden folgende Erweiterungen vorgenommen:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
STAM	Aktualisierung Stammdaten	KD-Nummer von (numerisch, max. 12 Stellen) kein Default optional	KD-Nummer bis (numerisch, max. 12 Stellen)
KDVB	KD-Nummern von-bis		

Tabelle 8: Neue Transaktionseinstellungen für die automatische G.-Partnernummernvergabe

2.1.10 ZUGFeRD Ausgabe bei Heizkosten-Belegen

Projekt: 34465
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: HK
Komponente: ABRBAT6

Bislang war die Ausgabe von Heizkosten-Belegen (Nutzerrechnungen) im ZUGFeRD-Format nicht möglich. ZUGFeRD-Belege konnten nur für Abrechnungen „regulärer“ Versorgungsarten erstellt werden.

2.1.10.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen des Projektes wurde die Möglichkeit zur Druckausgabe von Nutzerrechnungen für Heizkosten im ZUGFeRD-Format über die Komponente „Abrechnungen drucken (LS-Stapel)“ [ABRBAT6] realisiert.

Die Umsetzung fand dabei in Anlehnung an die bereits verfügbaren Funktionalitäten zum ZUGFeRD-Druck der Komponente „Abrechnungen drucken (Stapel)“ [ABRBAT2], welche zur Ausgabe „regulärer“ Rechnungsbelege genutzt wird, statt.

In der Komponente [ABRBAT6] wurde das Kontrollkästchen „ZUGFeRD-Rechnungen“ hinzugefügt.

Dieses Kontrollkästchen ist beim Start der Komponente nicht aktiv und es erfolgt somit kein Druck von Belegen, für welche eine Ausgabe im ZUGFeRD-Format festgelegt ist. ZUGFeRD-Belege werden gedruckt, wenn das Kontrollkästchen aktiviert wird.

Es werden die Nutzerbelege als ZUGFeRD-PDFs erstellt. In den Belegen werden die Abrechnungssätze mit dem HK-Konfigurationscodes (HKCFPTYP_CODE) ABNK, ABNS und ABNP ausgegeben.

Damit Belege im ZUGFeRD-Format erstellt werden können, muss dies explizit für den jeweiligen G.-Partner aktiviert werden. Dies kann über die Komponente „Zuordnung G.-Partner – Adressen“ [KUNDADR1] erfolgen. Bei gesetzter Aktivierung werden dann die Abrechnungen des G.-Partners entsprechend gekennzeichnet und können als ZUGFeRD-Beleg ausgegeben werden.

Abrechnungen drucken (LS-Stapel)

Selektionen

Belegnummer: -

Kunden-ID: 0 - 999999999999

Stapel-Lauf-Nr.: -99 - 99999999

Objekt-ID: - zzzzzzzzzzzz

Versorgungsart: HK - HK

Belegdatum: . . - 31.12.2200

Kundenparameter:

Objektparameter:

☒ Abbucher ☒ Überweiser

☒ Gutschriften ☒ Forderungen

☒ Gedruckte Belege ☒ Nicht gedruckte Belege ☐ ZUGFeRD-Rechnungen

☒ Normale Belege ☒ Stornierte Belege ☒ Storno-Belege

☒ Verbrauchsabrechnungen ☒ Umzugsrechnungen ☒ Abschlussrechnungen

☒ Automatisch generierte Rg. ☒ Manuelle Belege ☒ Korrekturrechnungen

Optionen

Drucktransaktion: DANB Druckausgabe Nutzerbeleg

☐ Mit Preisgleitformel ☐ Mit Abschlagsplan

☒ Ohne Zahlungsträger ☐ Mit Zahlungsträger ☐ aus 2. Papierschacht

Datumsvorgabe

Belegdatum: 07.09.2020 Fälligkeitsdatum: . . Buchungsdatum: 07.09.2020

Leistungszeitraum Abschläge: . . - . .

Sortierung

☒ nach Beleg-ID ☐ nach G.-Partner und Abr.-Zeitraum

Ergebnis

Neue Stapellauf-Nr.: 108

☐ Automatisches Programmende

Abbildung 3: [ABRBAT6] Abrechnungen drucken (Stapel)

2.1.10.2 Einrichtung und Einstellungen

Damit der Druck von ZUGFeRD-Rechnungen erfolgen kann, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, z.B. Vorgaben in der Registry und in der XAP.-Konfigurationsdatei XAP.cfg.

→ siehe auch: ZUGFeRD-Installationsdokumentation.pdf (kann bei Somentec angefordert werden)

Im Folgenden die wichtigsten Einstellungen zur XAP.cfg:

Sektion [XML]

Die Einstellungen in dieser Sektion regeln die Erzeugung der XML-Dateien. Es müssen mindestens die beiden folgenden Werte gepflegt sein:

- XML_ENCODING_FONT=UTF-8, der Wert muss für die ZUGFeRD Abrechnung auf UTF-8 stehen!
- XML_KID_ABSENDER=G.-Partner-ID, ohne diese kann der Vorgang nicht abgeschlossen werden und es gibt eine Fehlermeldung.

Sektion [ZUGFeRD]

In dieser Sektion werden alle Einstellungen gepflegt, die ZUGFeRD direkt betreffen. Damit eine Belegerstellung im ZUGFeRD-Format erfolgen kann, müssen mindestens die folgenden Schlüssel gepflegt sein:

- OUTPUT_PATH= Das Verzeichnis in dem die ZUGFeRD-Dateien abgelegt werden. Es ist das Arbeitsverzeichnis für den Vorgang der Belegerzeugung.
- INPUT_PATH_EMAIL= Das Verzeichnis aus der z.B. die Komponente [ABRMAIL1] die Dateien für den Versand holt. In der Regel ist dieses Verzeichnis identisch mit dem in der Variable OUTPUT_PATH.
- SEND_PATH= Das Verzeichnis in das die Dateien nach erfolgtem Versand verschoben werden sollen.

Darüber hinaus sind weitere Einstellungen erforderlich, die der o.g. Dokumentation entnommen werden können.

2.2 Funktionsbereich .netz

2.2.1 Unterdrückung Hinweis bei vorhandenem Zählerstand

Projekt: 35086
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: MAV
 Komponente: OBJMAZ9

Beim Übertragen von Ablesedaten mit der Komponente „Ablesungen bewertet übertragen“ [OBJMAZ9] wird im Laufprotokoll die Hinweismeldung 4153 (Ident. ZVABLESE-Satz vorhanden) ausgegeben, wenn es für die zu übertragende Ablesung bereits eine identische Ablesung (Tabelle ZVABLESE) mit gleichen Werten für ZID, ABLESE_DATUM, ABLESE_ZEIT, ZSTAND, ZVBEMERK_CODE ... gibt.

2.2.1.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen dieses Projektes wurde die Transaktion zum Übertragen von Ableseaufträgen (IC=5025) um einen neuen Transaktionsparameter <IZAP> (Ident. ZVABLESE protokollieren) zum Transaktions-Code <PRST> erweitert.

Mit dem Parameter kann definiert werden, ob die Hinweismeldung 4153 protokolliert werden soll, wenn es für die zu übertragende Ablesung bereits eine identische Ablesung (Tabelle ZVABLESE) gibt. Per Default wird die Hinweismeldung wie bisher protokolliert.

2.2.1.2 Einrichtung und Einstellungen

Die Prüfung auf eine bereits vorhandene Ablesung beim Übertragen von Ablesungen über [OBJMAZ9] kann in der Übertragungs-Transaktion (IC=5025) aktiviert werden, um den neuen Transaktionsparameter <IZAP> zu TA-Code <PRST> erweitert:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
PRST	Prozess-Steuerung	J – Hinweis wird ausgegeben N – kein Hinweis	
IAZP	Ident. ZVABLESE protokollieren	Default: J	

Tabelle 9: Transaktionseinstellungen Hinweis-Ausgabe bei Ableseprüfung

Mit dem Transaktionsparameter <IZAP> kann definiert werden, ob im Laufprotokoll die Hinweismeldung 4153 ("Ident. ZVABLESE-Satz vorhanden") ausgegeben

werden soll, wenn es für die zu übertragende Ablesung (OBJMAZ-Satz) bereits eine identische Ablesung (ZVABLESE-Satz) mit gleichen Werten gibt. Mit Wert1 = 'N' kann die Ausgabe der Hinweismeldung unterbunden werden.

2.2.2 Prüfung auf geschlossene Objektstruktur

Projekt: 35261
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: OBJ
Komponente: OBJJEKT10

In XAP. kann eine hierarchische Struktur zwischen mehreren Objekten (kaufmännisch und/oder technisch) über die Objekt-Ebene im Objektstammsatz dargestellt werden.

Beim Aufbau einer Objekt-Struktur durch die Komponente „Objektneuanlage (in Struktur)“ [OBJEKT12] über die OID-Ebene muss darauf geachtet werden, dass keine sogenannte „Ringstruktur“ aufgebaut wird, da bisher keine Prüfung auf diese Strukturabbildung in XAP. erfolgt. Bei einer geschlossenen Ringstruktur werden die Objekte über die Objekt-Ebene so miteinander verknüpft, dass das letzte Objekt als Objekt-Ebene die Objekt-ID des ersten Objektes erhält.

2.2.2.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

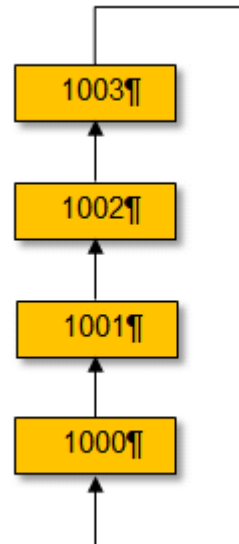
Die systeminterne Validierungsfunktion "VALIDATE_OBJEKT_OID_EBENE" auf Feld „Objekt-Ebene“ (Feld OBJEKT.OID_EBENE) wurde um die Prüfung auf eine geschlossene Objekt-Struktur (Ringstruktur) erweitert.

Hierzu wird beim Speichern des Objekt-Stammsatzes die Objektstruktur vom aktuellen Objekt nach oben über OID_EBENE durchlaufen. Für jedes durchlaufende Objekt wird geprüft, ob dieses noch ein weiteres Mal in der Objektstruktur vorkommt. Wenn ja, dann wird der Speichervorgang mit einer Fehlermeldung abgebrochen.

Unzulässige, geschlossene Objektstruktur

OBJEKT.OID	OBJEKT.OID	EBENE
------------	------------	-------

1000	1001	
1001	1002	
1002	1003	
1003	1000	



Beispiel 1: Unzulässige, geschlossene Objektstruktur

2.2.3 Erweiterung Objektstruktur-Komponenten

Projekt: 34863, 34626
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: OBJ
 Komponente: [OBJZOB1], [OBJZOB2]

2.2.3.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die Komponente „Zuordnung Versorgerobjekte“ [OBJZOB2] war sehr langsam beim Öffnen und Anzeigen der Daten. Die Performance wurde in den beiden Komponenten

- [OBJZOB1] – Zuordnung versorgter Objekte
- [OBJZOB2] – Zuordnung Versorgerobjekte

durch das Umstellen auf SQL-Filter verbessert.

In beiden Komponenten wurde ein Anzeige-Filter auf

- den Stichtag
- die technische Versorgungsart
- die Abrechnungs-Versorgungsart

entwickelt.

Die Validierungsfunktionen auf den Feldern OBJZOB.VON_DATUM und OBJZOB.BIS_DATUM wurden um die Prüfung auf evtl. Überschneidungen mit bereits vorhandenen Zuordnungs-Sätzen zur gleichen Objekt-Versorgungsart-Zuordnung (also mit gleichen Werten in den Feldern OBJZOB.OID, OBJZOB.VART und OBJZOB.OID2) erweitert.

Die Kontextmenüs für die Listenansichten wurden um die Menüeinträge zum Öffnen von

- [OBJNAV1] – Objekt-Navigator
- [OBJEKT10] – Objekt verwalten
- [OBJZOB1] – Zuordnung versorgter Objekte (in [OBJZOB2])
- [OBJZOB2] – Zuordnung Versorgerobjekte (in [OBJZOB1])

erweitert.

Techn. Vart	Von-Datum	Bis-Datum	Versorgtes Obj.	Bezeichnung	Abrechn.-V...
ET	01.01.2021		210000014001	Alfred-Darre-Weg 14	ET
ET	01.01.2021		21000002A000	Alfred-Darre-Weg 2 A	ET
ET	01.01.2021		210010002001	Altbriesnitz 2	ET
MMET	01.01.2021		210000014001	Alfred-Darre-Weg 14	MMET
NET	01.01.2021		210000014001	Alfred-Darre-Weg 14	NET

Abbildung 4: [OBJZOB1] Zuordnung versorgter Objekte

Die Komponente „Zuordnung versorgter Objekte“ [OBJZOB1] wurde um die o.g. Anzeige-Filter erweitert und durch die Umstellung auf SQL-Filter wurde auch die Performance erheblich verbessert.

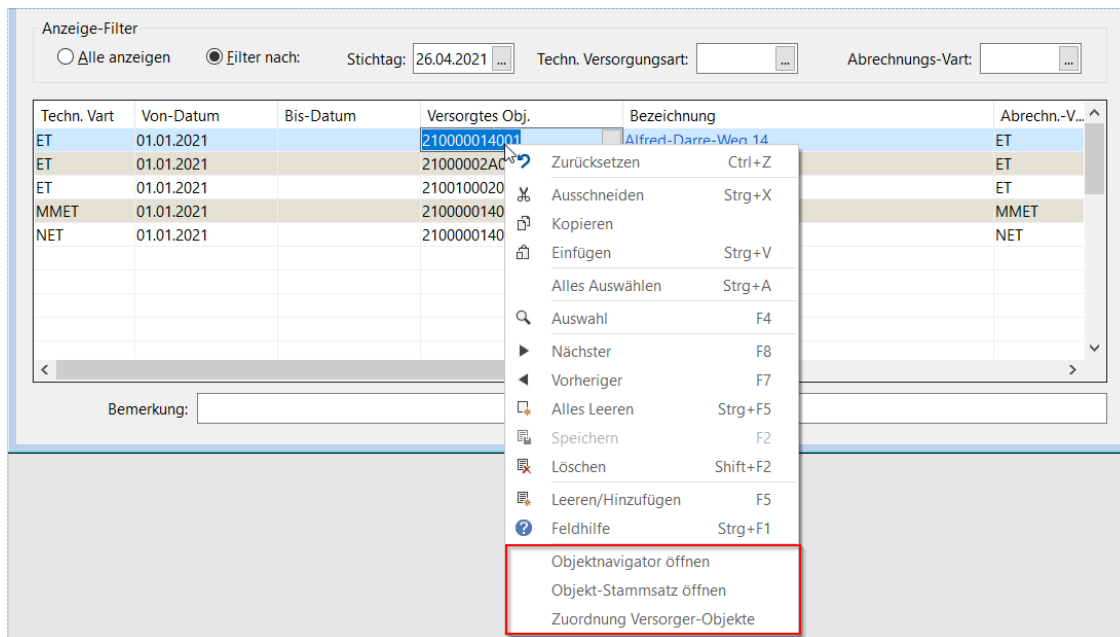


Abbildung 5: [OBJZOB1] Zuordnung versorgter Objekte /erweitertes Kontextmenü

Das Kontextmenü wurde um die folgenden Punkte erweitert:

- „Objektnavigator öffnen“ - ruft [OBJNAV1] Objekt-Navigator mit der OID des versorgten Objektes auf
- „Objektstammsatz öffnen“ - ruft [OBJEKT10] mit der OID des versorgten Objektes auf
- „Zuordnung Versorgerobjekte“ – ruft die [OBJZOB2] mit der OID des versorgten Objektes auf

Bei Erfassung einer neuen Zuordnung zur gleichen Objekt-ID, Versorgungsart, Objekt-ID2 und zum gleichen Von-Datum wird in der Liste automatisch auf einen evtl. bereits vorhandenen Datensatz mit identischen Daten gesprungen.

Zuordnung Versorgerobjekte

Objekt-ID: 210000014001 Objektkontrolle-Code: ABGA

Bezeichnung: Alfred-Darre-Weg 14

Bezeichnung2:

Anzeige-Filter
☐ Alle anzeigen ☒ Filter nach: Stichtag: 26.04.2021 Techn. Versorgungsart: Abrechnungs-Vart:

Von-Datum	Bis-Datum	Versorgerobj.	Bezeichnung	Techn. Vart	Abrechn.-V...
01.01.2021		210000010000	Alfred-Darre-Weg 1	ET	ET
01.01.2021		210000010000	Alfred-Darre-Weg 1	MMET	MMET
01.01.2021		210000010000	Alfred-Darre-Weg 1	NET	NET

Bemerkung:

Abbildung 6: [OBJZOB2] Zuordnung Versorgerobjekte

Die Komponente „Zuordnung Versorgerobjekte“ [OBJZOB2] wurde ebenfalls um die o.g. Anzeige-Filter erweitert und auf einen SQL-Filter umgestellt, wodurch die Performance erheblich verbessert wird.

Anzeige-Filter
☐ Alle anzeigen ☒ Filter nach: Stichtag: 26.04.2021 Techn. Versorgungsart: Abrechnungs-Vart:

Von-Datum	Bis-Datum	Versorgerobj.	Bezeichnung	Techn. Vart	Abrechn.-V...
01.01.2021		210000010000	Alfred-Darre-Weg 1	ET	ET
01.01.2021		210000010000		MMET	MMET
01.01.2021		210000010000		NET	NET

Bemerkung:

- Zurücksetzen Ctrl+Z
- Ausschneiden Strg+X
- Kopieren
- Einfügen Strg+V
- Alles Auswählen Strg+A
- Auswahl F4
- Nächster F8
- Vorheriger F7
- Alles Leeren Strg+F5
- Speichern F2
- Löschen Shift+F2
- Leeren/Hinzufügen F5
- Feldhilfe Strg+F1
- Objektnavigator öffnen
- Objekt-Stammsatz öffnen
- Zuordnung versorgter Objekte

Abbildung 7: [OBJZOB2] Zuordnung Versorgerobjekte / erweitertes Kontextmenü

Das Kontextmenü wurde um die folgenden Punkte erweitert:

- „Objektnavigator öffnen“ - ruft [OBJNAV1], den Objekt-Navigator, mit der OID des aktuellen Versorger-Objektes auf
- „Objektstammsatz öffnen“ - ruft [OBJEKT10] mit der OID des aktuellen Versorger-Objektes auf
- „Zuordnung versorgter Objekte“ - ruft [OBJZOB1] mit OID des aktuellen Versorger-Objektes auf

Bei Erfassung einer neuen Zuordnung zur gleichen Objekt-ID2, Objekt-ID, Versorgungsart und zum gleichen Von-Datum wird in der Liste automatisch auf einen evtl. bereits vorhandenen Datensatz mit identischen Daten gesprungen.

Darüber hinaus wurde bereinigt, dass beim Öffnen von [OBJZOB2] aus dem Objekt-Navigator, Zweig „Technische Anlagen“, in bestimmten Fällen keine Objekt-ID in die Bearbeitungskomponente übernommen wurde.

Die Objekt-ID des Abrechnungsobjektes aus dem Objekt-Navigator wurde nicht in die Komponente [OBJZOB2] übernommen, wenn zu dem Abrechnungsobjekt das erste Mal eine "technische Anlage" zugeordnet werden soll (wenn es also zu dem Abrechnungsobjekt keine Einträge unter „Technische Anlagen“ im Navigator gab). Dies wurde korrigiert.

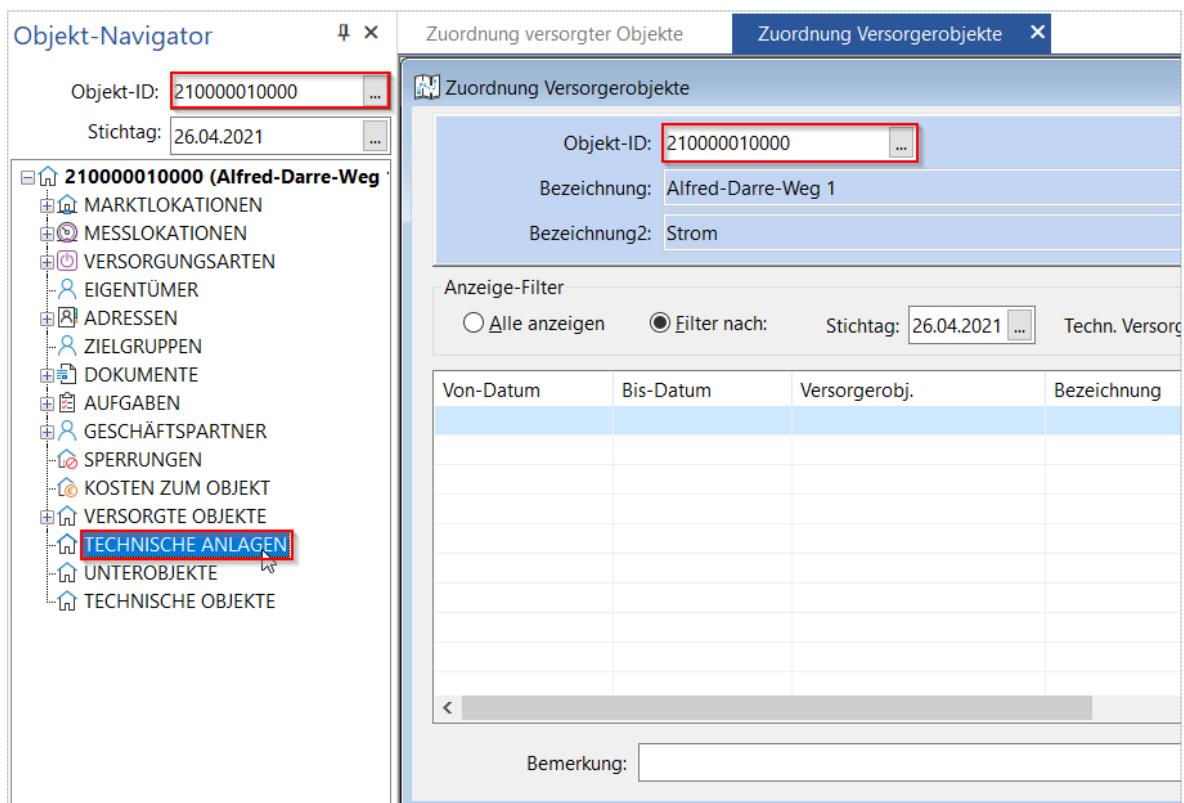


Abbildung 8: Komponenten-Aufruf aus Objekt-Navigator

2.2.4 Kundenanschriften und IFTSTA aus Arbeitsaufträgen

Projekt: 35305
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MAV
Komponente: OBJMAZ13

2.2.4.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die Komponente „Arbeitsaufträge drucken“ [OBJMAZ13] wurde um eine neue Transaktions-Einstellung und um zwei neue Optionen

- Kundenanschriften erstellen
- Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden

erweitert.

Dazu wurde in der Komponente die Gruppe „Formular“ erweitert und in „Optionen“ umbenannt. In der Gruppe stehen jetzt die per Kontrollkästchen die Optionen

- Ausgabe über Formular:
- Kundenanschriften erstellen:
- Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden

zur Verfügung.

Die drei Optionen können in beliebigen Kombinationen ausgewählt werden. Mindestens ein Kontrollkästchen muss aktiv gesetzt werden.

Darüber hinaus wurde die Registerkarte „Weitere Selektionen“ in zwei Registerkarten aufgeteilt und die Komponente zusätzlich um eine neue Registerkarte „Marktpartner“ erweitert.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Unterschiede.

Arbeitsaufträge drucken

Selektionen

Listenart: ABLE

Listenart für Ableselisten

Listennummer: 58

58

Position: 1

3

Objekt-ID:

ZZZZZZZZZZ

Sachbearbeiter 1:

ZZZZZZZZ

Versorgungsart:

Formular

Formular-ID: ABSM

Abschlagsplan Multi-Vart

Weitere Selektionen

G.-Partner

Ausgabe

Rollencode:

Geräte-/ZW-Typ-ID:

Geräte-ID:

Auftragsdatum:

..

Soll-Termin:

..

Maßnahme:

(leer = alle)

☐ nur ausgelesene

☐ nur nicht ausgelesene

☐ nur eingeseene

☐ nur nicht eingeseene

☐ nur übertragene

☐ nur nicht übertragene

☐ nur gedruckte

☒ nur nicht gedruckte

☐ nur plausible

☐ nur nicht plausible

☐ Automatisches Programmende

Start

Abbrechen

Abbildung 9: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / vor der Änderung

Arbeitsaufträge drucken

Selektion

Transaktion: OB13 ProzessTA Objmaz13

Listenart: ABLE Listenart für Ableselisten

Listennummer: 58 - 58

Position: 1 - 3

Objekt-ID: - zzzzzzzzzzzz

Versorgungsart: - zzzz

Sachbearbeiter 1: -

Optionen

☒ Ausgabe über Formular Formular-ID: ABSM Abschlagsplan Multi-VAr

☒ Kundenansreiben erstellen ☒ Transaktionsgesteuert Textbaustein auswählen

☒ Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden

Listenzugriff: Neue Liste aus Objmaz13

Weitere Selektionen Maßnahmen Marktpartner G.-Partner Ausgabe

Rollencode: -

Geräte-/ZW-Typ-ID: -

Geräte-ID: -

Auftragsdatum: . . - . .

Soll-Termin: . . - . .

☐ Automatisches Programmende

Start Abbrechen

Abbildung 10: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / nach der Änderung.

Im Feld „Transaktion“ kann eine Prozess-Transaktion (IC=5070) für die Steuerung der Komponente ausgewählt werden. Ist eine Transaktion ausgewählt, dann können Kundenansreiben „transaktionsgesteuert“ erstellt werden. Ist keine Transaktion ausgewählt, so ist die Auswahl „Transaktionsgesteuert“ in der Gruppe Optionen nicht betretbar.

Über die Option „Kundenansreiben erstellen“ können Kundenansreiben (unter Verwendung der Tabelle KUNWORD) erstellt werden.

Über die Option „Marktnachricht (IFTSTA – Vorabinformation) versenden“ kann für jeden Maßnahmen-Satz (Tabelle OBJMAZ) ein sog. Pre-Event für das Versenden von Marktnachrichten angelegt werden.

Auf der Registerkarte "Marktpartner" kann die Auswahl der zu bearbeitenden Maßnahmensätze nach einem oder mehreren Marktpartnern eingeschränkt wer-

den. Mehrere Marktpartner können durch Mehrfachauswahl in der Auswahlliste ausgewählt werden oder sind komma-getrennt zu erfassen.

The screenshot shows the 'Marktpartner' register within a software window. The window has tabs for 'Weitere Selektionen', 'Maßnahmen', 'Marktpartner', 'G.-Partner', and 'Ausgabe'. The 'Marktpartner' tab is active. It contains several input fields with dropdown arrows (indicated by 'xxx'):

- Netzbetreiber: [empty field]
- Lieferant: 800790,800791
- MaLo-MSB: [empty field]
- MeLo-MSB: [empty field]
- Übertragungs-Netzbetr.: [empty field]

Abbildung 11: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / Register „Marktpartner“

Die Selektionskriterien auf der Registerkarte „Weitere Selektionen“ wurden auf zwei Registerkarten aufgeteilt.

The screenshot shows the 'Weitere Selektionen' register within the same software window. The 'Weitere Selektionen' tab is active. It contains various input fields and checkboxes for selection criteria:

- Rollencode: [empty field] - [empty field]
- Geräte-/ZW-Typ-ID: [empty field] - [empty field]
- Geräte-ID: [empty field] - [empty field]
- Auftragsdatum: . . [empty field] - . . [empty field]
- Soll-Termin: . . [empty field] - . . [empty field]
- Maßnahme: [empty field] [empty field] [empty field] [empty field] [empty field]
- (leer = alle) [empty field] [empty field] [empty field] [empty field] [empty field]
- Selection checkboxes:
 - ☐ nur ausgelesene
 - ☐ nur nicht ausgelesene
 - ☐ nur eingeleseene
 - ☐ nur nicht eingeleseene
 - ☐ nur übertragene
 - ☐ nur nicht übertragene
 - ☐ nur gedruckte
 - ☒ nur nicht gedruckte
 - ☐ nur plausible
 - ☐ nur nicht plausible

Abbildung 12: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / Register „Weitere Selektionen“ – vor Änderung

Weitere Selektionen | Maßnahmen | Marktpartner | G.-Partner | Ausgabe

Rollencode: [] - []

Geräte-/ZW-Typ-ID: [] - []

Geräte-ID: [] - []

Auftragsdatum: [] - []

Soll-Termin: [] - []

Abbildung 13: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / Register „Weitere Selektionen“ – nach Änderung

Weitere Selektionen | Maßnahmen | Marktpartner | G.-Partner | Ausgabe

Maßnahme: [] [] [] [] []

(leer = alle) [] [] [] [] []

☐ nur ausgelesene
☐ nur eingelesene
☐ nur übertragene
☐ nur gedruckte
☐ nur plausible
☐ nur extern bearbeitete

☐ nur nicht ausgelesene
☐ nur nicht eingelesene
☐ nur nicht übertragene
☒ nur nicht gedruckte
☐ nur nicht plausible
☐ nur nicht extern bearbeitete

Abbildung 14: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / neue Registerkarte „Maßnahmen“

Daneben wurde der Prozess zur Generierung des Kundenanschreibens auf Basis der Tabelle KUNWORD so erweitert, dass der über die KUNWORD-Felder REF_FILE_ID und REF_RECNUM definierten Datensatz nachgesucht wird und somit die Standard-Platzhalter für den Zugriff auf Tabellenfelder aus diesem Datensatz verwendet werden können.

2.2.4.2 Einrichtung und Einstellungen

Für die Steuerung der Anschreibenerstellung über „Arbeitsaufträge drucken“ [OBJMAZ13] ist eine Transaktion (IC=5070) zu definieren.

Regel	Code	Bezeichnung	Beschreibung der Funktion / mögliche Werte
5070	TAPRG	Transaktionen	Steuerung auto. Anschreiben

Tabelle 10: Neue Regelnummer zur Steuerung von Kundenanschreiben

Folgende Einstellungen können in dieser Transaktion (IC=5070) vorgenommen werden:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
KUNW	autom Anschreibengenerierung	Wert1: Textbaustein-ID für das Kundenanschreiben	
TXTB	Textbaustein	Beschreibung: Mit dieser Textbaustein-ID wird das Kundenanschreiben (KUNWORD-Satz) generiert.	
KUNW	autom Anschreibengenerierung	Wert1: Code aus Systemtabelle ST=ADRART (Adressart)	
ADRK	Adressarten-Kennzeichen	Beschreibung: Adressart-Code zur Ermittlung der Kundenadresse für das Kundenanschreiben. Default für die Adress-Art ist die Hauptadresse.	

Tabelle 11: Transaktionseinstellungen Kundenanschreiben-Generierung

2.2.5 Auswahl Listenart in „Geräte für Plantausch“

Projekt: 35440
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: ZVG
 Komponente: ZVMESS80

Im Gegensatz zu anderen Maßnahmen-Generatoren (z. B. [ZVMESS90], [ZVROUT90]) kann in der Komponente „Liste Geräte für Geräte-Plantausch“ [ZVMESS80] die Listenart für die Generierung der Maßnahmensätze nicht ausgewählt werden. Das Feld ist gesperrt und wird automatisch mit der festen Listenart "PLZW-Zählerplantausch" belegt. Für Zählerplantausch-Listen kann es aber mehrere Listenarten mit der Listenart „Zählerplantauschliste“ (IC=6712) geben, der Code „PLZW“ ist dabei nicht zwingend.

2.2.5.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Mit diesem Projekt wird die manuelle Auswahl der Maßnahmen-Listenart in der Komponente „Liste Geräte für Geräte-Plantausch“ [ZVMESS80] für die Option zur Generierung von Maßnahmensätzen (Tabelle OBJMAZ) ermöglicht. Auf der Regis-

terkarte "Optionen" ist jetzt die OBJMAZ-Listenart im Eingabefeld "Listenart" auswählbar und dahinter wird in einem eigenen Feld die zugehörige Listenart-Bezeichnung angezeigt.

Für die Listenart sind nur Listenarten zum „Zählerplantausch (OBJMAZ)“ (IC=6712) zulässig.

Gibt es in der Systemtabelle ST=LISTEART nur eine Listenart mit der Regelnummer 6712, so wird diese Listenart bei der Aktivierung des Kontrollkästchens "Generierung Maßnahmensätze" im Feld "Listenart" vorbelegt, wenn dieses Eingabefeld leer ist.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Änderung:

The screenshot shows the 'Geräte für Plantausch' window with the 'Optionen' tab selected. The 'Maßnahmenliste' section contains the following settings:

- ☒ Generierung Maßnahmensätze
- ☐ in vorhandene Liste
- Maßnahme: 01
- Listennummer: 0
- Stapellauf: (empty)
- ☐ nur neue Datensätze in Liste übernehmen
- Listenart: PLZW - Zählerplantausch
- Listen-Bez.: Zählerwechsel Stichpr.ZVMESS80

Below this, the 'Automatische Ausgabe der Maßnahmenliste' section has:

- ☒ MDE-Schnittstelle [OBJMAZ6] mit Transaktion:

At the bottom, there is an unchecked checkbox 'Automatisches Programmende' and two buttons: 'Start' and 'Abbrechen'.

Abbildung 15: [ZVMESS80] Liste Geräte für Geräte-Plantausch / vor Änderung

Liste Geräte für Geräte-Plantausch

Selektionen

Rollencode:

MG

Geräte-/ZW-Art:

Geräte-/ZW-Typ-ID:

PTB-Nummer:

Eichart:

Turnusjahr:

2021

Versorgungsart:

Netzlager:

- ZZZZ

- ZZZZ

- ZZZZZZZZZZZZZZZZZZZ

- ZZZZ

- ZZZZ

- ZZZZZZZZ

Auch überfällige Geräte

Beschaffung

Parameter

Objekt-Zuordnung

Marktpartner

Routen

Optionen

Ausgabe

Sortierung

Maßnahmenliste

☒ Generierung Maßnahmensätze

☐ in vorhandene Liste

Maßnahme:

01

Listennummer:

0

Stapellauf:

☐ nur neue Datensätze in Liste übernehmen

Listenart:

Listen-Bez.:

Zählerwechsel Stichpr.ZVMESS80

Automatische Ausgabe der Maßnahmenliste

☐ MDE-Schnittstelle [OBJMAZ6] mit Transaktion:

☐ Automatisches Programmende

Start

Abbrechen

Abbildung 16: [ZVMESS80] Liste Geräte für Geräte-Plantausch / nach Änderung

2.2.6 Performance bei Löschen von Straßenschlüsseln

Projekt: 34788
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ZVS
Komponente: OBJSTR1

Das Löschen eines Datensatzes mit der Komponente „Straßenschlüssel verwalten“ [OBJSTR1] hat, je nach Menge der Daten in verknüpften Tabellen, sehr lange (> 20 Sekunden) gedauert.

2.2.6.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die Funktionalitäten zum Löschen eines Straßenschlüssels wurden technisch so angepasst, dass eine entsprechende Bearbeitung (Löschen) in der Straßenschlüsseldatei jetzt schnell und zügig erfolgen kann.

2.2.6.2 Technische Details

Die Tabelle zur Bestandstatistik (OBJSTA) hat keine direkte Verknüpfung mit der Straßenschlüssel-Tabelle (OBJSTR), ist aber in der Löschrstruktur der Tabelle OBJSTR zu einer Prüfung definiert.

Mit Anlage eines neuen Index 8 auf

- Straßen-ID (STR_ID)
- Recnum

für die Tabelle OBJSTA wurde die Performance bei einem Löschvorgang verbessert.

Zur Ergänzung von Suchmöglichkeiten in Auswahlliste wurde ein neuer Index 6 auf

- Postleitzahl (PLZ)
- Straßen-ID (STR_ID)

für die Tabelle OBJSTR angelegt.

2.2.7 Maßnahmen-Prüflauf bzgl. Kunden- und Gerätewechsel

Projekt: 35087
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MAV
Komponente: OBJMAZ16, OBJMAZ13

2.2.7.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Es wurde eine Komponente für einen separaten Prüflauf über die Maßnahmenzwischendatei (OBJMAZ) für G.-Partner- und Gerätewechsel erstellt → „Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen“ [OBJMAZ16].

Mit dieser Komponente können eine oder mehrere Maßnahmenlisten auf zwischenzeitlich erfolgte Geschäftspartner- und/oder Gerätewechsel geprüft werden. Daneben wurde die Komponente „Arbeitsaufträge drucken“ [OBJMAZ13] um eine Selektion nach „nur extern bearbeitete“ und „nur nicht extern bearbeitete“ erweitert.

Optional kann auf der Registerkarte „Optionen“ über die Gruppe „Autom. Ausgabe der Maßnahme“ der Prozess „Druck von Arbeitsaufträgen“ (über [OBJMAZ13]) im Anschluss an den Prüflauf gestartet werden.

Mit der Komponente „Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen" [OBJMAZ16] können eine oder mehrere Maßnahmenlisten auf zwischenzeitlich erfolgte Geschäftspartner- und/oder Gerätewechsel geprüft werden.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Komponente:

Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen

Selektionen

Transaktion: OB16 Steuerung Prüflauf OBJMAZ16

Listenart: ABLE Listenart für Ableselisten

Listennummer: 58 - 58

Position: 13 - 13

Objekt-ID: -

Versorgungsart: -

Zähler-ID: -

Sachbearbeiter 1: -

Maßnahmen **Optionen**

Maßnahme: (leer = alle)

☐ nur ausgelesene	☐ nur nicht ausgelesene
☐ nur eingeleseene	☐ nur nicht eingeleseene
☐ nur übertragene	☒ nur nicht übertragene
☒ nur gedruckte	☐ nur nicht gedruckte
☐ nur plausible	☐ nur nicht plausible
☐ nur extern bearbeitete	☐ nur nicht extern bearbeitete

☐ Automatisches Programmende

Start Abbrechen

Abbildung 17: [OBJMAZ16] Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen / Registerkarte „Maßnahmen“

[illegible]

Abbildung 18: [OBJMAZ16] Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen / Register „Optionen“

In der Komponente muss mindestens eine der beiden Optionen

- Prüfung auf Wechsel G.-Partner / Leerstand / fehlende G.-Partner-Zuordnung
- Prüfung auf bereits erfolgten Geräteausbau

auf der Registerkarte "Optionen" ausgewählt werden.

Optional kann zusätzlich der Prozess „Druck von Arbeitsaufträgen“ (über [OBJMAZ13]) über die Auswahl der Optionen

- Arbeitsaufträge drucken mit:
- Kundenanschreiben erstellen
- Marktnachricht (IFTSTA – Vorabinformation) versenden

als nachfolgender Prozess gestartet werden.

Darüber hinaus sind folgende Selektionskriterien vorhanden:

- Transaktion (mit TAPRG-IC 5069)
- Listenart
- Listen-ID von - bis
- Listen-Position von - bis
- Objekt-ID von - bis
- Versorgungsart von - bis
- ZID von - bis
- Sachbearbeiter1 von - bis

Und auf der Registerkarte „Maßnahmen“ sind folgende Möglichkeiten vorhanden:

- Maßnahmen-ID (Auswahl von 10 Maßnahmen möglich)
- nur ausgelesene / nur nicht ausgelesene
- nur eingeleseene / nur nicht eingeleseene
- nur übertragene / nur nicht übertragene
- nur gedruckte / nur nicht gedruckte
- nur plausible / nur nicht plausible
- nur extern bearbeitete / nur nicht extern bearbeitete

Wenn die Option "Prüfung auf Wechsel G.-Partner / Leerstand / fehlende G.-Partner-Zuordnung" aktiviert ist, wird für jeden Maßnahmen-Satz (Tabelle OBJMAZ) die aktuell zugeordnete G.-Partnernummer (KID) über die Objekt-G.-Partner-Zuordnungen (Tabelle OBJKUNDE) ermittelt. Ist die so bestimmte, aktuell zugeordnete KID nicht identisch mit KID im Maßnahmen-Satz (OBJMAZ.KID), so erfolgt eine Hinweismeldung im Lauf-/Fehlerprotokoll (Tabelle ABRERRS) und der Maßnahmen-Satz wird, abhängig von den Transaktionseinstellungen, storniert.

In der neuen Prozess-Transaktion kann über die Einstellung <SPKW> - <EKID> festgelegt werden, ob in diesem Fall die G.-Partnernummer im Maßnahmensatz (OBJMAZ.KID) mit der aktuell dem Objekt zugeordneten KID ersetzt werden soll. Zudem kann in der Transaktion über die Einstellung <SPKW> - <STKZ> definiert werden, ob der Maßnahmen-Satz in diesem Fall zusätzlich storniert wird.

Zudem wird geprüft, ob die ermittelte, aktuell zugeordnete KID ein Leerkunde ist. In diesem Fall erfolgt eine Hinweismeldung im Lauf-/Fehlerprotokoll (Tabelle ABRERRS) und der Maßnahmen-Satz (Tabelle OBJMAZ) wird storniert.

Fehlt die G.-Partner-Zuordnung (kein OBJKUNDE-Satz vorhanden), so erfolgt eine Hinweismeldung im Lauf-/Fehlerprotokoll (Tabelle ABRERRS) und der OBJMAZ-Satz wird storniert.

Wenn die Option „Prüfung auf bereits erfolgten Geräteausbau“ aktiviert ist, wird für jeden OBJMAZ-Satz mit einer Maßnahme, die einen Geräteausbau beinhaltet (OBJFKT.EVENT_TYPE = 6051, 6055, 6058, 6068, 6101, 6108, 6175, 6162 oder 6268) geprüft, ob das auszubauende Gerät (OBJMAZ.ZID) bereits ausgebaut ist (Prüfung auf ZVEBAU.AUSBAU_DATUM <> 0 beim aktuellen ZVEBAU-Satz des

zugehörigen Messgerätes). Wenn ja, dann erfolgt eine Hinweismeldung im Lauf-/Fehlerprotokoll (Tabelle ABRERRS) und der Maßnahmen-Satz wird storniert.

Ist eine der Optionen zur „Autom. Ausgabe der Maßnahmenliste“ ausgewählt, wird im Anschluss des Prüflaufs der Prozess „Arbeitsaufträge drucken“ OBJMAZ13 gestartet.

Mit den Transaktionseinstellungen zum Transaktions-Code <VORE> „Vorbelegung Eingabefelder“ kann die Auswahl der Optionen, Registerkarte „Optionen“, vorbelegt werden.

Im Lauf- und Fehlerprotokoll (Tabellen ABRLAUF und ABRERRS) werden die Felder wie folgt protokolliert:

Tabelle „Laufprotokoll“ (ABRLAUF):

Feld	Wert
FREI1	LISTEN_ART
VON_IDENT	LISTEN_ID VON
BIS_IDENT	LISTEN_ID BIS
FREI2	POS VON
FREI3	POS BIS
FREI4	VART VON
FREI5	VART BIS
FREI6	ZID VON
FREI7	ZID BIS
FREI8	BEARB_CODE VON
FREI9	BEARB_CODE BIS

Tabelle 12: Protokollierte Felder im Laufprotokoll ABRLAUF

Tabelle „Fehlerprotokoll“ (ABRERRS):

Feld	Wert
WERT05	OBJMAZ.LISTEN_ART
WERT06	OBJMAZ.LISTEN_ID
WERT07	OBJMAZ.POS
WERT08	OBJMAZ.MASSNAHME_ID
VON_DATUM	OBJMAZ.DATUM

Tabelle 13: Protokollierte Felder im Fehlerprotokoll ABRERRS

Änderungen in Komponente „Arbeitsaufträge drucken“ [OBJMAZ13]

Die Komponente „Arbeitsaufträge drucken“ [OBJMAZ13] wurde um die folgenden zwei neuen Selektionskriterien erweitert.

- Nur extern bearbeitete
- Nur nicht extern bearbeitete

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Änderungen.

Arbeitsaufträge drucken

Selektionen

Transaktion: OB13 ProzessTA Objmaz13

Listenart: ABLE Listenart für Ableselisten

Listennummer: 0 - 999999

Position: 0 - 999999

Objekt-ID: - ZZZZZZZZZZ

Sachbearbeiter 1: - ZZZZZZZZ

Versorgungsart: - ZZZZ

Optionen

☒ Ausgabe über Formular Formular-ID: ET01 Turnusabrechnung KWG Abbucher

☐ Kundenansreiben erstellen ☒ Transaktionsgesteuert Textbaustein auswählen

Listenbez.:

☐ Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden

Weitere Selektionen Maßnahmen G.-Partner Marktpartner Ausgabe

Maßnahme :

(leer = alle)

☐ nur ausgelesene ☐ nur nicht ausgelesene

☐ nur eingeleseene ☐ nur nicht eingeleseene

☐ nur übertragene ☐ nur nicht übertragene

☐ nur gedruckte ☒ nur nicht gedruckte

☐ nur plausible ☐ nur nicht plausible

☐ Automatisches Programmende

Start Abbrechen

Abbildung 19: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / vor Änderung.

Arbeitsaufträge drucken

Selektionen

Transaktion: OB13 ProzessTA Objmaz13

Listenart: ABLE Listenart für Ableselisten

Listennummer: 58 - 58

Position: 1 - 3

Objekt-ID: - zzzzzzzzzzz

Versorgungsart: - zzzz

Sachbearbeiter 1: -

Optionen

☒ Ausgabe über Formular Formular-ID: ABSM Abschlagsplan Multi-Vart

☒ Kundenanschreiben erstellen ☒ Transaktionsgesteuert Textbaustein auswählen

Listenbez.: Neue Liste aus Objmaz13

☒ Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden

Weitere Selektionen Maßnahmen Marktpartner G.-Partner Ausgabe

Maßnahme: (leer = alle)

☐ nur ausgelesene ☐ nur nicht ausgelesene

☐ nur eingelese ☐ nur nicht eingelese

☐ nur übertragene ☐ nur nicht übertragene

☐ nur gedruckte ☒ nur nicht gedruckte

☐ nur plausible ☐ nur nicht plausible

☐ nur extern bearbeitete ☐ nur nicht extern bearbeitete

☐ Automatisches Programmende

Start Abbrechen

Abbildung 20: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / nach Änderung

2.2.7.2 Einrichtung und Einstellungen

Zur Steuerung des Prüflaufs auf G.-Partner- und Gerätewechsel über eine Transaktion wurde eine neue Regelnummer 5069 definiert.

Regel	Code	Bezeichnung	Beschreibung der Funktion / mögliche Werte
5069	TAPRG	Transaktionen	Prüflauf Kunden-/Gerätewechsel

Tabelle 14: Neue Regelnummer Steuerung G.-Partner-/Gerätewechsel-Prüflauf

Für die Steuerung des Prüflaufs ist eine Transaktion (IC=5069) erforderlich. Folgende Einstellungen können in dieser Transaktion vorgenommen werden:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
SPKW	Steuerung Prüf. Kundenwechsel	N – keine Ersetzung KID J – Ersetzung KID Default = N	
EKID	Ersetzen der KID		
SPKW	Steuerung Prüf. Kundenwechsel	J – storniert setzen N – nicht storniert setzen Default = N	
STKZ	Storniert-Kennz. setzen		
SAAD	Strg Ausgabeopt. Anschreiben	0 – keine Gruppierung 1 – Gruppierung nach Objekt 2 – Gruppierung nach Gerät Default = 0	
GRUP	Gruppierung Ausgabe		
SAAD	Strg Ausgabeopt. Anschreiben	0 - automatisch (wenn Seite voll) 1 - nach jedem Maßnahmensatz 2 - bei neuem Objekt 3 - nach neuem Gerät Default = 0	
UMBR	Umbruch Ausgabe		
SAAD	Strg Ausgabeopt. Anschreiben	0 - Sortierung nach Position 1 - Sortierung nach Objekt 2 - Sortierung nach Gerät 3 - Sortierung nach Liste/Objekt Default = 0	
SRTI	Sortierung Ausgabe		
SAAD	Strg Ausgabeopt. Anschreiben	J – Ablage als Dokument N – keine Ablage Default = N	Wenn Wert1 = J → Dokumentart aus Tabelle DMART Default: leer
ABDK	Ablage Dokument		
KUNW	autom Anschreibengenerierung	Textbaustein-ID für das Kundenanschreiben	
TXTB	Textbaustein		
ADRK	Adressarten-Kennzeichen	Code aus ST=ADRART Default = Adress-Art der Hauptadresse (IC=413)	
VORE	Vorbelegung Eingabefelder	J – Option aktiviert N – Option nicht aktiv Default = J	
DPKW	Default Prüf. Kundenwechsel		
VORE	Vorbelegung Eingabefelder	J – Option aktiviert N – Option nicht aktiv Default = J	
DPGA	Default Prüf. Geräteausbau		
VORE	Vorbelegung Eingabefelder	J – Option aktiviert N – Option nicht aktiv Default = N	Wenn Wert1 = J → gültige Formular ID aus Tabelle ABRFORM Default: leer
DAAD	Default Ausgabe. Anschreiben		
VORE	Vorbelegung Eingabefelder	J – Option aktiviert N – Option nicht aktiv Default = N	
DKAE	Default Gen. Kundenanschreiben		
VORE	Vorbelegung Eingabefelder	J – Option aktiviert N – Option nicht aktiv Default = N	
DIFG	Default IFTSTA Generieren		

Tabelle 15: Transaktionseinstellungen Steuerung Prüflauf zum G.-Partner-/Gerätewechsel

2.2.8 Geräterolle in Zuordnungsdaten technischer Zusatzgeräte

Projekt: 35461
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ZVG
Komponente: ZVZZOB1

2.2.8.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Der XAP.-Tabelle „Zuordn. tech. Zusatzgeräte“ (ZVZZOB) wurde ein neues Datenbankfeld „Rolle-IC des TZGs“ (Feld ZVZZOB.ZVMROLLE_IC) zugeordnet.

Darüber hinaus wurden die Prozesse zum Anschluss eines technischen Zusatzgeräts um die automatische Belegung des neuen Datenbankfeldes erweitert.

Über das neue Feld wird eine performantere Suche des Zuordnungssatzes zwischen moderner Messeinrichtung (mME) und dem SmartMeter Gateway (SMGW) in der Tabelle ZVZZOB ermöglicht, indem die Rolle-IC des technischen Zusatzgerätes im neuen Feld ZVZZOB.ZVMROLLE_IC hinterlegt ist.

Es wurde ein Korrekturprogramm (U1035461) erstellt, welches im Rahmen des Setups zum Servicepack automatisch eine Befüllung des neuen Feldes in allen vorhandenen Zuordnungssätzen mit der ZVMROLLE-IC des jeweiligen techn. Zusatzgerätes (aus ZVZZOB.ZID) vornimmt.

2.2.9 Erweiterung Selektion für Lastgangexport

Projekt: 35184
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ZVL
Komponente: OBJLAST1

Bei Vorhandensein von Lastgangdaten in der Tabelle „Lastgang zur Marktllokation“ (OBJLAST) wird immer eine ausgehende Lastgang-MSCONS erzeugt, unabhängig davon, ob die Prognosegrundlage der Marktllokation SLP oder RLM ist.

Das führt zu Problemen, wenn der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) eine SLP Lieferstelle nicht kennt, aber Lastgänge bekommt, weil die Zählerfernauslesung (ZFA) diese automatisch an XAP. meldet.

2.2.9.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Der Lastgangexport wurde so erweitert, dass zu jedem Tag die Prognosegrundlage der Marktllokation geprüft wird. Nur wenn für die betreffende Marktllokation die Prognosegrundlage RLM entspricht (Feld OBJMALZ.PGRUNLA_CODE = ZC0), werden die Lastgänge auch an die Marktpartner kommuniziert.

2.2.10 Neue Maßnahmen für MeLo- und MaLo-Daten nach Zeit

Projekt: 35361
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MAV
Komponente: OBJMAZ3

Mit der Objekt-Maßnahmenverwaltung (XAP.-Modul MAV) können Daten aus einer externen Datei (z. B. CSV-Datei, XML-Datei, Textdatei, ...) in die Objekt-Maßnahmen-Zwischendatei (Tabelle OBJMAZ) eingelesen und von dort in die relevanten Tabellen für Stamm- und Bewegungsdaten übertragen werden. Beim Übertragen wird für jeden Datensatz in der Maßnahmen-Zwischendatei, dass der Maßnahme zugeordnete Event ausgeführt. Ein Event generiert aus den Daten in der Maßnahmen-Zwischendatei die zugehörigen Stamm- und Bewegungsdaten.

2.2.10.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Mit diesem Projekt wurden vier neue Maßnahmen-Events (Objektfunktionen) umgesetzt. Mit diesen Events können Daten zu Messlokationsdaten nach Zeit (Tabelle ZVPKZZ) und Marktlaktionsdaten nach Zeit (Tabelle OBJMALZ) im Stapel erstellt oder geändert werden.

Folgende Objektfunktionen (Tabelle OBJFKT) wurden neu erstellt:

- 6126 - Generierung eines Datensatzes in der Tabelle „ZVP-Zählpunktdatei nach Zeit“ (ZVPKZZ)
- 6127 - Aktualisierung eines Datensatzes in der Tabelle „ZVP-Zählpunktdatei nach Zeit“ (ZVPKZZ)
- 6128 - Generierung eines Datensatzes in der Tabelle „OBJ-Malo-Daten nach Zeit“ (OBJMALZ)
- 6129 - Aktualisierung eines Datensatzes in der Tabelle „OBJ-Malo-Daten nach Zeit“ (OBJMALZ)

entwickelt.

Mit diesen Events können Messlokations- und Marktlaktions-Daten nach Zeit in den entsprechenden Tabellen (ZVPKZZ und OBJMALZ) angelegt oder geändert werden.

Wenn die neuen Events verwendet werden sollen, müssen für diese in der Komponente „Funktionen definieren“ [OBJFKT1] jeweils eine Maßnahme erfasst werden.

OBJMAZ-EVENT 6126 (Messlokations-Daten nach Zeit generieren)

Mit dem OBJMAZ-Event 6126 können MeLo-Daten nach Zeit in der Tabelle ZVPKZZ generiert werden. Für die Generierung des Datensatzes müssen die notwendigen Daten in der Objekt-Maßnahmen-Zwischendatei (Tabelle OBJMAZ) vorliegen.

Die MeLo-Daten nach Zeit in der Maßnahmen-Zwischendatei (OBJMAZ) werden gemäß folgender Auflistung in den neuen ZVPKZZ-Satz übernommen:

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	ZVPKZZ-Feld
ZVPKT_ID (113,33)	Pflichtfeld; Messlokations-ID	ZVPKT_ID
VON_DATUM (113,119)	Pflichtfeld; Von-Datum, ab dem die MeLo-Daten nach Zeit gültig sind.	VON_DATUM
BIS_DATUM (113,120)	Optional; Bis-Datum, bis zu dem Datum die MeLo-Daten nach Zeit gültig sind.	BIS_DATUM
WERT01 (113,69)	Optional; Leistungsverlust (Faktor)	LEITUNG_VERLUST
WERT02 (113,70)	Optional; Satzart/Verwendungszweck der Messlokationszuordnung. Ist keine SART angegeben, wird MAKO als Default-Wert übernommen.	SART
WERT03 (113,71)	Optional; Code für das Zählverfahren der Verbrauchsstelle.	ZAHLVRF_CODE
WERT04 (113,72)	Optional; Code für das Lastprofil der Verbrauchsstelle zur Kennzeichnung des zeitlichen Verlaufs der abgenommenen Leistung (z. B. der elektrischen	LASTPROF_CODE

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	ZVPKZZ-Feld
	Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.	
WERT05 (113,73)	Optional; Code für die Regelzone der Verbrauchsstelle.	REGELZON_CODE
WERT06 (113,74)	Optional; Code für die Druckstufe der Verbrauchsstelle. Die Druckstufe wird nur bei Messlokalationen für Gas verwaltet.	DRCKSTUF_CODE
WERT07 (113,75)	Optional; Code für die Spannungsebene der Verbrauchsstelle. Die Spannungsebene wird nur bei Messlokalationen für Strom verwaltet.	SPNGEBEN_CODE
WERT08 (113,76)	Optional; Code für die Messebene der Verbrauchsstelle.	MESSEBEN_CODE
WERT09 (113,77)	Optional; Code für die Profilschar der Verbrauchsstelle.	PROFSCHR_CODE
WERT10 (113,78)	Optional; Code für den Zeitreihentyp der Verbrauchsstelle.	ZEITREIH_CODE
WERT11 (113,79)	Optional; Für die Abbildung von hierarchischen Messlokationsstrukturen wird in diesem Feld die ID der übergeordneten Messlokation verwaltet. Jede Messlokation ist zu einem Stichtag entweder keiner oder genau einer übergeordneten Messlokation zugeordnet. Einer Messlokation können zu einem Stichtag mehrere untergeordnete Messlokalationen zugeordnet sein.	ZVPKT_ID_EBENE
FAKTOR1 (113,117)	Optional; Faktor1	FAKTOR1
WERT12 (113,80)	Optional; Code für das Lastprofil der TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Zählverfahren E24).	LASTPROF2_CODE
WERT13 (113,81)	Optional; Code für das Marktgebiet (wird nur für die Sparte Gas benötigt)	MGBIET1_CODE
WERT14 (113,82)	Optional; Code für das zweite Marktgebiet. Dieses wird nur benötigt, wenn Marktgebietsüberlappung besteht (wird nur für die Sparte Gas benötigt).	MGBIET2_CODE
WERT15 (113,83)	Optional; Code für die Gasqualität	GASQUALI_CODE
WERT16 (113,84)	Optional; Code für den TLP-Zeitreihentyp bei TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Zählverfahren E24).	ZEITREIH2_CODE
WERT17 (113,85)	Optional; Angabe des Trafoverlustfaktors (in %) bei unterspannungsseitiger Messung.	TRAFO_VERLUST
MASSNAHME_ID	Pflichtfeld; MASSNAHME_ID	MASSNAHME_ID
LISTEN_ART	Pflichtfeld; Listenart	LISTEN_ART
LISTEN_ID	Pflichtfeld; Listennummer	LISTEN_ID
POS	Pflichtfeld; Listen-Position	LISTEN_POS

Tabelle 16: Daten-Übertragung OBJMAZ → ZVPKZZ (OBJMAZ-Event 6126)

Gibt es beim Übertragen der OBJMAZ-Daten schon einen ZVPKZZ-Satz zum Von-Datum, dann wird ein Fehler protokolliert.

OBJMAZ-EVENT 6127 (MeLo-Daten nach Zeit aktualisieren)

Mit dem OBJMAZ-Event 6127 können MeLo-Daten nach Zeit in der Tabelle ZVPKZZ aktualisiert werden. Für die Aktualisierung des ZVPKZZ-Satzes müssen die notwendigen Daten in der Objekt-Maßnahmen-Zwischendatei (Tabelle OBJMAZ) vorliegen.

Die MeLo-Daten nach Zeit in der Maßnahmen-Zwischendatei (OBJMAZ) werden gemäß folgender Auflistung in den neuen ZVPKZZ-Satz übernommen:

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	ZVPKZZ-Feld
ZVPKT_ID (113,33)	Pflichtfeld; Messlokations-ID	ZVPKT_ID

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	ZVPKZZ-Feld
VON_DATUM (113,119)	Pflichtfeld; Von-Datum, ab dem die MeLo-Daten nach Zeit gültig sind.	VON_DATUM
BIS_DATUM (113,120)	Optional; Bis-Datum, bis zu dem Datum die MeLo-Daten nach Zeit gültig sind.	BIS_DATUM
WERT01 (113,69)	Optional; Leitungsverlust (Faktor)	LEITUNG_VERLUST
WERT02 (113,70)	Optional; Satzart/Verwendungszweck der Messlokationszuordnung. Ist keine SART angegeben, wird MAKO als Default-Wert übernommen.	SART
WERT03 (113,71)	Optional; Code für das Zählverfahren der Verbrauchsstelle.	ZAHLVRF_CODE
WERT04 (113,72)	Optional; Code für das Lastprofil der Verbrauchsstelle zur Kennzeichnung des zeitlichen Verlaufs der abgenommenen Leistung (z. B. der elektrischen Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.	LASTPROF_CODE
WERT05 (113,73)	Optional; Code für die Regelzone der Verbrauchsstelle.	REGELZON_CODE
WERT06 (113,74)	Optional; Code für die Druckstufe der Verbrauchsstelle. Die Druckstufe wird nur bei Messlokationen für Gas verwaltet.	DRCKSTUF_CODE
WERT07 (113,75)	Optional; Code für die Spannungsebene der Verbrauchsstelle. Die Spannungsebene wird nur bei Messlokationen für Strom verwaltet.	SPNGEBEN_CODE
WERT08 (113,76)	Optional; Code für die Messebene der Verbrauchsstelle.	MESSEBEN_CODE
WERT09 (113,77)	Optional; Code für die Profilschar der Verbrauchsstelle.	PROFSCHR_CODE
WERT10 (113,78)	Optional; Code für den Zeitreihentyp der Verbrauchsstelle.	ZEITREIH_CODE
WERT11 (113,79)	Optional; Für die Abbildung von hierarchischen Messlokationsstrukturen wird in diesem Feld die ID der übergeordneten Messlokation verwaltet. Jede Messlokation ist zu einem Stichtag entweder keiner oder genau einer übergeordneten Messlokation zugeordnet. Einer Messlokation können zu einem Stichtag mehrere untergeordnete Messlokationen zugeordnet sein.	ZVPKT_ID_EBENE
FAKTOR1 (113,117)	Optional; Faktor1	FAKTOR1
WERT12 (113,80)	Optional; Code für das Lastprofil der TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Zählverfahren E24).	LASTPROF2_CODE
WERT13 (113,81)	Optional; Code für das Marktgebiet (wird nur für die Sparte Gas benötigt)	MGBIET1_CODE
WERT14 (113,82)	Optional; Code für das zweite Marktgebiet. Dieses wird nur benötigt, wenn Marktgebietsüberlappung besteht (wird nur für die Sparte Gas benötigt).	MGBIET2_CODE
WERT15 (113,83)	Optional; Code für die Gasqualität	GASQUALI_CODE
WERT16 (113,84)	Optional; Code für den TLP-Zeitreihentyp bei TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Zählverfahren E24).	ZEITREIH2_CODE
WERT17 (113,85)	Optional; Angabe des Trafoverlustfaktors (in %) bei unterspannungsseitiger Messung.	TRAFO_VERLUST
MASSNAHME_ID	Pflichtfeld; MASSNAHME_ID	MASSNAHME_ID
LISTEN_ART	Pflichtfeld; Listenart	LISTEN_ART
LISTEN_ID	Pflichtfeld; Listennummer	LISTEN_ID
POS	Pflichtfeld; Listen-Position	LISTEN_POS

Tabelle 17: Daten-Übertragung OBJMAZ → ZVPKZZ (OBJMAZ-Event 6127)

Gibt es beim Übertragen der OBJMAZ-Daten schon einen ZVPKZZ-Satz zum Von-Datum, dann wird dieser mit den neuen Daten aktualisiert. Vorhandene Werte in ZVPKZZ werden nur überschrieben, falls die OBJMAZ-Felder nicht leer sind. Um die alphanumerischen Werte im ZVPKZZ-Satz zu leeren, müssen die entsprechenden OBJMAZ-Felder mit dem Wert "<##>" befüllt sein.

Gibt es keinen ZVPKZZ-Satz zum Von-Datum und es existiert vor dem Von-Datum ein ZVPKZZ-Satz mit Bis-Datum = 0, dann wird ein neuer ZVPKZZ-Satz zum Von-Datum als Kopie dieses ZVPKZZ-Satzes generiert und mit den neuen OBJMAZ-Daten aktualisiert. (die anderen ZVPKZZ-Daten bleiben bestehen).

Falls das Bis-Datum des Vorgängers gesetzt und kleiner als das neue Von-Datum ist, dann wird ein neuer ZVPKZZ-Satz mit den eingelesenen Daten angelegt. Falls das Bis-Datum größer als das neue Von-Datum ist, dann wird der Satz nicht aktualisiert und es wird ein Fehler protokolliert.

Gibt es noch keinen ZVPKZZ-Satz zur Messlokation, dann wird ebenfalls ein Fehler protokolliert.

OBJMAZ-EVENT 6128 (MaLo-Daten nach Zeit generieren)

Mit dem OBJMAZ-Event 6128 können MaLo-Daten nach Zeit in der Tabelle OBJMALZ generiert werden. Für die Generierung eines Daten-Satzes müssen die notwendigen Daten in der Objekt-Maßnahmen-Zwischendatei (Tabelle OBJMAZ) vorliegen.

Die MaLo-Daten nach Zeit in der Maßnahmen-Zwischendatei (OBJMAZ) werden gemäß folgender Auflistung in den neuen OBJMALZ-Satz übernommen:

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	OBJMALZ-Feld
MALO_ID (113,138)	Pflichtfeld; Marktlokations-ID	MALO_ID
VON_DATUM (113,119)	Pflichtfeld; Beginn der Zuordnung zeitbezogener Marktlokationsdaten	VON_DATUM
BIS_DATUM (113,120)	Optional; Ende der Zuordnung zeitbezogener Marktlokationsdaten.	BIS_DATUM
WERT01 (113,69)	Pflichtfeld; Code für die Bilanzierungsgrundlage der Verbrauchsstelle. Über die Bilanzierungsgrundlage erfolgt die Zuordnung der Verbrauchsstelle zur registrierenden Leistungsmessung oder dem Standardlastprofilverfahren sowie die Spezifizierung im Falle von tagesparameterabhängigen Lastprofilverfahren.	BILANZGL_CODE
WERT02 (113,70)	Pflichtfeld; Code für das Lastprofil der Verbrauchsstelle zur Kennzeichnung des zeitlichen Verlaufs der abgenommenen Leistung (z. B. der elektrischen Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.	LASTPROF_CODE
WERT03 (113,71)	Optional; Verbrauchende Marktlokationen: Code für das Lastprofil der TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Bilanzierungsgrundlage E24). Erzeugende Marktlokationen: Code für das Referenzprofil bei Anlagen mit tagesparameterabhängigen Einspeiseprofil (Bilanzierungsgrundlage E14 oder Z36)	LASTPROF2_CODE
WERT04 (113,72)	Optional; Code für die Regelzone der Verbrauchsstelle.	REGELZON_CODE
WERT05 (113,73)	Optional; Code für die Druckstufe der Verbrauchsstelle. Die Druckstufe wird nur für Marktlokationen der Sparte Gas verwaltet.	DRCKSTUF_CODE
WERT06 (113,74)	Optional; Code für die Spannungsebene der Verbrauchsstelle. Die Spannungsebene wird nur für Marktlokationen der Sparte Strom verwaltet.	SPNGEBEN_CODE
WERT07 (113,75)	Optional; Code für die Profilschar der Verbrauchsstelle - wird nur für Marktlokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	PROFSCHR_CODE
WERT08 (113,76)	Optional; Code für den Zeitreihentyp der Verbrauchsstelle.	ZEITREIH_CODE
WERT09 (113,77)	Optional; Code für den TLP-Zeitreihentyp bei TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Bilanzierungsgrundlage E24).	ZEITREIH2_CODE
WERT10 (113,78)	Optional; EIC-Code des Bilanzierungsgebietes. Die Vergabe des numerischen "EIC" für ein VNB-Bilanzierungsgebiet erfolgt durch den	BGEBIET_EIC

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	OBJMALZ-Feld
	regelzonenverantwortlichen Übertragungsnetzbetreiber. Die Nomenklatur ist so gewählt, dass die Eindeutigkeit des Bilanzierungsgebietes auch regelzonenübergreifend gewährleistet ist. Dieser Code ist in Summe 16-stellig. Dabei fungiert die letzte Stelle als Prüfziffer.	
WERT11 (113,79)	Optional; Code für das Marktgebiet. Der Code für das Marktgebiet wird nur für Marktklokationen der Sparte Gas verwaltet.	MGBIET1_CODE
WERT12 (113,80)	Optional; Code für das zweite Marktgebiet. Dieses wird nur benötigt, wenn Marktgebietsüberlappung besteht. Der Code für das Marktgebiet wird nur für Marktklokationen der Sparte Gas verwaltet.	MGBIET2_CODE
WERT13 (113,81)	Optional; Code für die Gasqualität. Der Code für die Gasqualität wird nur für Marktklokationen der Sparte Gas verwaltet.	GASQUALI_CODE
WERT14 (113,82)	Optional; Zuordnung der Temperaturmessstelle/ Klimazone/ Referenzierten Marktklokation	OBJTKR_RID
WERT15 (113,83)	Optional; Verbrauchsaufteilung für TLP -Anlagen in % - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	VERBR_AUFTEIL
WERT16 (113,84)	Optional; Messtechnische Einordnung der Marktklokation - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom verwaltet	MESSTEIN_CODE
WERT17 (113,85)	Optional; Wahlrecht des Bilanzierungsverfahrens (nur bei iMs) - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	WAHLBV_CODE
WERT18 (113,86)	Optional; Messwertübermittlungsfall der Marktklokation (nur bei iMs) - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	MUEFALL_CODE
WERT19 (113,87)	Optional; Art der erzeugenden Marktklokation - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	MALOART_CODE
WERT20 (113,88)	Optional; Status der erzeugenden Marktklokation - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	MALOSTAT_CODE
WERT21 (113,106)	Optional; Status der Fernsteuerbarkeit - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	FERNSTAT_CODE
WERT22 (113,107)	Optional; Prozentualer Anteil der Tranche an der erzeugenden Marktklokation - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet. Die Mengenangabe erfolgt in Prozent. Die Angabe der Teilmenge kann maximal zwei Nachkommastellen haben. Der Wert muss größer 0 und kleiner oder gleich 100 sein.	TRANCHENGROESSE
WERT23 (113,108)	Optional; Land der Förderung - wird nur für Marktklokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	FOERDER_LKZ
WERT24 (113,109)	Optional; ID des Standard-Lastprofils (SLP) der Verbrauchsstelle zur Kennzeichnung des zeitlichen Verlaufs der abgenommenen Leistung (z. B. der elektrischen Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.	ABRLP_ID1
WERT25 (113,110)	Optional; Angabe der ID für ein zweites Standard-Lastprofil (SLP), welches nur für bestimmte Messarten (bzw. OBIS-ID) anzuwenden ist	ABRLP_ID2
WERT26 (113,111)	Optional; Umspannung der Marktklokation.	UMSPNG_CODE
WERT27 (113,112)	Optional; Aggregationsverantwortung in MaBiS	AGGREV_CODE
WERT28 (113,113)	Optional; Prognosegrundlage der Marktklokation	PGRUNLA_CODE
WERT29 (113,114)	Optional; Details der Prognosegrundlage	PGRUNLAD_CODE
WERT30 (113,115)	Optional; Singulär genutzte Betriebsmittel in der Netznutzungsabrechnung	BMITL_NN_CODE
WERT46 (113,162)	Optional; Netznutzungsabrechnungsvariante	NNABRVAR_CODE
WERT47 (113,163)	Optional; Netznutzungsabrechnungsgrundlage	NNABRGRN_CODE
WERT48 (113,164)	Optional; Details der Prognosegrundlage bei TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Bilanzierungsgrundlage E24)	PGRUNLAD2_CODE
MASSNAHME_ID	Pflichtfeld; MASSNAHME_ID	MASSNAHME_ID
LISTEN_ART	Pflichtfeld; Listenart	LISTEN_ART
LISTEN_ID	Pflichtfeld; Listennummer	LISTEN_ID
POS	Pflichtfeld; Listen-Position	LISTEN_POS

Tabelle 18: Daten-Übertragung OBJMAZ → OBJMALZ (OBJMAZ-Event 6128)

Gibt es beim Übertragen der OBJMAZ-Daten schon einen OBJMALZ-Satz zum Von-Datum, dann wird ein Fehler protokolliert.

OBJMAZ-EVENT 6129 (MaLo-Daten nach Zeit aktualisieren)

Mit dem OBJMAZ-Event 6129 können MaLo-Daten nach Zeit in der Tabelle OBJMALZ aktualisiert werden. Für die Aktualisierung des OBJMALZ-Satzes müssen die notwendigen Daten in der Objekt-Maßnahmen-Zwischendatei (Tabelle OBJMAZ) vorliegen.

Die MaLo-Daten nach Zeit in der Maßnahmen-Zwischendatei (OBJMAZ) werden gemäß folgender Auflistung in den neuen OBJMALZ-Satz übernommen:

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	OBJMALZ-Feld
MALO_ID (113,138)	Pflichtfeld; Marktllokations-ID	MALO_ID
VON_DATUM (113,119)	Pflichtfeld; Beginn der Zuordnung zeitbezogener Marktllokationsdaten	VON_DATUM
BIS_DATUM (113,120)	Optional; Ende der Zuordnung zeitbezogener Marktllokationsdaten.	BIS_DATUM
WERT01 (113,69)	Pflichtfeld (Optional beim MSB-System); Code für die Bilanzierungsgrundlage der Verbrauchsstelle. Über die Bilanzierungsgrundlage erfolgt die Zuordnung der Verbrauchsstelle zur registrierenden Leistungsmessung oder dem Standardlastprofilverfahren sowie die Spezifizierung im Falle von tagesparameterabhängigen Lastprofilverfahren.	BILANZGL_CODE
WERT02 (113,70)	Pflichtfeld (Optional beim MSB-System); Code für das Lastprofil der Verbrauchsstelle zur Kennzeichnung des zeitlichen Verlaufs der abgenommenen Leistung (z. B. der elektrischen Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.	LASTPROF_CODE
WERT03 (113,71)	Optional; Verbrauchende Marktllokationen: Code für das Lastprofil der TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Bilanzierungsgrundlage E24). Erzeugende Marktllokationen: Code für das Referenzprofil bei Anlagen mit tagesparameterabhängigen Einspeiseprofil (Bilanzierungsgrundlage E14 oder Z36)	LASTPROF2_CODE
WERT04 (113,72)	Optional; Code für die Regelzone der Verbrauchsstelle.	REGELZON_CODE
WERT05 (113,73)	Optional; Code für die Druckstufe der Verbrauchsstelle. Die Druckstufe wird nur für Marktllokationen der Sparte Gas verwaltet.	DRCKSTUF_CODE
WERT06 (113,74)	Optional; Code für die Spannungsebene der Verbrauchsstelle. Die Spannungsebene wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom verwaltet.	SPNGEBEN_CODE
WERT07 (113,75)	Optional; Code für die Profilschar der Verbrauchsstelle - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	PROFSCHR_CODE
WERT08 (113,76)	Optional; Code für den Zeitreihentyp der Verbrauchsstelle.	ZEITREIH_CODE
WERT09 (113,77)	Optional; Code für den TLP-Zeitreihentyp bei TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Bilanzierungsgrundlage E24).	ZEITREIH2_CODE
WERT10 (113,78)	Optional; EIC-Code des Bilanzierungsgebietes. Die Vergabe des numerischen "EIC" für ein VNB-Bilanzierungsgebiet erfolgt durch den regelzonenverantwortlichen Übertragungsnetzbetreiber. Die Nomenklatur ist so gewählt, dass die Eindeutigkeit des Bilanzierungsgebietes auch regelzonenübergreifend gewährleistet ist. Dieser Code ist in Summe 16-stellig. Dabei fungiert die letzte Stelle als Prüfziffer.	BGEBIET_EIC
WERT11 (113,79)	Optional; Code für das Marktgebiet. Der Code für das Marktgebiet wird nur für Marktllokationen der Sparte Gas verwaltet.	MGBIET1_CODE
WERT12	Optional; Code für das zweite Marktgebiet. Dieses wird nur benötigt, wenn Marktgebietsüberlappung besteht. Der Code für das Marktgebiet wird nur für	MGBIET2_CODE

OBJMAZ-Feld	Beschreibung	OBJMALZ-Feld
(113,80)	Marktllokationen der Sparte Gas verwaltet.	
WERT13 (113,81)	Optional; Code für die Gasqualität. Der Code für die Gasqualität wird nur für Marktllokationen der Sparte Gas verwaltet.	GASQUALI_CODE
WERT14 (113,82)	Optional; Zuordnung der Temperaturmessstelle/ Klimazone/ Referenzierten Marktllokation	OBJTKR_RID
WERT15 (113,83)	Optional; Verbrauchsaufteilung für TLP -Anlagen in % - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	VERBR_AUFTEIL
WERT16 (113,84)	Optional; Messtechnische Einordnung der Marktllokation - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom verwaltet	MESSTEIN_CODE
WERT17 (113,85)	Optional; Wahlrecht des Bilanzierungsverfahrens (nur bei iMs) - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	WAHLBV_CODE
WERT18 (113,86)	Optional; Messwertübermittlungsfall der Marktllokation (nur bei iMs) - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Entnahme) verwaltet	MUEFALL_CODE
WERT19 (113,87)	Optional; Art der erzeugenden Marktllokation - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	MALOART_CODE
WERT20 (113,88)	Optional; Status der erzeugenden Marktllokation - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	MALOSTAT_CODE
WERT21 (113,106)	Optional; Status der Fernsteuerbarkeit - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	FERNSTAT_CODE
WERT22 (113,107)	Optional; Prozentualer Anteil der Tranche an der erzeugenden Marktllokation - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet. Die Mengenangabe erfolgt in Prozent. Die Angabe der Teilmenge kann maximal zwei Nachkommastellen haben. Der Wert muss größer 0 und kleiner oder gleich 100 sein.	TRANCHENGROESSE
WERT23 (113,108)	Optional; Land der Förderung - wird nur für Marktllokationen der Sparte Strom (Einspeisung) verwaltet	FOERDER_LKZ
WERT24 (113,109)	Optional; ID des Standard-Lastprofils (SLP) der Verbrauchsstelle zur Kennzeichnung des zeitlichen Verlaufs der abgenommenen Leistung (z. B. der elektrischen Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.	ABRLP_ID1
WERT25 (113,110)	Optional; Angabe der ID für ein zweites Standard-Lastprofil (SLP), welches nur für bestimmte Messarten (bzw. OBIS-ID) anzuwenden ist	ABRLP_ID2
WERT26 (113,111)	Optional; Umspannung der Marktllokation.	UMSPNG_CODE
WERT27 (113,112)	Optional; Aggregationsverantwortung in MaBiS	AGGREV_CODE
WERT28 (113,113)	Optional; Prognosegrundlage der Marktllokation	PGRUNLA_CODE
WERT29 (113,114)	Optional; Details der Prognosegrundlage	PGRUNLAD_CODE
WERT30 (113,115)	Optional; Singulär genutzte Betriebsmittel in der Netznutzungsabrechnung	BMITL_NN_CODE
WERT46 (113,162)	Optional; Netznutzungsabrechnungsvariante	NNABRVAR_CODE
WERT47 (113,163)	Optional; Netznutzungsabrechnungsgrundlage	NNABRGRN_CODE
WERT48 (113,164)	Optional; Details der Prognosegrundlage bei TLP-Anlagen mit gemeinsamer Messung (Bilanzierungsgrundlage E24)	PGRUNLAD2_CODE
MASSNAHME_ID	Pflichtfeld; MASSNAHME_ID	MASSNAHME_ID
LISTEN_ART	Pflichtfeld; Listenart	LISTEN_ART
LISTEN_ID	Pflichtfeld; Listennummer	LISTEN_ID
POS	Pflichtfeld; Listen-Position	LISTEN_POS

Tabelle 19: Daten-Übertragung OBJMAZ → OBJMALZ (OBJMAZ-Event 6129)

Gibt es beim Übertragen der OBJMAZ-Daten schon einen OBJMALZ -Satz zum Von-Datum, dann wird dieser mit den neuen Daten aktualisiert. Vorhandene Werte in OBJMALZ-Satz werden nur überschrieben, falls die OBJMAZ-Felder nicht leer sind. Um die alphanumerischen Werte im OBJMALZ-Satz zu leeren, müssen die entsprechenden OBJMAZ-Felder mit dem Wert "<##>" befüllt sein.

Gibt es keinen OBJMALZ-Satz zum Von-Datum und es existiert vor dem Von-Datum ein OBJMALZ-Satz mit Bis-Datum = 0, dann wird ein neuer OBJMALZ-Satz zum Von-Datum als Kopie dieses OBJMALZ-Satzes generiert und mit den neuen OBJMAZ-Daten aktualisiert. (die anderen OBJMALZ-Daten bleiben bestehen).

Falls das Bis-Datum des Vorgängers gesetzt und kleiner als das neue Von-Datum ist, dann wird ein neuer OBJMALZ-Satz mit den eingelesenen Daten angelegt. Falls das Bis-Datum größer als das neue Von-Datum ist, dann wird der Satz nicht aktualisiert und es wird ein Fehler protokolliert. Gibt es noch keinen OBJMALZ-Satz zur Marktllokation, dann wird ebenfalls ein Fehler protokolliert.

2.2.10.2 Einrichtung und Einstellungen

Für die neuen Objekt-Maßnahmen-Events 6126, 6127, 6128 und 6129 wurden folgende neue XAP.-Fehlernummern angelegt.

Systemtabelle	Code	Bezeichnung	Beschreibung der Funktion / mögliche Werte
ABRERRS	7354	Fehler bei Generierung ZVPKZZ	Diese Fehlernummer wird bei einem Fehler bei der Generierung eines Datensatzes innerhalb einer Maßnahme mit Event 6126 (Generierung ZVPKZZ-Satz) ausgegeben.
ABRERRS	7355	Fehler beim Ändern ZVPKZZ	Diese Fehlernummer wird bei einem Fehler bei der Aktualisierung eines Datensatzes innerhalb einer Maßnahme mit Event 6127 (Aktualisierung ZVPKZZ-Satz) ausgegeben.
ABRERRS	7356	Fehler bei Generierung OBJMALZ	Diese Fehlernummer wird bei einem Fehler bei der Generierung eines Datensatzes innerhalb einer Maßnahme mit Event 6128 (Generierung OBJMALZ-Satz) ausgegeben.
ABRERRS	7357	Fehler beim Ändern OBJMALZ	Diese Fehlernummer wird bei einem Fehler bei der Aktualisierung eines Datensatzes innerhalb einer Maßnahme mit Event 6129 (Aktualisierung OBJMALZ-Satz) ausgegeben.

Tabelle 20: Fehlereinträge zu neuen Events / ST=ABRERRS

Für die Steuerung der Übertragung und Validierung der Werte aus der Objekt-Maßnahmen-Zwischendatei (Tabelle OBJMAZ) in die jeweilige Tabelle kann eine Verarbeitungs-Transaktion (IC=5062) zur Maßnahme (OBJFKT.VERARB_TA) genutzt werden.

Zu dieser Transaktion wurden die neuen Transaktions-Codes <6126>, <6127>, <6128> und <6129> mit dem Transaktionsparameter <OAMK> definiert:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
6126	Ereignis 6126	J oder N	
OAMK	Ohne Auslösung MaKo	Default=N	
6127	Ereignis 6127	J oder N	
OAMK	Ohne Auslösung MaKo	Default=N	
6128	Ereignis 6128	J oder N	
OAMK	Ohne Auslösung MaKo	Default=N	
6129	Ereignis 6129	J oder N	
OAMK	Ohne Auslösung MaKo	Default=N	

Tabelle 21: Transaktionseinstellungen neue Events

Der Transaktionscode <6126> steuert die Verarbeitung des OBJMAZ-Events 6126 (Generierung ZVPKZZ-Satz).

Der Transaktionscode <6127> steuert die Verarbeitung des OBJMAZ-Events 6127 (Aktualisierung ZVPKZZ-Satz).

Der Transaktionscode <6128> steuert die Verarbeitung des OBJMAZ-Events 6128 (Generierung OBJMALZ-Satz).

Der Transaktionscode <6129> steuert die Verarbeitung des OBJMAZ-Events 6129 (Aktualisierung OBJMALZ-Satz).

Über den Transaktionsparameter <OAMK> kann für die OBJMAZ-Events 6126, 6127, 6128 und 6129 gesteuert werden, ob die Verarbeitung mit oder ohne Auslösung der Marktkommunikation durchgeführt werden soll.

Die Verarbeitungs-Transaktion muss den Maßnahmen in der Komponente [OBJFKT1] im Eingabefeld "Verarbeitungs-TA" (Feld OBJMAZ.VERARB_TA) zugeordnet werden.

2.2.11 Protokollierung Anschluss/Trennung technischer Zusatzgeräte und Messgeräte

Projekt: 35366
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: ZV
Komponente: ZVBEWEG1, ZVBEWEG2

2.2.11.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Ein technisches Zusatzgerät (TZG) kann an mehrere Messgeräte (MG) angeschlossen werden. Jeder Anschluss wird in der Tabelle „Zählerbewegungen“ (ZVBEWEG) als „Anschluss techn. Gerät an MG/ZW“ (mit ZVBEWEG-Code zur IC=4217 protokolliert, wobei jeweils ein Bewegungssatz für das TZG und das MG generiert wird. Werden mehrere Messgeräte an ein TZG angeschlossen, dann gibt es für dieses TZG entsprechend viele Bewegungssätze (mit ZVBEWEG-Code zur IC=4217).

Ebenso gibt es für ein MG mehrere Bewegungssätze (zur IC=4217), wenn an dieses MG mehrere TZG angeschlossen werden.

Um schnell an einem Bewegungssatz (Tabelle ZVBEWEG) eines technischen Zusatzgerätes (TZG) erkennen zu können, für welches Messgerät (MG) der Anschluss erfolgte, oder an einem Messgerät-Bewegungssatz erkennen zu können, welches TZG am MG angeschlossen wurde, wird ab sofort die Zähler-/Geräte-

nummer (ZID) des jeweils anderen Gerätes in einem neuen Feld „Geräte-ID2“ am Bewegungssatz (Feld ZVBEWEG.ZID2) hinterlegt.

Beim Anschluss eines technischen Zusatzgeräts wird im Bewegungssatz des TZG, im Feld „Geräte-ID2“ (ZID2), die ZID des Zählwerkes gespeichert, während im Bewegungssatz des MG im Feld ZID2 die ZID des TZG hinterlegt wird.

Das Gleiche gilt für die Protokollierung der Trennung eines TZG von einem MG. Die Protokollierung in Tabelle „Zählerbewegungen“ (ZVBEWEG) erfolgt dabei als „Trennung techn. Gerät von MG/ZW“ (mit dem ZVBEWEG-Code zur IC=4218).

Erweiterung ZVBEWEG-Komponenten um Anzeige/Verwaltung des neuen Feldes

Die folgenden Komponenten wurden um das neue Feld „Geräte-ID2“ (ZVBEWEG.ZID2) erweitert:

- [ZVBEWEG1] – Gerät bewegen
- [ZVBEWEG2] – Objekt-Lebenslauf verwalten
- [ZVBEWEGS] – Auswahlliste: Zählerbewegungen
- [ZVBEWEGT] – Auswahlliste: Objekt-Lebenslauf

Gerät-ID: 005MG000000001 Rollencode: SMGW Smart Meter Gateway

Messgeräte-ID: Geräte-/ZW-Typ-ID: SMGW Smart Meter Gateway

Bewegungen suchen [Alt+F9]

Datum	Uhrzeit	Bewegart	Bewegart-Bez.	Objekt-ID	Zählwerk-ID	Geräte-ID2	Lager-ID	Bearbeit...
01.08.2021	00:00	ANTG	Anschluss techn Gerät an MG, 230070020001	230070020001		E201118		
01.08.2021	00:00	EIN	Einbau in Objekt, 230070020001	230070020001			NETZ	

Aufgaben-ID: 0 Aufgaben-Art-Bez.: Bemerkung: Anschluss an Zählwerk E201118_06

Messlokations-ID: DE00078964322N00000000000000000254

Aufgabe Bearbeiten

Alter Wert: Neuer Wert:

Abbildung 21: [ZVBEWEG1] Gerät bewegen

Objekt-Lebenslauf verwalten

Objekt-ID: 230070020001 ... Am Stadtrand 20

Protokolleintrag suchen [Alt+F9]

Datum	Uhrzeit	Bewegart	Bewegcode-Bez.	Geräte-ID	Zählwerk-ID	Geräte-ID2	Lager-ID	Bearbeit...	VArt	Ar ^
01.08.2021	0,00	ANTG	Anschluss techn Gerät an MG/ZW	E201118	E201118_06	00SMG000000001			ES	
01.08.2021	0,00	ANTG	Anschluss techn Gerät an MG/ZW	00SMG000000001		E201118			ES	
01.08.2021	0,00	EIN	Einbau in Objekt	00SMG000000001			NETZ		ES	
01.08.2021	0,00	ANTG	Anschluss techn Gerät an MG/ZW	E201118	E201118_06	K000006			ES	
01.08.2021	0,00	ANTG	Anschluss techn Gerät an MG/ZW	K000006		E201118			ES	
01.08.2021	0,00	EIN	Einbau in Objekt	K000006			NETZ		ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118_07				ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118_06				ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118_05				ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118_04				ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118_03				ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118_02				ES	
01.08.2021	0,00	ZWON	Aktivierung ZW/Register	E201118	E201118		NETZ		ES	
01.08.2021	0,00	EIN	Einbau in Objekt	E201118			NETZ		ES	

Aufgaben-ID: 0 ... Aufgaben-Art-Bez.: ...

Aufgabe Bearbeiten

Bemerkung: Zählwerk E201118_06: Anschluss Wandler 00SMG000000001

Alter Wert: ... Messlokations-ID: DE00078964322N000000000000000000254

Neuer Wert: ...

Abbildung 22: [ZVBEWEG2] Objekt-Lebenslauf verwalten

Erweiterung der Geräteprozesse zum Anschluss / Trennung technischer Geräte

Die Prozesse der folgenden Komponenten wurden um die automatische Befüllung des Feldes ZVBEWEG.ZID2 erweitert:

- [ZVZZOB1] – Zuordnung technischer Zusatzgeräte
- [WIZZVEA1] – Zählwerk ein-/ausbauen
- [WIZZVEA7] – Messgerät ein-/ausbauen
- [XAPCC1] – .marko-Schnittstelle

Die folgenden Maßnahmen wurden erweitert:

- Eventtyp 6195 – Generierung und Zuordnung technischer Zusatzgeräte
- Eventtyp 6073 – Anschluss techn. Zusatzgerät
- Eventtyp 6074 – Trennung techn. Zusatzgerät

Erweiterung Standard-Erfassungskonfigurationen für Messgeräte, Zählwerke, technische Zusatzgeräte

Die Standard-Erfassungskonfigurationen der dynamischen Komponenten für Messgeräte, Zählwerke und technische Zusatzgeräte wurden um das Feld ZVBEWEG.ZID2 erweitert.

Erweiterung der Ändern/Löschen-Funktionen für die Geräte-ID

Die Funktionen zum Ändern und Löschen der Geräte-ID wurden um die Berücksichtigung des Feldes ZVBEGW.ZID2 erweitert, z.B. über „Geräte-ID ändern“ [ZVAEN1].

2.2.11.2 Einrichtung und Einstellungen

Um die Änderungen/Erweiterungen hinsichtlich der Erfassungskonfigurationen der dynamischen Komponenten in das System/Mandanten zu übernehmen, muss das Programm XAPCUST.exe ausgeführt werden.

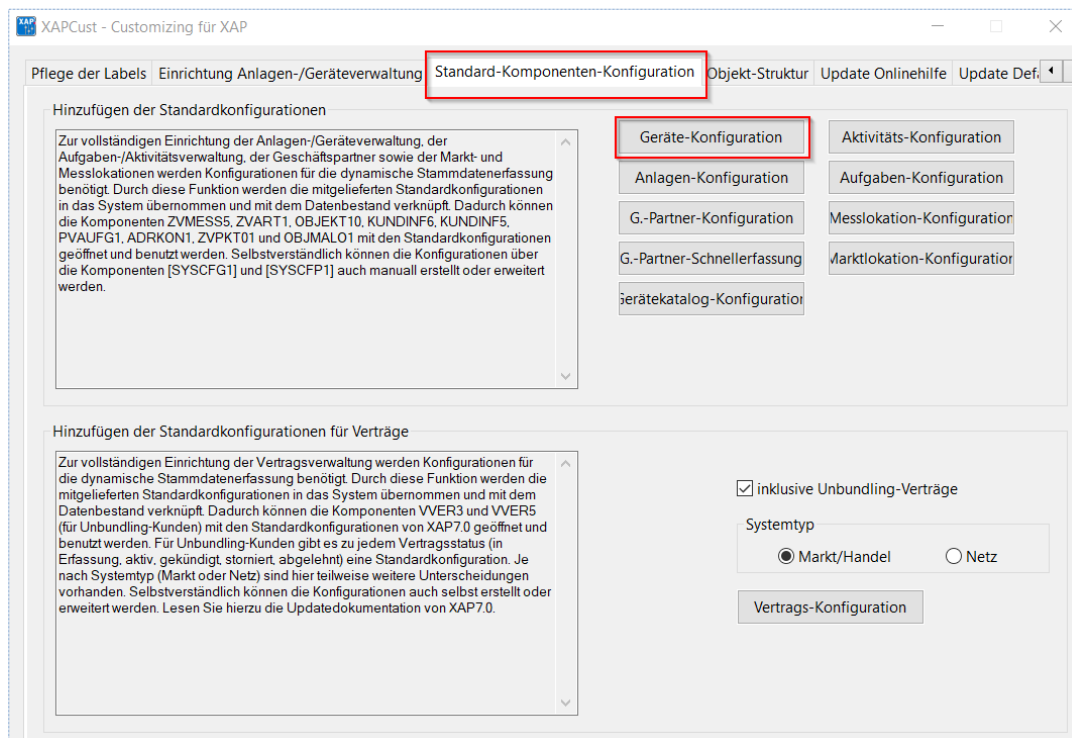


Abbildung 23: Programm XAPCUST – Customizing für XAP.

Alternativ – z.B. bei Nutzung individuell angepasster Bearbeitungskomponenten – kann das neue Feld auch manuell in den jeweiligen Erfassungskonfigurationen (z.B. in „ZV01 – Standard Zähler-Konfiguration“) gepflegt werden. Die Pflege erfolgt dabei über „Konfiguration bearbeiten“ [SYSCFP1].

Korrekturprogramm zur Befüllung ZVBEWEG.ZID2

Die Befüllung des neuen Feldes „Geräte-ID2“ (ZVBEWEG.ZID2) in vorhandenen Bewegungssätzen zu technischen Geräten und Messgeräten zu

- Anschluss techn. Gerät an MG/ZW (ZVBEWEG-Codes mit IC=4217)
- Trennung techn. Gerät von MG/ZW (ZVBEWEG-Codes mit IC=4218)

erfolgt über ein internes Korrekturprogramm, welches im Rahmen der Installation des Servicepacks automatisch ausgeführt wird.

Die ZVBEWEG-Sätze, die nicht automatisch bearbeitet werden können, werden in der Log-Datei zum Setup-Lauf protokolliert.

2.3 Funktionsbereich .marko

2.3.1 Marktgebietszusammenlegung Gas THE

Projekt: 35463
Typ: SE-ERWE1
XAP.-Version: 2021
Modul: MC
Komponente: diverse

Als weiterer Schritt zu einem einheitlichen Gasmarkt in Europa werden in Deutschland die Marktgebiete der beiden Marktgebietsverantwortlichen Net-Connect Germany (NCG) und GASPOOL (GPL) zum 01.10.2021 zusammengelegt.

Als zukünftiger Marktgebietsverantwortlicher des zusammengelegten Marktgebietes wird der Trading Hub Europe (THE) aufgebaut.

Durch diese Marktgebietszusammenlegung werden neue THE-Bilanzkreise definiert. Diese werden von der THE ab 01.07.2021 in einer Mapping-Liste (Bilanzkreis-Alt <> Bilanzkreis-Neu) veröffentlicht.

In XAP. werden aktuell die Bilanzkreise als G.-Partner (Rolle BKV) abgebildet. Zum G.-Partner ist über einen Parameter der Bilanzkreis-EIC-Code zugeordnet.

Im Netzsystem müssen nun alle neuen THE-Bilanzkreise, also G.-Partner inkl. der EIC-Codes angelegt werden. Hierzu wird eine neue Kunden-Maßnahme (KUNMAZ-Event) benötigt.

Mittels des neuen KUNMAZ-Events 7011 können G.-Partner inkl. des EIC-Code-Parameters automatisiert angelegt und aktualisiert werden.

Des Weiteren muss in der Marktkommunikation sichergestellt werden, dass je nach bilanzierungsrelevantem Stichtag der gültige Bilanzkreis, z.B.: für den Lieferbeginn, angewendet wird. Auf Empfangsseite muss auch entsprechend geprüft werden, ob der Absender den jeweils gültigen Bilanzkreis gesendet hat. Ist dies nicht der Fall, dann muss diese Anfrage wegen "ungültiger BK" (E13) abgelehnt werden.

2.3.1.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

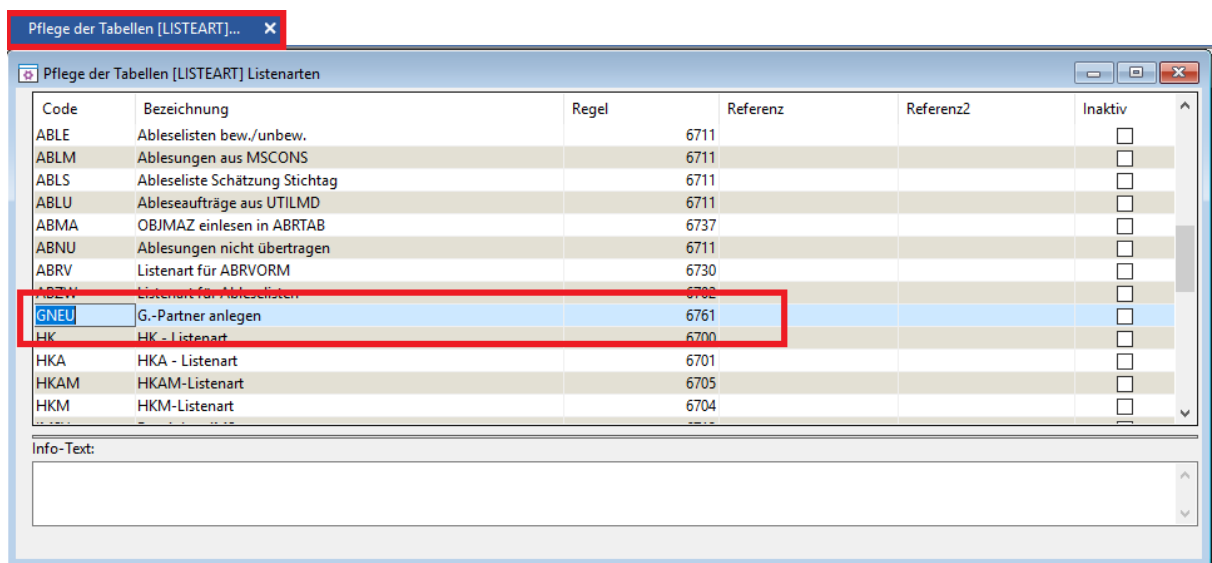
Neues Event zur Kunden-Maßnahme 7011

Zur automatischen Neuanlage und Aktualisierung von G.-Partnern dient das KUNMAZ-Event 7011. Mittels einer Liste für die Kunden-Maßnahmenverwaltung (KUNMAZ) können die neuen Daten der G.-Partner eingelesen und angelegt werden.

→ *Somentec stellt hierfür (bei Bedarf) eine Vorlage zur Verfügung*

Hierbei gilt es zu beachten, dass ein G.-Partner neu angelegt wird, wenn die Angabe der G.-Partnernummer (KID) in der Liste nicht gefüllt ist. In diesem Fall muss das Feld für den G.-Partnernamen entsprechend belegt sein. Für die Aktualisierung eines existierenden G.-Partners muss das Feld der KID zwingend gefüllt sein.

Damit diese Liste eingelesen werden kann, muss eine entsprechende Listenart (mit IC=6761) in der Systemtabelle ST=LISTEART definiert werden.



Code	Bezeichnung	Regel	Referenz	Referenz2	Inaktiv
ABLE	Ableselisten bew./unbew.		6711		☐
ABLM	Ablesungen aus MSCONS		6711		☐
ABLS	Ableseliste Schätzung Stichtag		6711		☐
ABLU	Ableseaufträge aus UTILMD		6711		☐
ABMA	OBJMAZ einlesen in ABRTAB		6737		☐
ABNU	Ablesungen nicht übertragen		6711		☐
ABRV	Listenart für ABRVORM		6730		☐
ABZW	Listenart für Ableselisten		6702		☐
GNEU	G.-Partner anlegen		6761		☐
HK	HK - Listenart		6700		☐
HKA	HKA - Listenart		6701		☐
HKAM	HKAM-Listenart		6705		☐
HKM	HKM-Listenart		6704		☐

Info-Text:

Abbildung 24: Systemtabelle „Listenarten“ ST=LISTEART

Zur Verarbeitung der Liste ist eine Verarbeitungs-Transaktion (IC=5064) zu definieren, welche das Einlesen der Import-Datei steuert.

Zusätzlich wird für die Verarbeitung eine neue Maßnahmen-Funktion (Bsp. „KM_KDAA“) „KUNMAZ Kunden anlegen/akt.“ mit dem Event-Typ 7011 benötigt.

Der Event-Typ 7011 muss in der Inter-X-Eventdefinition (Tabelle IXEVDF) als Stammsatz vorhanden sein.

Funktionen definieren

Funktion-ID: KM_KDAA

Funktion-Bezeichnung: KUNMAZ Kunden anlegen/akt.

Funktionstyp: CRM Massnahme (KUNMAZ)

Barcode:

☒ Event-Kennz.

Event-Typ: 7011 GPartner anlegen/aktualisieren

Verarbeitungs-TA: KDAA G-Partner anlegen

Bewegungs-Code:

Aufgabenart-ID:

Auftragsart-ID:

TA Plausi-Prüfung:

Funktions-Code:

TBS Bearbeiterhinweis:

Abbildung 25: [OBJFKT1] Funktionen definieren / Beispiel KM_KDAA

Anpassung Marktkommunikation / .marko-Schnittstelle

Die .marko-Schnittstelle [XAPCC1] muss prüfen, ob der richtige Bilanzkreis angewendet wird. D.h. es muss entweder der alte NCG- bzw. GPL-Bilanzkreis oder der neue THE-Bilanzkreis in der Marktnachricht enthalten sein.

Entscheidend ist dabei der bilanzierungsrelevante Stichtag (bei Lieferbeginn der Bilanzierungsbeginn, bei Stammdatenänderung das bilanzierungsrelevante Änderungsdatum).

Ist dieser größer bzw. gleich dem 01.10.2021, dann ist der neue THE-Bilanzkreis anzuwenden. Ist dieser vor dem 01.10.2021, dann ist noch der alte NCG- bzw. GPL-Bilanzkreis zu verwenden. Wird die Marktnachricht generell vor dem 01.07.2021 erstellt (Nachrichtendatum), dann ist unabhängig vom bilanzierungsrelevanten Stichtag immer der alte NCG- bzw. GPL-Bilanzkreis zu übertragen.

Folgende Fälle/Prüfungen wurden umgesetzt:

- 1) Import Lieferbeginn Netznutzung, Stammdatenänderung (Bilanzkreis) und EoG-Bestätigung vom Lieferant im Netz:
 - Nachrichteneingang < 01.07.21 → LF muss NCG/GPL-BK liefern, ansonsten Ablehnung "ungültiger BK" (E13)

- Nachrichteneingang $\geq$ 01.07.21
 - Lieferbeginn (Bilanz-Ab-Datum)/Änderungsdatum $<$ 01.10.21 $\rightarrow$ LF muss NCG/GPL-BK liefern, ansonsten Ablehnung "ungültiger BK" (E13)
 - Lieferbeginn (Bilanz-Ab-Datum)/Änderungsdatum $\geq$ 01.10.21 $\rightarrow$ LF muss THE-BK verwenden, ansonsten Ablehnung "ungültiger BK" (E13)

Bei Ablehnung der SDÄ wird Hinweis 107160 und bei Ablehnung des Lieferbeginns wird Hinweis 107156 bzw. 107158 ausgegeben.

2) Import EoG-Anmeldung vom Netzbetreiber (NB) im Lieferanten-System (LF):

Über die Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110, <VVER> - <VBKV> (Wert2) bzw. aus <ZPKT> - <ZBZR>) wird aktuell der EoG-Bilanzkreis für die EoG-Bestätigung ermittelt. Hier muss nun sowohl der alte (NCG/GPL), als auch der neue THE-Bilanzkreis hinterlegt/eingestellt werden können.

Hierzu ist nun im Wert2 per Pipe-Zeichen („|“) getrennt der alte (NCG/GPL) und der neue (THE) BKV zu hinterlegen (natürlich nur für Gas).

- Wird die EoG-Bestätigung vor dem 01.07.21 versendet, wird der alte NCG/GPL-BK gegriffen und exportiert (vor Pipe-Zeichen)
- Wird die EoG-Bestätigung nach dem 01.07.21 versendet
 - ist Bilanz-Ab-datum $<$ 01.10.21 $\rightarrow$ es wird der alte NCG/GPL-BK gegriffen und exportiert (vor Pipe-Zeichen)
 - ist Bilanz-Ab-datum $\geq$ 01.10.21 $\rightarrow$ es wird der neue THE-BK gegriffen und exportiert (nach Pipe-Zeichen)
 - ist Bilanz-Ab-Datum = 0/leer $\rightarrow$ es findet keine Bilanzierung statt und somit wird kein BK ermittelt und exportiert

Konnte kein gültiger BK für die EOG-Bestätigung ermittelt werden, wird Fehler 103222 ausgegeben.

3) Erfassung EoG-Vertrag im Netzsystem über Komponente [VVER6]:

Die EoG-Vertragsanlage über die Komponente „Ersatz-oder Grundversorgungsverträge generieren“ [VVER6] ermittelt anhand der bereits unter 2) beschriebenen Transaktionseinstellungen (IC=7110, <VVER> <VBKV> (Wert2) bzw. aus <ZPKT> - <ZBZR>) den Bilanzkreis für die EoG-Anmeldung. Die Ermittlung des NCG-/GPL- bzw. THE-Bilanzkreises anhand des bilanzierungsrelevanten Stichtags wurde hier genauso wie unter Punkt 2) beschrieben umgesetzt.

2.3.1.2 Einrichtung und Einstellungen

Für das Einlesen der Importdatei ist die Verarbeitungs-Transaktion (IC=5064), beispielsweise wie in der nachfolgenden Tabelle 22 dargestellt, einzurichten.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
IMPO	Massnahmen-Import	KUNMAZ3	(=Parameter ASUB)
!REM	Bemerkung auskommentiert		
IMPO	Massnahmen-Import	B	
ENLZ	Entfernung von Leerzeichen		
IMPO	Massnahmen-Import	2	
IKPF	Ignoriere Kopfzeilen		
IMPO	Massnahmen-Import	ANREDE-TYP-CODE/AL/4	3
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT001/AL/120	4
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT006/AL/70	8
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT007/AL/70	9
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT008/AL/70	10
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT015/AL/70	11
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT016/AL/50	12
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT017/AL/50	25
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT067/AL/20	27
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT066/AL/20	5
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT106/AL/4	7
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT107/AL/4	16
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT108/AL/4	24
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ASC-WERT109/AL/4	26
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	KID/NR/12	1
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	LISTENNR/NR/ 6	23
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	LISTEN-POSITION/NR/4	22
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NAME1/AL/50	2
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT011/NR/8	6
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT012/NR/8	18
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT013/NR/8	19
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT014/NR/8	20
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT017/NR/2	13
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT018/NR/2	14
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT019/NR/2	15
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	NUM-WERT020/NR/2	17
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	ZU-POS/NR/6	21

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
SDEF	Spaltendefinition		
IMPO	Massnahmen-Import	;	
SEPA	Separator-Zeichen		
MDEF	Maßnahmen-Datei-Default	CSV	CSV
DEXT	Datei-Extension		
MDEF	Maßnahmen-Datei-Default	FIX_LISTE	NAME
DNEX	Dateiname für Übergabe		
MDEF	Maßnahmen-Datei-Default	ANSI	ANSI
ENCD	Encoding der Übergabedatei		
MDEF	Maßnahmen-Datei-Default	\\...\TEMP\	
PEIN	Pfad für Einlesedatei		
MDEF	Maßnahmen-Datei-Default	\\ \TEMP\	
PUEB	Pfad für Übergabedatei		
MDEF	Maßnahmen-Datei-Default	OHNE	OHNE
SUMP	Position der "Summe" in Datei		
PRGA	Programm-Aufruf	'D:\Programme\Microsoft Office\Office14\excel.exe'	
BEFT	Befehlsteil		
PRGA	Programm-Aufruf	J	
K_OK	J=Aktion ausführen / N=Sperre		
PRGA	Programm-Aufruf		
PLHZ	Platzhalter-Zeichen		

Tabelle 22: Transaktionseinstellungen zum Import der KUNMAZ-Liste (Beispiel)

Somentec stellt bei Bedarf eine Liste mit dem definierten Aufbau der zu importierenden als Vorlage zur Verfügung.

→ Dokument „KUNMAZ_5_2_1_2_GP_Daten_aktualisieren.xlsx“

Des Weiteren ist in der Marktkommunikation-Transaktion (IC=7110) der THE-Bilanzkreisverantwortliche (BKV) für die EoG zu hinterlegen.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
VVER	Vertragsverwaltung	Code der Versorgungsart ST=VART	G.-Partner-ID des BKV alt G.-Partner-ID des BKV neu
VBKV	Bilanzkreisverantwortlicher		

Tabelle 23: Transaktionseinstellungen BKV für EoG

Durch die Marktgebietszusammenlegung im Gas auf THE muss im Wert2 für Gas nun pipe-getrennt die G.-Partnernummer (KID) des alten NCG/GPL-BKVs (vor Pipe-Zeichen) und die KID des neuen THE-BKVs (nach Pipe-Zeichen) hinterlegt werden (z.B.: 910000|910003)

2.3.2 Komponente zum Ändern des Marktgebiets im Stapel

Projekt: 35331
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MC
Komponente: MCTOOL5

2.3.2.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen dieses Projektes wurde die Komponente „Ändern des Marktgebiets im Stapel“ [MCTOOL5] entwickelt. Mit dieser lassen sich im Stapel die Marktgebiete ändern.

Ändern des Marktgebiets im Stapel

Selektionen

Vertrag-ID: 0 - 999999999999

Marktlokations-ID: 0 - 9999999999

Marktgebiet alt: NCG

Aktion

Änderung gültig ab: 01.07.2021 ☐ ohne Marktkommunikation

Marktgebiet neu: THE

Protokoll

☒ Protokollieren ☒ Fehler protokollieren

Verzeichnis: Protokoll.csv

☐ Automatisches Programmende

Abbildung 26: [MCTOOL5] Ändern des Marktgebiets im Stapel

Die Komponente [MCTOOL5] bietet die folgenden Selektionseinstellungen zur Auswahl der anzupassenden Verträge:

- Vertrag-ID von - Vertrag-ID bis
- Marktlokations-ID von - Marktlokations-ID bis
- Marktgebiet alt

Für die Verarbeitung werden nur Verträge der Sparte Gas selektiert.

Hierfür filtert die Vertragssuche auf Status AKTV (aktiv), GKND (gekündigt) und IKDN (in Kündigung). Zusätzlich wird geprüft, ob das Bis-Datum des Vertrages entweder nicht existiert oder nach dem angegebenen Stichtag liegt.

Unter „Einstellungen“ kann festgelegt werden, ab wann die Änderung gilt und wie das neue Marktgebiet lautet. Des Weiteren kann ausgewählt werden, ob die Änderung mit oder ohne Auslösung der Marktkommunikation erfolgen soll.

Nach Start der Funktion wird zu den Selektionskriterien die Zeitscheibe des alten Marktgebietes beendet und eine neue Zeitscheibe für das neue Marktgebiet in den Marktlokations-Daten nach Zeit angelegt.

Die Änderungen beziehen sich auf die Felder MGEBIET1_CODE und MGEBIET2_CODE der Marktlokations-Daten nach Zeit (Tabelle OBJMALZ) und sind in der Komponente „Marktlotation verwalten“ [OBJMALO1], Register „MaLo-Daten nach Zeit“, sichtbar.

2.3.3 Performanceoptimierungen .marko-Cockpits

Projekt: 35129
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: VV
Komponente: MCEVPR9-11, 13-18, 20-22, MCEVPR43

Grundsätzlich gibt es unterschiedliche Gründe, warum die Cockpits zur Bearbeitung von Marktnachrichten nicht in jedem Fall so performant sind, wie die „normalen“ XAP.-Erfassungskomponenten. Gerade bei UTILMD- und MSCONS-Nachrichten sind es zum einen die großen Datenmengen (z.B. beim Lastgang) und zum anderen die komplexe AHB-Prüfung (z.B. bei Anmeldung EoG), die im Hintergrund beim Laden der Nachrichten ausgeführt wird, um dem Anwender zu zeigen, ob die Nachricht vollständig und korrekt ist. Aus den genannten Gründen werden manche Nachrichten nicht „auf Knopfdruck“ angezeigt. Mit dieser Entwicklung wurden diverse Optimierungen vorgesehen, damit sich die Cockpits schneller öffnen und die Nachrichten schneller laden.

2.3.3.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die folgenden Cockpits für die Marktnachrichten wurden hinsichtlich ihrer Performance optimiert:

- [MCEVPR9] – UTILMD-Cockpit
- [MCEVPR10] – MSCONS-Cockpit
- [MCEVPR11] – APERAK-Cockpit
- [MCEVPR13] – ORDERS-Cockpit
- [MCEVPR14] – ORDRSP-Cockpit
- [MCEVPR15] – REQOTE-Cockpit
- [MCEVPR16] – QUOTES-Cockpit
- [MCEVPR17] – INSRPT-Cockpit
- [MCEVPR18] – IFTSTA-Cockpit
- [MCEVPR20] – PRICAT-Cockpit

- [MCEVPR21] – COMDIS-Cockpit
- [MCEVPR22] – UTILTS-Cockpit
- [MCEVPR43] – Dialog: Neue Nachricht manuell erstellen

Um die Performance der Cockpits zu verbessern, wurden diverse Optimierungen vorgenommen, die wichtigsten werden folgend genannt:

- Der Aufbau der Cockpits ist historisch gewachsen. Mit der Zeit sind dort komplexe Klassen- und Objektstrukturen entstanden, die beim Öffnen der Komponente geladen und initiiert wurden. Das hatte zur Folge, dass das alleinige Öffnen eines Cockpits (z.B. [MCEVPR9] – UTILMD-Cockpit), ohne das ein Datensatz bzw. eine Nachricht geladen wurde, rund 3 Sekunden und mehr gedauert hat. Diese komplexe Klassen- und Objektstruktur wurde aufgelöst bzw. aufgeräumt, so dass sich die Cockpits nun auf „Knopfdruck“ öffnen.
- Die Ermittlung der Schablonen-Struktur (MCMIG und MCSCHP) wird nun per Embedded SQL ermittelt (betrifft UTILMD- und MSCONS-Cockpit).
- Die Schablonen-Struktur wird nun in einem globalen Merker gespeichert. Das hat zur Folge, dass diese nicht immer wieder neu eingelesen werden muss. Wird z.B. eine Anmeldung geöffnet (PI 11001), wird die Schablonen-Struktur einmalig eingelesen. Wird anschließend eine weitere Anmeldung im gleichen oder in einem weiteren Cockpit geöffnet, muss die Schablonen-Struktur nicht nochmal eingelesen werden (bisher wurde sie bei jedem Öffnen neu eingelesen).
- Umstellung auf native Arrays. Bisher wurden die Nachrichten, wenn sie vom Programm eingelesen und geparkt werden, in alten Objekt-Arrays verwaltet. Diese wurden nun durch native Arrays abgelöst, da der Zugriff auf die Daten und die Suche in diesen um ein Vielfaches schneller ist.

Die genannten und einige weitere Optimierungen haben ergeben, dass die Performance der Cockpits im Schnitt um 57% erhöht werden konnte. Bedeutet, dass die Cockpits im Schnitt nur noch 43% der Zeit benötigen aufzugehen und die Nachricht anzuzeigen, im Vergleich zu vorher (10.1.0).

Im Detail betrachtet, sind sogar Performancesteigerungen von 75%-95% zu verzeichnen. Gerade bei Nachrichten mit großen Datenmengen (Tageslastgänge mit mehreren Obis-ID's) wirken sich die Optimierungen aus.

So dauert das Öffnen und Anzeigen eines Tageslastgangs mit 96 Werten und 6 Obis-ID's (und aktivierter Schablone) nur noch 25% der vorherigen Zeit und somit statt 04:43 Minuten „nur“ noch 01:09 Minuten.

Das Öffnen und Anzeigen eines Tageslastgangs mit 96 Werten und 6 Obis-ID's (und deaktivierter Schablone) dauert nur noch 5% der vorherigen Zeit und somit statt 03:19 Minuten „nur“ noch 10 Sekunden.

Auch das Öffnen und Anzeigen von großen UTILMDs, wie Anmeldungen NN oder EoG, dauert nicht mal mehr die Hälfte der vorherigen Zeit. Die Anzeige einer Anmeldung EoG dauert statt 18 Sekunden „nur“ noch 7-9 Sekunden. Wenn das Cockpit bereits geöffnet ist und es wird eine EoG ausgewählt, dauert die Anzeige

nur noch rund 4 Sekunden. Kleinere Nachrichten, wie Ablehnung Anmeldung, gehen nun praktisch auf „Knopfdruck“ auf.

Nachfolgend beispielhafte Zeitmessungen:

Aktion	Cockpit	PI	Details	Schablone aktiv	Dauer vor Performance-optimierung (1. Aufruf) mm:ss,00	Dauer nach Performance-optimierung (1. Aufruf) mm:ss,00	% Performance-optimierung	Dauer vor Performance-optimierung (wiederholte r Aufruf) mm:ss,00	Dauer nach Performance-optimierung (wiederholte r Aufruf) mm:ss,00	% Performance-optimierung
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	UTILMD [MCEVPR9]	11001 - Anmeldung NN		JA	00:12,03	00:06,42	47%	00:11,31	00:05,20	54%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	UTILMD [MCEVPR9]	11002 - Bestätigung Anmeldung		JA	00:18,75	00:08,69	54%	00:18,24	00:07,08	61%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	UTILMD [MCEVPR9]	11003 - Ablehnung Anmeldung		JA	00:09,64	00:04,44	54%	00:09,60	00:04,18	56%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	UTILMD [MCEVPR9]	11013 - Anmeldung EoG		JA	00:18,47	00:09,79	47%	00:17,56	00:07,33	58%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	UTILMD [MCEVPR9]	11014 - Bestätigung EoG Anmeldung		JA	00:18,80	00:08,84	53%	00:19,39	00:06,83	65%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	UTILMD [MCEVPR9]	11015 - Ablehnung EoG Anmeldung		JA	00:09,16	00:04,17	54%	00:09,46	00:03,83	60%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 1 OBIS	JA	00:25,76	00:14,35	44%	00:25,71	00:13,85	46%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 2 OBISSEN	JA	00:52,86	00:22,74	57%	00:56,79	00:24,12	58%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 6 OBISSEN	JA	04:43,99	01:09,60	75%	04:36,97	01:09,37	75%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 1 OBIS	NEIN	00:12,78	00:04,54	64%	00:12,97	00:04,39	66%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 2 OBISSEN	NEIN	00:31,06	00:05,31	83%	00:30,59	00:05,39	82%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 6 OBISSEN	NEIN	03:19,17	00:10,02	95%	03:18,08	00:10,10	95%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	MSCONS [MCEVPR10]	13017 - Messwert Zählerstand (Strom)	Anfangszählerstand / 1 OBIS	JA	00:07,09	00:03,79	47%	00:06,85	00:03,47	49%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	IFTSTA [MCEVPR18]	21035 - Status des Lieferscheins		NEIN	00:05,49	00:02,86	48%	00:05,71	00:02,90	49%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	ORDERS [MCEVPR13]	17102 - Anfrage zur Übermittlung von Messwerten und Stammdaten		NEIN	00:06,17	00:03,36	46%	00:05,79	00:03,06	47%
Aufruf aus Nachrichtenübersicht	QUOTES [MCEVPR16]	15002 - Angebot zur Rechnungsabwicklung des Messstellenbetriebs übe		NEIN	00:08,20	00:03,63	56%	00:08,29	00:03,58	57%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	UTILMD [MCEVPR9]	11002 - Bestätigung Anmeldung		JA	00:14,20	00:07,04	50%	00:06,85	00:03,92	43%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	UTILMD [MCEVPR9]	11003 - Ablehnung Anmeldung		JA	00:03,12	00:01,18	62%	00:02,33	00:01,03	56%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	UTILMD [MCEVPR9]	11013 - Anmeldung EoG		JA	00:07,27	00:04,11	43%	00:07,16	00:04,03	44%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	UTILMD [MCEVPR9]	11014 - Bestätigung EoG Anmeldung		JA	00:07,04	00:04,09	42%	00:06,67	00:04,22	37%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	UTILMD [MCEVPR9]	11015 - Ablehnung EoG Anmeldung		JA	00:05,32	00:02,58	52%	00:02,29	00:00,90	61%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	MSCONS [MCEVPR10]	13018 - Messwert Lastgang (Strom)	Tageslastgang (96 Werte) / 1 OBIS	JA	00:20,49	00:10,82	47%	00:20,49	00:11,18	45%
Blättern zum Datensatz im geöffneten Cockpit	MSCONS [MCEVPR10]	13017 - Messwert Zählerstand (Strom)	Anfangszählerstand / 1 OBIS	JA	00:01,98	00:00,44	78%	00:02,15	00:00,50	77%
					Ø Performanceoptimierung		56%	Ø Performanceoptimierung		58%

Abbildung 27: Beispiele Performanceverbesserung .marko-Cockpits

2.3.4 Reklamation von Werten (Import)

Projekt: 35168
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: MC
 Komponente: XAPCC1

Mit der Marktkommunikation 2020 wurde der „Reklamationsprozess von Lastgängen“ zum „Reklamationsprozess von Werten“ umbenannt. Das hängt damit zusammen, dass dieser Prozess nun nicht mehr nur für Lastgänge verwendet wird.

Prozessual entsteht nun auch ein Unterschied zwischen den Sparten Strom und Gas. In der Sparte Strom kommt der Prozess zur „Reklamation von Werten“ auch bei fehlenden Werten zum Einsatz, während in der Sparte Gas die Geschäftsdatenanfrage zu verwenden ist.

2.3.4.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Die Markttrollen Netzbetreiber (NB), Lieferant (LF), Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und Messstellenbetreiber (MSB) können sich mit einer ORDERS-Nachricht, PI 17113, Reklamation von Werten, an einen MSB wenden, um den Reklamationsprozess zu starten.

Grundsätzlich lässt sich der Reklamationsprozess je nach Art der zu reklamierenden Werte in drei Anwendungsfälle aufteilen:

- Z11 – Lastgangdaten
- Z12 – Zählerstände
- Z35 – Energiemenge Einzelwert

Zu jedem Anwendungsfall kann einer der folgenden Reklamationsgründe angegeben sein:

- Z04 – Werte zu hoch im angegebenen Zeitintervall
- Z05 – Werte zu niedrig im angegebenen Zeitintervall
- Z06 – Werte fehlen im angegebenen Zeitintervall

Bei den Reklamationsgründen Z04 und Z05 werden die Reklamationen in die manuelle Bearbeitung und Klärung geleitet:

- Für die Anwendungsfälle Z12 (Zählerstände) und Z35 (Energiemenge Einzelwert) werden die Aufgaben U107102 (Werte zu hoch) und U107103 (Werte zu niedrig) angesteuert.
- Für den Anwendungsfall Z11 (Lastgangdaten) entstehen die Aufgaben U107144 (Lastgangdaten zu hoch) und U107145 (Lastgangdaten zu niedrig).

Bei einer Reklamation von fehlenden Werten Z06 wird vom System geprüft, ob die entsprechenden Werte im angefragten Zeitraum vorhanden sind.

- Sind die beim Marktpartner fehlenden Daten im MSB-/gMSB-System vorhanden, werden im Anwendungsfall Z12 die Zählerstände zur Messlokation, im Anwendungsfall Z35 die Energiemengen zur Marktllokation und im Anwendungsfall Z11 die Lastgangdaten per MSCONS-Nachricht, mit der Referenz auf die eingegangene ORDERS der Reklamation, an den Marktpartner versendet.
- Sind die reklamierten Werte nicht vorhanden, werden je nach Anwendungsfall die folgenden Schritte unternommen:
 - Gilt die Reklamation einer Energiemenge zu einer Marktllokation, zu der es zum angefragten Zeitraum keine Mengen, aber Zählerstände der zugeordneten Messlokation gibt, werden eine Maßnahme zur Mengenbildung in einer Maßnahmenliste (Tabelle OBJMAZ) und Hinweise (107090: Keine Werte und 107090: Auftrag zur Mengenbildung) im Fehlerprotokoll der ORDERS angelegt.

- Sind auch keine Zählerstände vorhanden, so werden ein Ableseauftrag in einer Maßnahmenliste (OBJMAZ) und ein Hinweis im Fehlerprotokoll (107095, Ableseauftrag) angelegt.
- Sind keine Lastgangdaten bei einer Reklamation Z06 vorhanden, wird der Hinweis 106256: „Lastgangdaten nicht vollständig“ erstellt. Die Reklamationsnachricht bleibt so lang im Verarbeitungsstatus auf „offen“ stehen, bis ggf. die fehlenden Daten bzw. die Ersatzwerte aus dem Vorsystem (EDM oder MDM) nach XAP. übertragen worden und somit die MSCONS-Nachricht auf die ORDERS versendet werden kann. Werden die Daten bzw. Ersatzwerte aus dem Vorsystem nicht nach XAP. übertragen, entsteht nach Fristablauf eine Aufgabe (106474 / 106748: Die vorgegebene Antwortfrist von 5 WT (Stichtag: ('TT.MM.JJJJ')) nach Eingang der Anfrage ('TT.MM.JJJJ') konnte nicht eingehalten werden!). Ein Maßnahme aufgrund fehlender Lastgangdaten wird in der OBJMAZ wird demzufolge nicht angelegt.

Die Maßnahmen zur Mengenbildung und die Ableseaufträge zu fehlenden Zählerständen können über die Komponente „Maßnahmen bearbeiten“ [OBJMAZ1] durchgeführt werden und in die Tabellen „Messwerte zur Lokation“ (OBJABL) bzw. „Ablesungen“ (ZVABLESE) übertragen werden.

Die eingegangene ORDERS-Nachricht bleibt dann so lange unverarbeitet, bis entweder die Antwortfrist überschritten ist oder die benötigten Mengen oder Zählerstände im System vorhanden sind und die Nachricht beantwortet werden kann.

Um technisch die Referenz auf die eingehende ORDERS im System und beim Export der Mengen, oder Zählerstände angeben zu können, wurden die Tabellen:

- ZVABLESE – Ablesungen
- ZVABLZ – Ablese-Zusatzinformationen
- OBJABL – Messwerte zur Lokation
- OBJABLZ – Messwerte Zusatzinformation
- OBJMAZ – Maßnahmen-Zwischendatei

um das Feld MID_IN_ORDERS erweitert, um dort die entsprechende MID abzulegen und beim Export darauf zurückgreifen zu können.

Damit die Maßnahme den Grund der Reklamation für die Bearbeitung berücksichtigen kann, wird der Produkt-Code aus der ORDERS „Reklamation von Werten“ im Feld OBJMAZ.MERKMAL_WERT und eine passende Beschreibung dazu in OBJMAZ.HINWEIS_BEM abgelegt.

2.3.4.2 Einrichtung und Einstellungen

Um Maßnahmen zur Mengenbildung bearbeiten zu können, muss für diese eine Maßnahmenfunktion (Event-Typ 6214 „OBJABL-Satz generieren“) über „Funktionen definieren“ [OBJFKT1] eingerichtet werden (s.a. Abbildung 28).

Die Funktion-ID (in der Abbildung „MALO“) muss in der Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110, <ZPKT> - <MADF>) eingetragen werden. Damit können die Maßnahmen in die OBJABL übertragen werden.

Abbildung 28: [OBJFKT1] Funktion definieren

Die Maßnahmen zur Mengenbildung werden in einer Maßnahmenliste gesammelt. In der Systemtabelle „Listenarten“ ST=LISTEART kann für die Listenbezeichnung ein vierstelliger Code (IC=6711) festgelegt werden. In der Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110, <ZV> - <LIAM>) kann die Liste über den Wert1 konfiguriert werden:

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
ZV	Zählerverwaltung	Listenbezeichnung mit Platzhalter: @J-@M-@T Mengenbildung ORDERS (→ z.B.: "2010-09-07 Mengenbildung ORDERS") → tägliche Liste @J-@M Mengenbildung ORDERS (→ z.B.: "2010-09 Mengenbildung ORDERS") → monatliche Liste @J Mengenbildung ORDERS (→ z.B.: "2010 Mengenbildung ORDERS"), → jährliche Liste Mengenbildung ORDERS (→ z.B.: "Mengenbildung ORDERS") → feste Liste	Listenart: Vierstelliger Code zur Regelnummer 6711 aus Systemtabelle ST=LISTEART
LIAM	Liste Mengen ermittlung		

Tabelle 24: Transaktionseinstellungen Import „Reklamation von Werten“

2.3.5 Versand Informationsmeldung für Ersteinbau iMS

Projekt: 35315
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: MC
 Komponente: XAPCC1

Mindestens 3 Monate und 3 WT vor geplantem Zeitpunkt der Ausstattung einer Messlokation mit einem intelligenten Messsystems (iMS) im Zuge des Rollouts muss der grundzuständige Messstellenbetreiber (gMSB) den (wettbewerblichen) Messstellenbetreiber per Marktnachricht über die geplante Maßnahme zu informieren. Dies erfolgt per IFTSTA-Nachricht (Prüfidentifikator 21029).

9.2. SD: Ersteinbau eines iMS in eine bestehende Messlokation

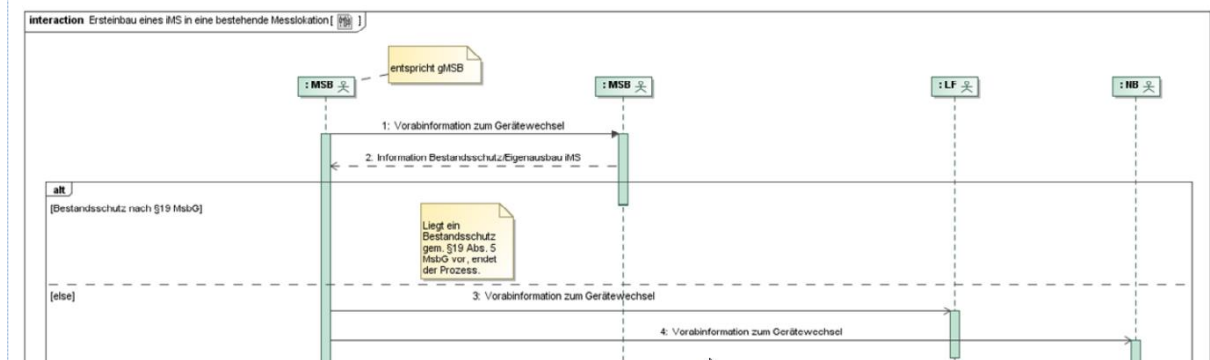


Abbildung 29: Auszug aus WiM-Sequenzdiagramm - Ersteinbau iMS

Der wMSB bestätigt den iMS-Einbau (IFTSTA, PI 21030) oder widerspricht diesem wegen Bestandsschutz (IFTSTA, PI 21031). Bei Widerspruch ist dieser Prozess an dieser Stelle erstmal zu Ende.

Bestätigt der wMSB den iMS-Einbau, dann erfolgt daraufhin die Information an den Lieferanten (LF) per IFTSTA-Nachricht (PI 21029).

Ist an der Messlokation kein wMSB zugeordnet, sondern der gMSB, dann erfolgt direkt die Informationsmeldung an den LF.

In diesem Projekt wurde der Prozess rund um die Erstellung und Verarbeitung der Vorabinformation (IFTSTA) für den Ersteinbau ein intelligenten Messsystems (iMS) an einer Messstelle umgesetzt.

Hierbei wurden die Rollen gMSB als Initiator und Absender der Vorabinformation berücksichtigt, als auch die Empfänger-Rollen wMSB und LF.

2.3.5.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Erstellung und Versand der IFTSTA (PI 21029)

Die Basis für den iMS-Einbau bildet eine Objekt-Maßnahmen-Liste (Tabelle OBJMAZ). Hier sind die Messlokationen und Zähler aufgeführt, zu denen ein iMS eingebaut werden soll.

Mit dem Projekt 35305 wurde bereits die Komponente „Arbeitsaufträge drucken“ [OBJMAZ13] mit der auch die Kundenanschriften generiert werden können, um die Option „Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden“ erweitert.

→ siehe auch: Kapitel 2.2.4 Kundenanschriften und IFTSTA aus Arbeitsaufträgen

The screenshot shows the 'Arbeitsaufträge drucken' (Print Work Orders) dialog box. The window has a title bar with a printer icon and the text 'Arbeitsaufträge drucken'. It contains several sections:

- Selektionen**: Fields for Transaction, Listart, Listennummer, Position, Objekt-ID, Versorgungsart, and Sachbearbeiter 1.
- Optionen**: Checkboxes for 'Ausgabe über Formular', 'Kundenanschriften erstellen', and 'Marktnachricht (IFTSTA - Vorabinformation) versenden' (highlighted with a red rectangle). There is also a 'Listenzugriff' field and a 'Textbaustein auswählen' button.
- Weitere Selektionen**: Tabs for 'Maßnahmen', 'Marktpartner', 'G.-Partner', and 'Ausgabe'. Fields for Rollencode, Geräte-/ZW-Typ-ID, Geräte-ID, Auftragsdatum, and Soll-Termin.
- Bottom**: A checkbox for 'Automatisches Programmende' and buttons for 'Start' and 'Abbrechen'.

Abbildung 30: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken

Ist diese Option ausgewählt, dann wird pro Maßnahmen-Satz ein PreEvent (PreIMS – Typ 6499) generiert. Dies stellt den Auslöser/Trigger für die .marko.Schnittstelle [XAPCC1] dar. In diesem Event wird die betroffene Messlokation, der Stichtag des Wechsels sowie die Maßnahme (Datensatz in Tabelle OBJMAZ) hinterlegt.

Bei Verarbeitung des PreIMS-Events von der .marko-Schnittstelle wird zuerst geprüft, ob an der betroffenen MeLo ein wMSB oder der gMSB zugeordnet ist. Sollte ein wMSB verantwortlich sein, so wird zunächst nur eine IFTSTA-Nachricht (PI 21029) an den wMSB versendet.

In diesem Fall wird auf die Antwort des wMSB gewartet. Sollte dieser mit einer „Ablehnung wegen Bestandsschutz“ (IFTSTA, PI 21031) antworten, so ist der Gesamtprozess zunächst beendet und kann bei Bedarf über die Komponente [OBJMAZ13] neu gestartet werden.

Wenn der wMSB dem Wechsel zustimmt (IFTSTA, PI 21030), so wird eine entsprechende Nachricht (PI 21029) an den Netzbetreiber und den Lieferanten versendet.

Sollte der gMSB selbst für die Messstelle zuständig sein, so wird der Schritt der Erstellung der Nachricht an den wMSB übersprungen und direkt die Nachrichten an Netzbetreiber und Lieferanten erstellt.

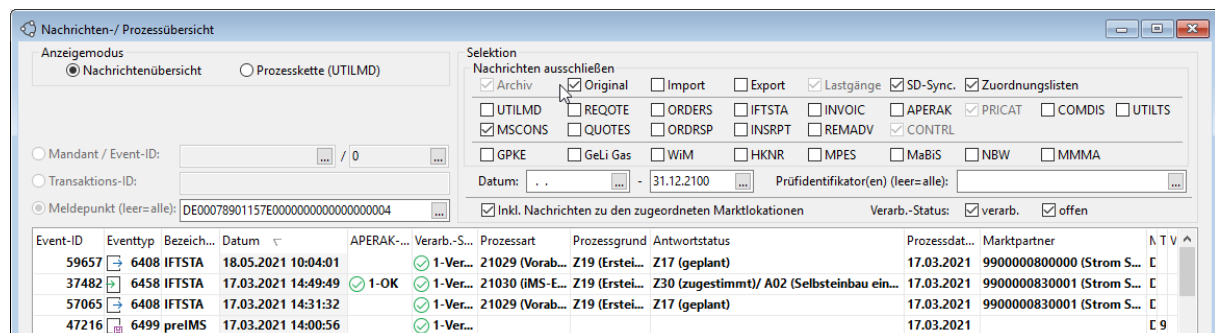


Abbildung 31: [MCEVPR8] Nachrichten-/Prozessübersicht / iMS-Einbau – mit wMSB

Zur Verwaltung des Prozesses wird die MID (interne Nachrichtennummer) der jeweiligen Nachricht folgendermaßen an den Maßnahmen-Satz (Tabelle OBJMAZ) hinterlegt/zurückgeschrieben:

- OBJMAZ.MID_OUT1: MID der Nachricht an wMSB
- OBJMAZ.MID_OUT2: MID der Nachricht an NB/LF
- OBJMAZ.MID_OUT2: MID der Nachricht an LF
- OBJMAZ.MID_IN : MID der Antwort des wMSB

2.3.6 Automatischer Widerspruch auf Lieferscheinablehnung

Projekt: 35274
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MC
Komponente: XAPCC1

In Kundensystemen werden mehrere hundert Lieferscheine von Lieferanten wegen fehlender oder abweichender Mengen-Information des Messstellenbetreibers zur Marktlotation (MaLo-MSB) abgelehnt. Einige dieser Ablehnungen sind jedoch nicht berechtigt, da die entsprechenden MSB-Mengen vorhanden sind.

In diesen Fällen kann der Netzbetreiber die Ablehnungen per COMDIS-Nachricht widerrufen.

2.3.6.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Bisher kann in XAP. eine COMDIS auf eine Lieferschein-Ablehnung, IFTSTA-Nachricht, Prüfidentifikator 21035, mit Status „Z31“ "nur" manuell/halbautomatisch erzeugt werden.

Im Projekt wurde umgesetzt, dass die .marko-Schnittstelle [XAPCC1] die Ablehnungen der Lieferscheine (IFTSTA, PI 21035 mit Status „Z31“) mit den Ablehnungsgründen

- A07 – fehlende MSB-Menge *oder*
- A10 – abweichende MSB-Menge

auf die MSB-Mengen hin überprüft und automatisch per COMDIS antwortet, falls die MSB-Mengen vorhanden und korrekt sind.

Die ausgehende COMDIS-Nachricht (PI 29002) enthält einen Freitext, in dem der Netzbetreiber (NB) dem Lieferanten (LF) zusätzliche Informationen bereitstellt, zum Beispiel die Dokumentennummer der MSCONS-Nachricht mit den versendeten MSB-Mengen.

Eine Ablehnung eines Lieferscheins ist aber berechtigt, wenn

- beim NB die MSB-Menge tatsächlich fehlt oder für den kompletten Lieferschein-Zeitraum nicht alle MSB-Mengen vorhanden sind und somit der LF diese MSB-Mengen nie erhalten hat
- die MSB-Menge beim NB vorhanden ist,
 - aber nicht per MSCONS versendet wurde oder an den falschen LF gesendet wurde

- die MSCONS versendet wurde, aber nicht per positiver CONTRL bestätigt wurde
- die MSCONS versendet wurde, aber per APERAK abgelehnt wurde
- die MSB-Menge von der Summe her tatsächlich abweichend zur LS-Menge ist

In diesen Fällen der berechtigten Ablehnung des Lieferscheins wird beim NB die Aufgabe U106459 „Lieferschein abgelehnt“ erstellt und ein Hinweis auf die jeweilige Ursache im Fehlerprotokoll hinterlegt.

Die Überprüfung zwischen MSB-Menge und LS-Menge beim NB kann mit einer Toleranz belegt werden. Dazu muss in der Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110, <SYS> - <PFLS>) ein entsprechender Toleranzwert in kWh definiert werden.

Die Mengen-Prüfung bezieht sich dabei auf Mengen, welche zur betreffenden Marktllokation und den entsprechenden Zeitraum in den „Messwerten zur Lokation“ (Tabelle OBJABL) zur jeweiligen Obis-ID gespeichert sind.

2.3.6.2 Einrichtung und Einstellungen

Der Toleranzwert für die Mengen-Prüfung bei der Verarbeitung von Ablehnungen zur Netznutzungsrechnungen im NB-System wird in der Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110) festgelegt.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
SYS	Systemeinstellungen Unbundling	21035	J – Prüfung deaktiviert N x – Prüfung aktiv Toleranz in kWh
PFLS	Prüfung Lieferschein deaktivieren		

Tabelle 25: Transaktionseinstellungen Steuerung Mengen-Prüfung (IC=7110)

Über den Wert1 gleich 21035 wird der Bezug zur IFSTA-Nachricht (PI 21035 – Ablehnung der NNA) hergestellt. Über Wert2 wird die Prüfung aktiviert/deaktiviert.

Beispiel:

Wert2 = "N|10"

→ eine Abweichung der MSB-Menge ≤ 10 kWh wird als korrekt angesehen und die Ablehnung der NNA wird per COMDIS-Nachricht automatisch widerrufen.

Der Wert2 ="J" deaktiviert die Überprüfung zwischen MSB- und LS-Menge.

2.3.7 Marktprozesse für erzeugende Marktlokationen (MPES)

Projekt: 33977
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MC
Komponente: VVER5, XAPCC1

Die Marktprozesse für erzeugende Marktlokation im Strom (MPES) basieren auf den Geschäftsprozessen zur Kundenbelieferung mit Elektrizität (GPKE).

Hier gibt es analog zur GPKE die folgenden Prozesse, bei denen Marktnachrichten zwischen Direktvermarkter (neu), Direktvermarkter (alt) und Netzbetreiber ausgetauscht werden (Direktvermarkter nimmt hier die Rolle des Lieferanten ein):

- Kündigung (LFN kündigt dem LFA die Marktlokation, da er diese nun in seinem Bilanzkreis übernehmen möchte)
- Lieferbeginn (LF meldet Marktlokation bzw. Tranche an diese in die Direktvermarktung zu übernehmen),
- Lieferende (LF meldet Marktlokation bzw. Tranche ab → Zuordnung wieder den EEG-Netz-Bilanzkreis oder Wechsel zu einem anderen LF)
- Stammdatenänderung
- Geschäftsdatenanfrage

Somit unterstützt die XAP.-Marktkommunikation vom Grundsatz her bereits einen Großteil der Prozesse.

Wie bei den verbrauchenden Marktlokationen, ist auch bei den erzeugenden Marktlokationen der Vertrag in XAP. der Dreh- und Angelpunkt und bildet die Basis und die Voraussetzung, dass die Marktlokation nach den Regeln der MPES agiert und somit an die Marktkommunikation angebunden ist. Für erzeugende Marktlokationen, welche in die Direktvermarktung aufgenommen werden, müssen einen Vertrag mit Vertragsart-IC 6913 haben.

Vor allem im Lieferbeginn-Prozess gibt es jedoch ein paar Unterschiede, wie z.B.: die Fristigkeiten. In diesem Projekt wurden die „Besonderheiten“ der MPES umgesetzt.

Folgende Hauptpunkte sind dabei berücksichtigt:

- Fristen im Lieferbeginn
Die Fristen im Lieferbeginn sind abhängig vom Geschäftsvorfall und der Veräußerungsform.
- Lieferbeginn aus Netz-System (NB) heraus (Prüfidentifikator 11079)
Bisher kann bei Erstellung eines Vertrages für eine Einspeiseranlage mit Direktvermarktung in einem NB-System die entsprechende Marktnachricht PI 11079 nicht automatisch erstellt werden.
Auch kann diese Marktnachricht noch nicht automatisiert in einem Lieferanten-System verarbeitet werden.

- Empfänger der Vergütung

Im Normalfall erhält der Anlagenbetreiber/Erzeuger die Vergütung vom Netzbetreiber. Für bestimmte Veräußerungsformen kann dieser die Vergütung jedoch an den Direktvermarkter abtreten. Somit vergütet der Netzbetreiber dann gegen den Direktvermarkter.

Die Abbildung der Tranchen wurde hier noch nicht berücksichtigt.

2.3.7.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Anpassung Fristprüfung im MPES-Lieferbeginn

Die Fristen im Lieferbeginn sind abhängig vom Geschäftsvorfall und der Veräußerungsform.

Es sind drei Geschäftsvorfälle definiert:

1. Vollständiger (100%iger) Wechselvorgang der Marktlotation zu einem LF
2. Vollständiger (100%iger) Wechselvorgang einer bestehenden Tranche einer Marktlotation zu einem LF
3. Anteiliger Wechselvorgang unter Bildung neuer Tranchen einer Marktlotation (zu einem LF ggf. mit Wechsel der Veräußerungsform)

Für alle drei Geschäftsvorfälle gilt:

Die Wechselfristen für EEG-Marktlotationen und Tranchen von EEG-Marktlotationen sind in der nachstehenden Tabelle „Fristen für den Lieferbeginn bei EEG-Marktlotationen“ (Tabelle 26) dargestellt.

Für alle anderen Marktlotationen gilt: Das Anmeldedatum darf nur ein Monats-erster sein und das Eingangsdatum muss mindestens einen Monat vor dem Anmeldedatum liegen.

Geschäfts-vorfall	Bestehende Veräußerungsform (am Tag vor dem Anmeldedatum)	angemeldete Veräußerungsform	Anmeldedatum und Frist
1 und 2	Direktvermarktung mit Marktprämie	Direktvermarktung mit Marktprämie	Das Anmeldedatum darf zum ersten Kalendertag eines Monats oder untermonatig sein. Das Eingangsdatum muss mindestens 10 WT vor dem Anmeldedatum liegen.
1 und 2	sonstige Direktvermarktung	sonstige Direktvermarktung	Das Anmeldedatum darf zum ersten Kalendertag eines Monats oder untermonatig sein. Das Eingangsdatum muss mindestens 10 WT vor dem Anmeldedatum liegen.
1 und 2	Direktvermarktung mit Marktprämie	sonstige Direktvermarktung	Das Anmeldedatum darf nur ein Monats-erster sein. Das Eingangsdatum muss mindestens 1 Monat vor

Geschäfts-vorfall	Bestehende Veräußerungsform (am Tag vor dem Anmeldedatum)	angemeldete Veräußerungsform	Anmeldedatum und Frist
			dem Anmeldedatum liegen.
1 und 2	sonstige Direktvermarktung	Direktvermarktung mit Marktprämie	Das Anmeldedatum darf nur ein Monatserster sein. Das Eingangsdatum muss mindestens 1 Monat vor dem Anmeldedatum liegen.
1 und 2	Einspeisevergütung nach §37 EEG 2014 bzw. uneingeschränkte Einspeisevergütung nach §21 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017	Direktvermarktung mit Marktprämie oder sonstige Direktvermarktung	Das Anmeldedatum darf nur ein Monatserster sein. Das Eingangsdatum muss mindestens 1 Monat vor dem Anmeldedatum liegen.
1	Einspeisevergütung nach §38 EEG 2014 (100 %) bzw. Ausfallvergütung nach § 21 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017 (100 %)	Direktvermarktung mit Marktprämie oder sonstige Direktvermarktung	Das Anmeldedatum darf nur ein Monatserster sein. Das Eingangsdatum muss spätestens der 5. WT vor dem Anmeldedatum sein.
3	Einspeisevergütung nach §37 EEG 2014 bzw. nach §21 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017, sonstige oder geförderte Direktvermarktung (ggf. aufgeteilt auf Tranchen)	Direktvermarktung mit Marktprämie oder sonstige Direktvermarktung (Tranchengröße < 100 %)	Das Anmeldedatum darf nur ein Monatserster sein. Das Eingangsdatum muss mindestens 1 Monat vor dem Anmeldedatum liegen.
3	Einspeisevergütung nach §38 EEG 2014 (100 %) bzw. Ausfallvergütung nach §21 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017 (100 %)	Direktvermarktung mit Marktprämie oder sonstige Direktvermarktung (Tranchengröße < 100 %)	Das Anmeldedatum darf nur ein Monatserster sein. Das Eingangsdatum muss spätestens der 5. WT vor dem Anmeldedatum sein.

Tabelle 26: Fristen für den Lieferbeginn bei EEG-Marktlaktionen

Die Fristigkeiten werden sowohl bei der Vertragserfassung geprüft als auch bei der Verarbeitung der eingehenden Lieferbeginn-Marktnachricht.

Abbildung 32: Fristprüfung bei Vertragserfassung

2.3.7.2 Lieferbeginn vom Netzbetreiber aus

Nicht nur der Lieferant (LF / Direktvermarkter) kann den Lieferbeginn für eine erzeugende Marktlokation initiieren, sondern auch der Netzbetreiber (NB) kann den Lieferbeginn an einen Direktvermarkter starten (z.B.: bei einer Neuanlage).

Wird über die Vertragsanlage per „Stammsatz Vertrag Unbundling“ [VVER5] ein Vertrag für einen Einspeiser mit Direktvermarktung angelegt, so erfolgt dies mit der Vertragsart-IC 6913 „Einspeiser Direktvermarktung“. Bei Speicherung eines solchen Vertrages wird automatisch ein entsprechendes Speicherevent erstellt. Sobald dieses Speicherevent von der .marko-Schnittstelle [XAPCC1] verarbeitet wird, erstellt die Schnittstelle automatisch die zugehörige Marktnachricht (mit PI 11079). Da auf die Marktnachricht PI 11079 keine Antwort des Lieferanten erfolgt, wird der Vertrag sofort auf den Status „AKTV - Aktiv“ gesetzt.

Die eingehende Marktnachricht PI 11079 wird im LF-System automatisch von der .marko-Schnittstelle verarbeitet. Die Schnittstelle legt hierfür automatisch alle benötigten Stammdaten, wie Marktlokation, Objekt, Messlokation und Zähler an (sofern diese noch nicht im System existieren), und übernimmt somit alle Daten aus der Marktnachricht. Auch wird automatisch ein Vertrag, mit Vertragsart-IC 6913 „Einspeiser Direktvermarktung“, angelegt.

Die .marko-Schnittstelle erzeugt für den eingehenden Lieferbeginn vom Netzbetreiber (NB) im Lieferanten-System (LF) den neuen Hinweis: 107175 „Anmeldung zur Direktvermarktung (MPES) vom NB zum 01.05.2021.“

Da auf die Marktnachricht PI 11079 keine Antwort erfolgt, wird der Vertrag automatisch auf den Status „AKTV - Aktiv“ gesetzt.

Ist die Anmeldung erfolgreich verarbeitet, so wird von der .marko-Schnittstelle der Hinweis 107182 "Anmeldung zur Direktvermarktung (MPES) zur Marktlokation %1 durchgeführt!" erzeugt.

Empfänger der Vergütung / Anlage Objekt – G.-Partner – Zuordnung

Im Normalfall erhält der Anlagenbetreiber/Erzeuger die Vergütung vom Netzbetreiber. Für die Veräußerungsform „nach §20 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 („Geförderte Direktvermarktung“) bzw. §21 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017 (Marktprämie)“ kann der Anlagenbetreiber/Erzeuger die Vergütung jedoch an den Direktvermarkter abtreten. Somit vergütet der Netzbetreiber dann gegenüber dem Direktvermarkter.

Wer die Vergütung erhält, wird über einen Vertragsparameter (IC=7541) gesteuert. Der Default ist, dass der Anlagenbetreiber die Vergütung erhält. Der Anlagenbetreiber/Erzeuger ist gleichzeitig der G.-Partner, welcher am Direktvermarktungsvertrag zugeordnet ist (VVER.KID). Der G.-Partner, der dem Objekt zugeordnet wird (Tabelle OBJKUNDE), ist der, welcher die Vergütung erhält. Somit ist dies auch default-mäßig der Anlagenbetreiber, es kann aber auch der Direktvermarkter sein.

Neue Hinweise/Aufgaben im MPES-Lieferbeginn

Netz-System:

Wird von der .marko-Schnittstelle der Lieferbeginn für eine erzeugende Marktllokation vom Direktvermarkter verarbeitet, so werden die folgenden, neuen Hinweise ausgegeben:

- allgemein → 107176 "Eingang Anmeldung zur Direktvermarktung (MPES) zum %1."
- Einzug/Neuanlage → 107177 "Anmeldung (Einzug/Neuanlage) zur Direktvermarktung (MPES) zum %1."
- Wechsel → 107178 "Anmeldung (Wechsel) zur Direktvermarktung (MPES) zum %1."

Wurde die Anmeldung verarbeitet und bestätigt, so werden folgende, neue Hinweise ausgegeben:

- Wechsel → 107183 "Anmeldung (Wechsel) der Direktvermarktung (MPES) zur Marktllokation %1 durchgeführt!"
- Einzug/Neuanlage → 107184 "Anmeldung (Einzug/Neuanlage) der Direktvermarktung (MPES) zur Marktllokation %1 durchgeführt!"

Lieferanten-System:

Wurde die MPES-Anmeldung vom NB bestätigt und diese Anmeldebestätigung erfolgreich im LF verarbeitet, so werden folgende Hinweise ausgegeben:

- Wechsel → 107185 "Anmeldung (Lieferantenwechsel) zur Direktvermarktung (MPES) zur Marktllokation %1 bestätigt!"
- Einzug/Neuanlage → 107186 "Anmeldung (Einzug/Neuanlage) zur Direktvermarktung (MPES) zur Marktllokation %1 bestätigt!"

2.3.8 EoG: Optionale Eigentümer-Zuordnung als Anschlussnutzer

Projekt: 35319
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: MC
 Komponente: VVER6, XAPCC1

2.3.8.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Einstellmöglichkeit geschaffen, so dass Eigentümer als Anschlussnutzer nur optional zugeordnet werden können. Das betrifft die EoG-Anlage sowohl im Netzbetreiber- als auch im Lieferanten-System. Mit den neuen Einstellungen soll das Überschreiben des Kundennamens bei der EoG-Bestätigung im Netzbetreibersystem vermieden werden.

Für die Erstellung von EoG-Anmeldungen wurde der Auswahldialog „Ermittlung der EoG Lieferstellen“ [VVER47] um das Kontrollkästchen „Eigentümer als Anschlussnutzer zuordnen“ erweitert.

Abbildung 33: [VVER47] Ermittlung der EoG Lieferstellen

Das Ziel der Erweiterung ist die Möglichkeit, den Leerkunden oder Eigentümer als Anschlussnutzer zuzuordnen, falls die Ermittlung des Anschlussnutzers aus dem Vorvertrag oder aus der G.-Partner-Zuordnung nicht möglich ist.

Per Default ist das neue Kontrollkästchen deaktiviert. In diesem Fall wird ein E-oG-Vertrag mit dem Leerkunden als Anschlussnutzer generiert.

Mandant:	XAP101.TU10.02.M03_CC	☐ Original-Kz	Eventtyp:	6401	☒ Schablone aktiv	
Event-ID:	54174	Nachricht OK!	Event-Datum/ Zeit:	13.04.2021	13:01:41	
APERAK-Status:			Sollstartdatum:	.	.	
Verarbeitungsstatus:	1-Versendet	☒	Lieferrichtung:	Z07	Entnahme	
Meldepkt/Trans-ID/-Ref:	12345693888	/	04MBLTF3VVVFX_000000045027_00_E01	/	XAP101.TU10.02.M03_000000045027	
Prüfidentifikator:	11013 (Schablonen-ID 11013_010)	Anmeldung EoG	☒ GPKE/ GeLi	☐ WiM	☐ HKNR	☐ MPES
Antwortstatus:			☐ MaBiS	☐ NBW	☐ MMMA	

Feld	Wert (alt)	Wert	Details/Beschreibung
Kunde des Lieferanten			
Kunde des Lieferanten (1)			
Nach-/Firmenname			
Vor-/Firmenname 2			
Zusätzl. Namensangabe			
Zusätzl. Namensangabe			
Titel			
Anrede-Typ			
Korrespondenzanschrift des Kunden des Lief...			
Adresse für die Ablesekarte (1)			
Lieferstelle			
Identifikation			
Netzanschlusseigentümer (oder Hausverwalter)			
Anrede-Typ	Z01	Z01	
Nach-/Firmenname	Bessé	Bessé	
Vor-/Firmenname 2	R'olf	R'olf	
Zusätzl. Namensangabe			
Zusätzl. Namensangabe			
Titel			
Straßenname Postfach	Alte Meißner Landstraße	Alte Meißner Landstraße	
Straßenname 2			
Hausnummer + Zusatz	5	5	
Ortsteil			
Ort	Musterstadt	Musterstadt	
Postleitzahl	64320	64320	
Länderkennzeichen	DE	DE	
Versorgung			

Abbildung 34: [MCEVPR9] UTILMD-Cockpit / aus NB-System ausgehende Nachricht mit Leerkunden und Eigentümerdaten

Wird das Kontrollkästchen aktiviert, sind die Daten für Anschlussnutzer wie zuvor mit den Eigentümerdaten belegt. Die Eigentümerdaten werden in jedem Fall im Segment für den Netzanschlusseigentümer mitgeliefert.

Bei der EoG-Anmeldung hat der Lieferant die Aufgabe den Anschlussnutzer zu identifizieren und in der EoG-Bestätigung dem Netzbetreiber zu melden. Falls die EoG keinen Anschlussnutzer hat, hat der Lieferant auch die Möglichkeit den Eigentümer als Anschlussnutzer automatisch zuzuordnen.

Das geschieht mit der neuen Einstellung zur Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110, <KUND> - <EAAN>, Eigentümer als Anschlussnutzer übernehmen).

2.3.8.2 Einrichtung und Einstellungen

In der Marktkommunikations-Transaktion (IC=7110) muss zum Transaktions-Code <KUND> der neue Transaktionsparameter <EAAN> angelegt werden.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
KUND	Kunde	J/N; Default=N	
EAAN	Eigentümer als Anschlussnutzer		

Tabelle 27: Transaktionseinstellungen Eigentümer als Anschlussnutzer

Mit der Transaktionseinstellung Wert1 „J“ wird der Anschlussnutzer aus den Eigentümerdaten angelegt, um diesen ggf. durch einen identifizierten Anschlussnutzer später auszutauschen. Per Default ist diese Transaktionseinstellung nicht aktiviert (Default = „N“) und der Anschlussnutzer wird im Lieferantensystem manuell angelegt.

2.3.9 Feldlänge zur Ablage Preisschlüsselstamm

Projekt: 35470
Typ: SE-ERR1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MC
Komponente: diverse

Der in einer PRICAT-Nachricht übertragene Code des Preisschlüsselstamms ist alphanumerisch und kann bis zu 35 Stellen lang sein.

In XAP. kann ein Preisschlüsselstamm bislang aber nur bis maximal 20 Stellen verwaltet werden. Somit wurde in einzelnen Fällen ein kommunizierter Code beim Import einer Marktnachricht in XAP. nicht vollständig abgelegt/gespeichert.

Dies hatte u.a. auch Auswirkungen auf die inhaltliche Prüfung von eingehenden Angeboten zur MSB-Rechnungsabwicklung (QUOTES), bei denen in diesen Fällen kein korrekter Abgleich des Angebots mit dem Preisblatt erfolgen konnte.

2.3.9.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Es wurden Felder, welche für die Ablage und Verwaltung von Preisschlüsselstamm-Codes genutzt werden, in ihrer Stelligkeit erweitert.

Dies betrifft:

- Erweiterung TARPBP.PPREISSCHLST auf 35 Stellen (alphanumerisch)
- Erweiterung TARPL.PREISSCHLST auf 35 Stellen (alphanumerisch)
- Erweiterung OBJZMAL.PARAM_WERT auf 40 Stellen (alphanumerisch)

Hinweis:

In einem MSB- oder Netz^{*)}-System wird der Preisschlüsselstamm für die MSB-Einstufung über eine Zeit-/Wert-Tabelle einem Einstufungstyp zugeordnet. An dieser Stelle ist der Preisschlüsselstamm weiter auf 30 Stellen (Feld ABRTAB.WERT_ASCII1) begrenzt. Somit ist der verwaltete Preisschlüsselstamm in einem MSB- oder Netz^{*)}-System weiterhin auf max. 30 Stellen begrenzt.

Da das betreffende Feld auch für eine Vielzahl anderer Funktionen genutzt wird, ist eine kurzfristige Anpassung der Feldlänge ohne eingehende und umfassende Prüfung nicht möglich. Die Prüfung und Anpassung ist für eine folgende XAP.-Version vorgesehen.

^{*)} wenn im Netz-System Aufgaben des Messstellenbetreibers (in der Rolle des MSB) ausgeführt werden

2.3.10 MSB-Artikelnummer vor dem 01.04.2021

Projekt: 35477
 Typ: SE-ERR1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: MC
 Komponente: XAPCC1

2.3.10.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

In einem Lieferanten-System eingehende Inhalte aus Angeboten zur MSB-Rechnungsabwicklung werden in XAP. als Marktllokationsparameter nach Zeit (Tabelle OBJMALZ) abgelegt. Die Zuweisung des jeweiligen MaLo-Parameter-Codes zu einer Angebotsposition erfolgt dabei über die Auswertung der im Angebot genannten Artikelnummer.

Seit dem 01.04.2021 gelten dabei auch für Wandler und Steuergeräte im Zusammenhang mit einer MSB-Rechnung separate, eindeutige Artikelnummern

- 9990001000813 – Wandler
- 9990001000839 – Steuergeräte.

Angebote zur MSB-Rechnungsabwicklung mit einer Gültigkeit vor dem 01.04.2021 enthalten aber, insofern das Angebot einen Wandler oder ein Steuergerät umfasst, noch die "alte" Artikelnummer „9990001000798“.

Für Angebote mit einer Gültigkeit vor dem 01.04.2021 wurde somit der Import der Angebotsinhalte so angepasst, dass zusätzlich zur Artikelnummer noch im zugehörigen Preisblatt ein Abgleich auf den Produkt-Code erfolgt.

Was	Artikelnummer - alt -	Produkt-Code	Marktllokationsparameter mir Regelnummer...
Wandler	9990001000798	Z26	MaLo-Parameter IC=2702
Steuergerät	9990001000798	Z27	MaLo-Parameter IC=2704

Tabelle 28: Ermittlung MaLo-Parameter bei „alten“ Artikelnummern

2.3.11 BDEW-Fehlerkorrekturen

Projekt: 35392
Typ: SE-ERR1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MC
Komponente: XAPCC1

2.3.11.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Durch den BDEW wurden zum 31.03.2021 und 09.04.2021 Fehlerkorrekturen an verschiedenen Dokumenten vorgenommen.

Im Zusammenhang mit diesen Korrekturen wurden in XAP. die folgenden Anpassungen vorgenommen:

- Entscheidungsbaum-Diagramme und Codelisten 1.0
→ Ablehnungsgrund A99 für E_0453 und E_0455 hinzugefügt
→ Anpassung E_0218 - neue Antwortgründe & Antwortgründe weggefallen
- REQOTE / QUOTES / ORDERS / ORDRSP AHB 1.0c
(Aufnahme E_0441 und G_0049 in PI 19102)
→ Anpassung der zulässigen EBDs für PI 19102
- UTILMD MIG 5.2b
(Aufnahme E_0045 EBD Nr. E_0045, E_0069 EBD Nr.E_0069)
→ Anpassung MIG-Struktur und Eventdefinitionen
- UTILMD AHB MaBiS 3.1b
(Aufnahme E_0045 EBD Nr. E_0045, E_0069 EBD Nr.E_0069)
→ Anpassung der zulässigen EBDs für PI 11067

2.3.11.2 Einrichtung und Einstellungen

Im Anschluss an den automatischen Updatelauf ist eine Aktualisierung der Versionen bezüglich der einzelnen Kriterien und Strukturen durchzuführen:

- Einlesen der neuen MIG-Strukturen über „MIG-Struktur aus CSV-Datei einlesen“ [MCMIG1].
Dies betrifft die Datei:
 - UTILMD 5.2b.csv
- Einlesen der angepassten Prüfschablonen (insofern diese genutzt werden) über „Schablonen registrieren“ [MCSCHK2].

Hinweis:

Das Kontrollkästchen „Schablonenkopf und –positionen aktualisieren“ sollte gesetzt werden. → bestehende Einstellungen werden mit aktualisiert

- Einlesen der neuen Aufgabenarten über „Aufgabenarten importieren“ [PVAMCI1] (im Programm XAPUTB.exe).

Hinweis (zum Einlesen Aufgabenarten):

Das Kontrollkästchen „Neue IXERDF-Codes hinzufügen“ sollte gesetzt werden. → bestehende Aufgaben bleiben unverändert

Die entsprechenden Import-Dateien werden von Somentec im Rahmen des Servicepacks bereitgestellt.

Hinweis:

Die Ausführung der o.g. Arbeiten berücksichtigt auch Änderungen und Anpassungen anderer Projekt mit einem Bezug zur Marktkommunikation.

2.3.12 Stammdatenänderung bei Änderung technischer Zusatzgeräte

Projekt: 35381
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: MC
Komponente: XAPCC1

2.3.12.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Mit Umsetzung dieses Projekts wurde die Erstellung und der Versand eine Stammdatenänderung (SDÄ) im Falle der Änderung einer Zuordnung eines technischen Zusatzgeräts realisiert.

Ab sofort wird bei

- Anschluss eines technischen Zusatzgeräts
- Trennung eines technischen Zusatzgeräts

eine Stammdatenänderung (UTILMD-Nachricht) initiiert.

In Abhängigkeit der Rolle betrifft dies Marktnachrichten

- MSB an NB – Prüfidentifikator 11116
- NB an LF – Prüfidentifikator 11117

Die Auslösung der Marktnachricht erfolgt bei Bearbeitung technischer Zusatzgeräte über die Komponenten:

- [ZVZZOB1] – Zuordnung technischer Zusatzgeräte
- [WIZZVEA1] – Assistent Ein-/Ausbau Zählwerk
- [WIZZVEA7] – Assistent Ein-/Ausbau Gerät
- [ZVZUOBJ5] – Neukonfiguration eines Messgerätes
- [ZVZUOBJ6] – Zuordnung Zählwerk/Register - Objekt rücksetzen
- [OBJMAZ3] – Maßnahmen übertragen → Events:
 - 6051 – Zählerausbau
 - 6052 – Zählereinbau
 - 6053 – Zählereinbau (f. Zählertausch)
 - 6057 – Zählereinbau (f. Zählertausch)
 - 6174 – Aus-/Einbau Gerät im selben Objekt (z.B. Änderung Zählerfaktor)
 - 6195 – Generierung und Zuordnung techn. Geräte
 - 6067 – Zählereinbau Smart Meter
 - 6068 – Zählerausbau Smart Meter
 - 6073 – Anschluss techn. Zusatzgerät
 - 6074 – Trennung techn. Zusatzgerät

Hinweis:

Bei Bearbeitung von Zuordnungen technischer Zusatzgeräte über „Zuordnung Gerät - Objekt rücksetzen“ [ZVEABAU6] erfolgt aktuell noch keine SDÄ-Auslösung, da die Komponente vordergründig als Komponente zur kurzfristigen Korrektur von fehlerhaft gepflegten Zuordnungen dient.

Eine Ausdehnung der SDÄ-Auslösung auch auf [ZVEABAU6] wird geprüft und ggf. in einer folgenden XAP.-Version realisiert.

2.4 Funktionsbereich .crm

2.4.1 Neue Preislistentypen für Preisänderungsanschreiben

Projekt: 34878
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: PAN
 Komponente: KUNPAN01

2.4.1.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Im Rahmen dieses Projektes wurden die Berücksichtigung von Zonen- und Staffelpreislisten bei Preisanpassungsschreiben integriert

Einrichtung und Funktionsweise

Staffelpreisliste – Preislisten-Art-IC= 1002

Zonenpreisliste – Preislisten-Art-IC = 1003

Zuordnung Preisliste - Preise

Preisliste: **GSS1_AP_O_LM** Preisliste-Bez: **Gas SVK Netzentgelt AP ohne LM**

Preisliste-Art: **ZONE** Zonenpreisliste

Währung: **EUR**

gültig ab	Verbr.-Begr.	Preis (EUR)	Kz-Mwst	Preissl2	Lfdnr	Status
01.01.2010	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2011	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2012	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2013	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2014	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2015	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2016	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2017	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2018	☐	0,00000000	VOLL			0
1.1.2019	☐	0,00000000	VOLL			0
01.01.2021	☐	0,00000000	VOLL			0

Preissl	Bezugsgröße	Preis (EUR)	Status
ZO01		0,0000	0,03515000
ZO02		167,0001	0,02482000
ZO03		333,0001	0,02068000
ZO04		2.083,0001	0,01909000
ZO05		4.167,0001	0,01826000

PGK-Werte Verbrauchsbegrenzung Kopieren

Abbildung 35: [TARPLP1] Zuordnung Preisliste – Preise / Zonen- und Staffelpreislisten

Zonen- und Staffelpreisliste können bis n Zonen/Staffeln mit verschiedenen Bezugsgrößen und Preisen haben. In diesem Beispiel beträgt der Preis in Zone 1 Z001 bis zur Bezugsgröße 167 0,0351 Euro.

Die Preisliste <GSS1_AP_O_LM> ist dem Tarif <GS201G> zugeordnet.

Abbildung 36: [KUNPAN01] Preisänderungsanschriften

Abbildung 37: Auswahl Tarif alt/neu zum jeweiligen Stichtag

Mit diesen Einstellungen wird der Tarif-Preislisteneintrag (alt) gesucht, der zum Strichtag <= 01.01.2020 gültig ist.

Tarif (neu) Stichtag <= 01.01.2021

1.1.2021	...	☐
----------	-----	--------------------------

gültig ab	Verbr.-Begr.	Preis (EUR)	Kz-Mwst	Preissl2	Lf
1.1.2021	☐	0,00000000	VOLL		

Preissl	Bezugsgröße	Preis (EUR)	St
Z001		0,0000	0,03515000
Z002		167,0001	0,02482000
Z003		333,0001	3,00000000
Z004		2.083,0001	4,00000000
Z005		4.167,0001	5,00000000
Z006		6.250,0001	6,00000000
Z007		8.333,0001	7,00000000
Z008		41.661,0001	8,00000000
Z009		75.000,0001	9,00000000
Z010		100.000,0001	10,00000000

Abbildung 38: Tarif(neu) – Preislisteneintrag mit allen Zonen

Feststellung Preisänderung beim Vergleich der beiden Preislisteneinträge

- | | | |
|-----------|-----------------------------------|------------------------|
| Prüfung 1 | Anzahl Zonen/Staffeln identisch | → NEIN → Preisänderung |
| Prüfung 2 | Bezugsgrößen identisch | → NEIN → Preisänderung |
| Prüfung 2 | Preise pro Zone/Staffel identisch | → NEIN → Preisänderung |

Ausgabe der Zonen- und Staffelpreise

Zur Ausgabe der Zonen- und Staffelpreise wurden neue Platzhalter angelegt.

@~V-M /TN01 /TNS1 /ZS01 /Preis_sl_code /BezugsGroesse /Preis /MA=MA23@

Beispiel einer Staffelpreisliste:

Preisliste: GSS5	Preisliste-Bez: Abrechnungsentgelt SVK SLP
Preisliste-Art: STAF	Staffelpreisliste
Währung: EUR	

gültig ab	Verbr.-Begr.	Preis (EUR)	Kz-Mwst	Preissl2	Lf
01.01.2008	☐		0,00000000 VOLL		
01.01.2009	☐		0,00000000 VOLL		
01.01.2021	☐		0,00000000 VOLL		

Preissl	Bezugsgröße	Preis (EUR)	St
G4		0,0000	1,00000000
G25		4,0001	2,00000000
G40		25,0001	3,00000000

Abbildung 39: Beispiel einer Staffelpreisliste

Einrichtung im Textbaustein:

@~V-M /TN01 /TNS1 /ZS01 /PREIS_SL_CODE /BEZUGSGROESSE /PREIS Ct/
/MA=MA23@

@~V-M /TN01 /TNS1 /ZS02 /PREIS_SL_CODE /BEZUGSGROESSE /PREIS Ct/
/MA=MA23@

@~V-M /TN01 /TNS1 /ZS10 /PREIS_SL_CODE /BEZUGSGROESSE /PREIS Ct/
/MA=MA23@

ZS01 bis ZS10 bedeutet es können bis zu 10 unterschiedliche Staffel/Zonen ausgegeben werden.

In unserem Beispiel ist:

ZS01 G4 0 1 Ct/*Einheit*

ZS02 G24 4,001 2 Ct/*Einheit*

ZS03 G40 25,001 3 Ct/*Einheit*

Von ZS04 bis ZS10 gibt es keine Zonen/Staffeln mehr, diese Zeilen werden kann bei der Ausgabe unterdrückt. Die Einheit wird über die Preis-Art ermittelt und ausgegeben.

2.5 Funktionsbereich .prozess

2.5.1 Automatische Budget-Zuordnung bei Ticket-Aufgaben

Projekt: 35394
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 2021 SP1
 Modul: PV
 Komponente: PVSOL01

2.5.1.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Neue Ticketaufgaben sollten automatisch einer Budgetposition zugeordnet werden. Hierfür wird an der betreffenden Budgetposition des Projekts ein Kennzeichen gesetzt. Wird nun eine neue Ticketaufgabe angelegt, so wird sie automatisch dieser Budgetposition zugeordnet.

Um die automatische Zuordnung von Tickets zu einer Budgetposition zu realisieren, wird eine neue Spalte in der Tabelle „Buchungen Projektbudget“ (PVPSOL) eingeführt. Der Wert in dieser Spalte kann über die Komponente „Erfassung von Projektbudgetbuchungen“ [PVPSOL01] gesetzt werden. Hierfür ist in der Komponente eine Auswahlmöglichkeit hinzugefügt worden. Diese erlaubt es dem Benutzer eine Budgetposition als „Aktive Ticketposition“ zu kennzeichnen.

The screenshot shows the 'Erfassung von Projektbudgetbuchungen' dialog box. It includes the following fields and sections:

- Project Details:**
 - Projektnummer: []
 - Leistung Typ: []
 - Wirtschaftsjahr: 2020
 - Budget Konto-ID: []
- Financial Data:**
 - Soll Std./PT intern: 0,00 0
 - Soll Std./PT extern: 0,00 0
 - Soll Menge: 0,0000
 - Einheit: []
 - Ist-Kosten/Stunde: 0,00
 - Soll Preis Stunde: 0,00
 - Ist-Kosten/Stück: 0,00
 - Soll Preis Stück: 0,00
 - Soll Kosten D-Leist.: 0,00
 - Soll Umsatz D-Leist.: 0,00
 - Soll Kosten M-Leist.: 0,00
 - Soll Umsatz M-Leist.: 0,00
- Descriptions:**
 - Beschreibung Extern: []
 - Beschreibung Intern: []
- Calculation and Billing:**
 - Abrechnung Typ: A [] Angebot nach Aufwand
 - Ausweistyp: O [] Ausweis beim Angebot
 - Schätzgenauigkeit: []
 - Angebot Pos.: []
 - ☐ Aktive Ticketposition (highlighted with a red box)
- Table:**

Status	Soll Std. int.	Soll PT int.	Soll Std. ext.	Soll PT ext.	Soll Kost. DL	Soll Kost. ML	Soll Ums. DL	Soll Ums. ML	Soll Umsatz ...	Soll Ertrag	Soll Ertrag ink. Vo...
- Buttons:** Stornieren, Umbuchen

Abbildung 40: [PVPSOL01] Erfassung von Projektbudgetbuchungen

Sollte in einem Projekt bereits für eine Budgetposition das Kennzeichen für „Aktive Ticketposition“ gesetzt sein, so ist es nicht möglich dieses für eine weitere Position zu setzen. Wird versucht, eine zweite Budgetposition für Tickets zu markieren kommt es zu einer Warnmeldung:

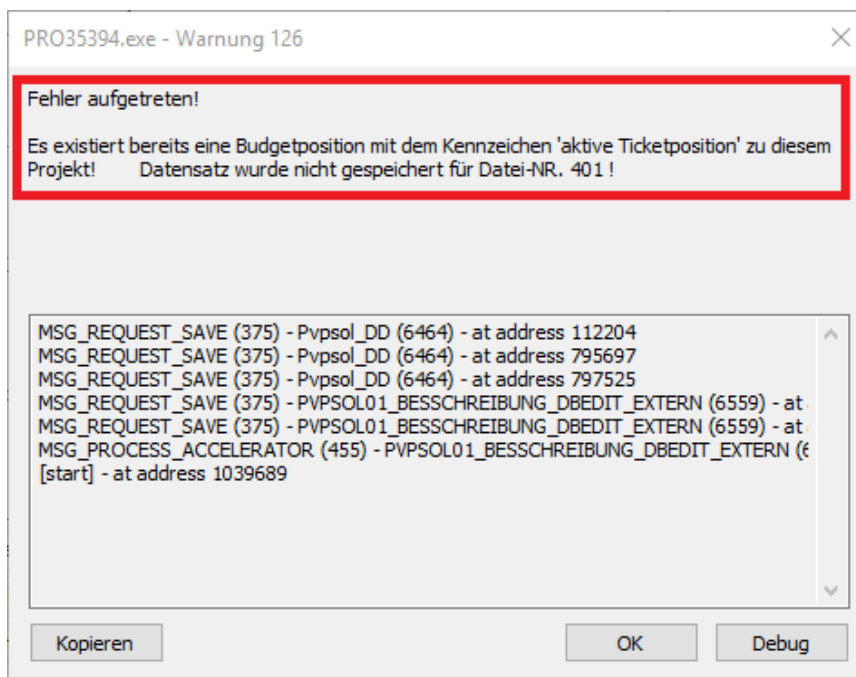


Abbildung 41: Warnhinweis wenn „Aktive Ticketposition“ bereits vorhanden

Beim Anlegen einer neuen Ticketaufgabe wird geprüft, ob es zu diesem Projekt eine Budgetposition mit diesem Kennzeichen gibt. Wenn dies der Fall ist, wird die neue Ticketaufgabe automatisch dieser Budgetposition zugeordnet. Dies erfolgt über die Hinterlegung der Projektbudget-Buchungs-ID an der Aufgabe (Feld PVAUFG.PBUDGET_BID).

Eine Prüfung, ob die Zuordnung durch den Projektleiter oder Supervisor oder sonstige berechnigte Person erfolgt, unterbleibt dabei; die automatische Zuordnung erfolgt ohne Rechteprüfung.

Ansonsten gelten beim automatischen Zuordnen von Budget dieselben Restriktionen und Prüfungen wie beim manuellen Zuordnen. Das bedeutet, Budgetzuordnungen sind nur durch den Projektleiter oder Supervisor möglich.

2.5.2 Abrundung Ticketverwaltung

Projekt: 35172
 Typ: SE-ERWE1
 XAP-Version: 10.1.1
 Modul: PVA
 Komponente: ADRKON1, EMAIL2, EMAIL5

2.5.2.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Das bestehende System zur Ticketverwaltung wurde erweitert. Die automatische Generierung von E-Mails zu Ticketaufgaben (Eingangsbestätigung und Ticketzuweisungen) ist zur Vereinfachung und leichteren Handhabung verbessert worden.

Datenübernahme aus Aufgabe in neue E-Mails zum Ticket

Wird zu einem bestehenden Ticket eine neue E-Mail verfasst, werden automatisch Daten aus dem Aufgabenstammsatz in die E-Mail übernommen. Dieser Block an Informationen wurde auf die notwendigsten Daten beschränkt, z.B. Projekt, Ticket-/Aufgaben-ID und Handzeichen.

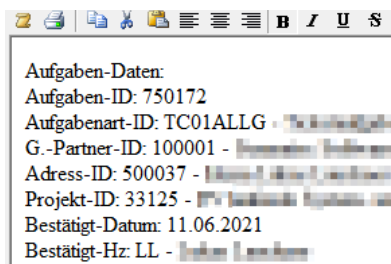


Abbildung 42: in neue E-Mail übernommene Stammdaten aus Ticketaufgabe

Projektbezeichnung im E-Mail-Betreff bei Ticketzuweisungen

Bei automatisch generierten E-Mails zu einer Ticketaufgabe wird jetzt zusätzlich zur Ticketnummer auch der Projektbetreff in die erstellte E-Mail übernommen.

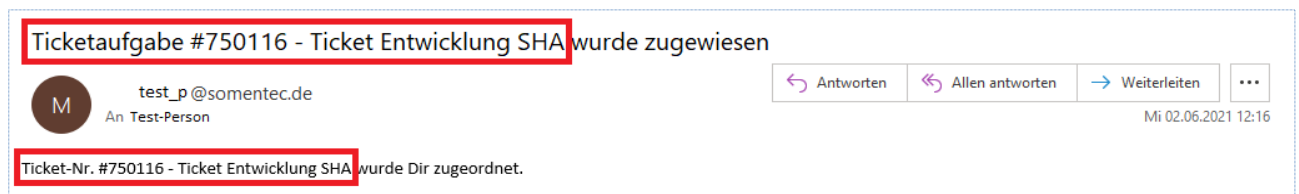


Abbildung 43: automatisch generierte E-Mails mit Projektbezeichnung im Betreff

Ermittlung der Projektnummer der Ticketnummer im Betreff

Ist in der Betreffzeile einer E-Mail die Ticketnummer (Aufgaben-ID), jedoch nicht die Projektnummer angegeben, so wird diese genutzt, um die Projektnummer für die automatisch generierte Antwort zu ermitteln. Ist sie nicht vorhanden, so wird wie bisher verfahren.

Automatische Speicherung von Aktivitäten

Wenn eine neue Aktivität über die Komponente „E-Mail erfassen/versenden“ [EMAIL2] angelegt wird, so wird diese beim Vorhandensein der benötigten Daten automatisch gespeichert. Der Zwischenschritt des manuellen Speicherns mittels der Funktionstaste F2 in der Komponente „Aktivität erfassen“ [ADRKON1] entfällt. Sind allerdings die nötigen Angaben nicht vollständig vorhanden, so wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Komponente aufgerufen. Handelt es sich bei der Aktivität um ein Ticket, wird automatisch die Eingangsbestätigung rausgeschickt.

Abbildung 44: automatisches Speichern einer Aktivität aus [EMAIL2]

Benennung der an Ticketaktivitäten abgelegten Dokumenten

Wird eine E-Mail über „E-Mail erfassen/versenden“ [EMAIL2] als Ticket gespeichert, wird die Original-E-Mail als Dateianhang im Register „Dokumente“ hinterlegt. Der Name der Datei entspricht dem E-Mail-Betreff.

Kennzeichen bei Antworten und Weiterleitungen

Wird auf eine Anfrage geantwortet bzw. an einen anderen Bearbeiter weitergeleitet, wird die korrekte Kennzeichnung analog zu Outlook vor den E-Mail-Betreff gestellt: „AW: “ für Antwort und „WG: “ für Weiterleitung.

2.6 Funktionsbereich .konto

2.6.1 Flexibilisierung Pfade und Dateinamen für Bankdateien

Projekt: 35244
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: SEPA
Komponente: BUJOUR13 und SEPOUT01

Die Angabe der Einlese- bzw. Auslesepfade und Dateinamen für die Komponenten

- [BUJOUR13] – Bankdatenträger verwalten
- [SEPOUT01] – SEPA-Bankdateien erstellen

sind bisher in den Transaktionen

- Einlesen belegloser Zahlungen (IC=3016)
- Bankdatenträger generieren (IC=3024)

möglich.

Zusätzlich dazu wird die Möglichkeit geschaffen, diese Pfade und Dateinamen auch in der XAP.-Konfigurationsdatei XAP.cfg abzulegen. Damit können die Längenbeschränkung für die Pfade/Dateinamen aufgehoben werden und es sind flexiblere Angaben möglich.

2.6.1.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Erweiterung „Bankdatenträger verwalten“ [BUJOUR13] (BUDISK1, BUDISK4 und BUSIDSK5)

In der Komponente „Bankdatenträger verwalten“ [BUJOUR13] können über das Kontextmenü im Eingabefeld „Bankdatenträger-ID“ Bankdateien eingelesen werden.

Abhängig von der gewählten Art (DTA, MT940, CAMT oder Kassenautomat) wird der entsprechende Einlese-Dialog gestartet.

- [BUDISK1] – Bankdatenträger einlesen (DTA)
- [BUDISK4] – Einlesen Bankdatenträger (MT940 SWIFT)
- [BUDISK5] – Einlesen Kassenautomat

Die Pfadangabe im jeweiligen Einlese-Dialog kann in den Transaktionseinstellungen zum Code <DTEI> unter den Transaktionsparametern

- <PFAD> der Einlese-Pfad *und*
- <DTEI> der Dateiname

definiert werden.

Die Angabe dieser beiden Transaktionsparameter wird zusätzlich in die XAP.cfg ausgelagert. Das heißt, es wird zuerst in der XAP.cfg nach diesem Parameter gesucht, sind die Parameter dort definiert, werden diese benutzt. Sind diese Parameter in der XAP.cfg nicht für das ausgewählte Transaktions-Programm definiert, werden die Transaktions-Einstellungen ausgewertet.

Daneben kann mit den neuen XAP.cfg-Schlüsseln

- XXXX_PFAD_ARCHIV
- XXXX_PFAD_FEHLER

einen Pfad für das Verschieben der Datei nach Import bzw. Einlesen und Interpretation mit [BUJOUR13] angegeben werden. Der Platzhalter „XXXX“ steht für die jeweilige Transaktion.

Die Pfadangaben können in der XAP.cfg wie folgt angegeben werden:

z.B. ausgewählte Transaktion = MT94

```
[BUDISK4]
MT94_DTEI=Sepa.sta
MT94_PFAD= \\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Eingang\LS\
MT94_PFAD_ARCHIV= \\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Eingang\Archiv\
MT94_PFAD_FEHLER= \\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Eingang\Fehler\
```

Ist unter dem Schlüssel XXXX_PFAD_ARCHIV ein gültiger Pfad eingetragen, dann wird die Einlese-Datei nach dem erfolgreichen Einlesen dorthin verschoben. Tritt während der Verarbeitung ein Fehler auf, und im Schlüssel XXXX_PFAD_FEHLER ist ein gültiger Pfad angegeben, so wird die Einlese-Datei dorthin verschoben.

Erweiterung „SEPA-Bankdateien erstellen“ [SEPOUT01]

Bisher kann in der Transaktion zur Erstellung von Bankdatenträgern (IC=3024), unter zum Transaktions-Code <BUSP> unter den Transaktionsparametern

- <DDAT> der Dateiname des Datenträgers
- <LDAT> der Dateiname der Datenträgerkopie
- <BDAT>) der Dateiname des Bankbegleitzettels

angegeben werden.

Dabei dürfen der Pfad + Dateiname im Wert1 des Parameters nicht größer als 60 Zeichen sein. Optional kann über Wert2 des jeweiligen Transaktionsparameters ein Modus für die Angabe des Erstellungsdatums in den Dateinamen angegeben werden. Daneben kann über den Transaktionsparameter <LFND> eine laufende Nummer am Ende des Dateinamens angegeben werden.

Dabei wird bei der Erstellung der Datei überprüft, ob bereits eine Datei mit diesem Namen existiert. Existiert eine solche Datei wird eine neue Datei mit der nächsten laufenden Nummer erzeugt.

Um auch Pfadangaben mit mehr als 60 Zeichen angeben zu können und eine flexible Angabe des Datums und Uhrzeit zu ermöglichen, wird nun die Möglichkeit geschaffen, diese vier Parameter abhängig vom Transaktions-Programm in der XAP.cfg, Sektion [SEPOUT01], anzugeben. Dabei sind auch längere Dateinamen zulässig und es können auch Platzhalter für die Angabe des Datums oder Uhrzeit in beliebiger Reihenfolge in den Dateinamen angegeben werden.

Folgende Platzhalter sind bei der Angabe in der XAP.cfg für die Dateinamen erlaubt:

- @D = Datum
- @T = Tag
- @M= Monat,
- @J = Jahr (4 Stellig)
- @K = Jahr (2 Stellig)
- @H = Stunde
- @I = Minute
- @S = Sekunde
- @U = Uhrzeit (12_12_12)

Beispiel eines XAP.cfg-Eintrages für die Transaktion „BSL1“:

```
[SEPOUT01]
BSL1_LFDN=0
BSL1_DDAT=\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_@T_@
M_@J_@U.XML
BSL1_BDAT=\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_@T_@
M_@J_@H_@I_@S.TXT
BSL1_LDAT=\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_@T_@
M_@J_@H_@I_@S.SIK
```

Mit dieser Einstellung werden die folgenden Dateien erzeugt:

Datenträger:

\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_15_02_2021_16_19_51.XML

Datenträgerkopie:

\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_15_02_2021_16_19_51.SIK

Begleitzettel:

\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_15_02_2021_16_19_51.TXT

Sind in der XAP.cfg keine Dateinamen in der Sektion [SEPOUT01], zur jeweiligen Transaktion, gepflegt, so werden die Einstellungen aus der Transaktion berücksichtigt.

2.6.1.2 Einrichtung und Einstellungen

Folgende neue XAP.cfg-Einstellungen sind für die Pfad- und Dateinamen-Angabe in der XAP.cfg erlaubt:

```
[SEP0UT01]
XXXX_LFND=1
Mögliche Werte sind 1 oder 0. Für die Angabe einer laufenden Nummer im Dateinamen für Bankdatenträger, Bankdatenträgerkopie und Begleitzettel
XXXX_BDAT=\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_@T_@M_@J_@U.XML
XXXX_DDAT=\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_@T_@M_@J_@U.SIK
XXXX_LDAT=\\SOMTU1012001\XAP\M01\Bank\Ausgang\LS\LDE\SEPA_@T_@M_@J_@U.TXT
XXXX steht für die jeweilige Trankaktion. Z.B. BSL1
```

```
[BUSIDK1]
XXXX_PFAD=x:\Bank\Eingang\
XXXX_DTEI=SEPA.XML
XXXX_PFAD_FEHLER= x:\Bank\Eingang\Fehler\
XXXX_PFAD_ARCHIV= x:\Bank\Eingang\Archiv\
XXXX steht für die jeweilige Trankaktion. Z.B. BSU1
```

```
[BUSIDK4]
XXXX_PFAD=x:\Bank\Eingang\
XXXX_DTEI=SEPA.XML
XXXX_PFAD_FEHLER= x:\Bank\Eingang\Fehler\
XXXX_PFAD_ARCHIV= x:\Bank\Eingang\Archiv\
XXXX steht für die jeweilige Trankaktion. Z.B. MT94
```

```
[BUSIDK5]
XXXX_PFAD=x:\Bank\Eingang\
XXXX_DTEI=SEPA.XML
XXXX_PFAD_FEHLER= x:\Bank\Eingang\Fehler\
XXXX_PFAD_ARCHIV= x:\Bank\Eingang\Archiv\
XXXX steht für die jeweilige Trankaktion. Z.B. KAS1
```

2.6.2 Stapelverarbeitung OP-Ausgleich Avispositionen

Projekt: 35358
Typ: SE-ERWE1
XAP-Version: 2021 SP1
Modul: KK
Komponente: BUZAVK3

Beim Export von Zahlungs-REMADV-Nachrichten über die Komponente „REMADV-Export Handelsrechnungen“ [REMADV2] seitens des Lieferanten an die Netzbetreiber (Strom/Gas) wird ein Zahlungsavis mit einer fortlaufend hochgezählten ID (BUZAVK.AVIS_ID) gespeichert, welche als eindeutiger Schlüssel dient. Die Einzelpositionen der Zahlungsavise entsprechen den Eingangsrechnungen, die in der jeweiligen REMADV-Nachricht bestätigt wurden. Nach Buchung der Eingangsrechnungen über „Abrechnungen drucken (Stapel)“ [ABRBAT2] werden die zur Überweisung der Zahlungsbeträge nötigen Bankbelege generiert (über „SEPA-Bankbelege generieren“ [SEPGEN1], pro Avis jeweils ein Bankbeleg). Die Buchung der Überweisung erfolgt dann mit der Verarbeitung über „SEPA-Bankdateien erstellen“ [SEPOUT01].

Bei der Buchung wird der Gesamt-Zahlungsbetrag des einzelnen Bankbelegs auf sämtliche Einzel-Verbindlichkeiten (gebuchte Eingangsrechnungen) aufgesplittet. Jede Eingangsrechnung wird also durch eine einzelne Buchung Zahlungsausgang/Zahlungseingang ausgeglichen.

Die Buchung bzw. der Buchungsausgleich wird pro Bankbeleg (Datensatz in Tabelle BUPROT) in einer DB-Transaktion gekapselt. Hintergrund zu diesem Verfahren ist, dass der gesamte OP-Ausgleich vollständig (im Fehlerfall nicht unvollständig) durchgeführt werden muss.

Setzt sich ein Avis aus sehr vielen Positionen zusammen, so kann die Laufzeit der Buchung das Tagesgeschäft des Anwenders beeinträchtigen, da zudem auch während dieses Zeitraums andere Buchungsprozesse ‚blockiert‘ sind!

Beim Zahlungsempfänger (Netzbetreiber) gelangen die Zahlungsbelege über den Kontoauszug (Bearbeitungen über „Bankdatenträger verwalten“ [BUJOUR13] oder „Stapelerfassung Buchungen“ [BUJOUR12]) in das System. Der Buchungsausgleich der einzelnen Avispositionen wird auch hier pro Zahlungseingang/Avis in einer DB-Transaktion durchgeführt.

Diese Konstellation ergibt sich regelmäßig einmal im Monat (Abschläge), wenn der Zahlungsverkehr bzw. die Verarbeitung der Zahlungsavise zu den ggf. im eigenen Netzgebiet selbst versorgten Verbrauchsstellen durchgeführt werden muss.

Bislang hat die Somentec die Empfehlung ausgesprochen (s. „Referenzhandbuch KK Nebenbuchverwaltung“), diese Stapelbuchungen bei entsprechenden Marktpartnern mit sehr vielen Objektbeziehungen organisatorisch auf einen günstigen Zeitpunkt außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeit zu verschieben. Hier müssen Überweisungen zu Zahlungsavisen ggf. mit einer sehr hohen Anzahl an Einzelpositionen und damit Einzelbuchungen im G.-Partner-Konto gebucht werden.

2.6.2.1 Erweiterungen und Neuentwicklungen

Unter Berücksichtigung der einführend beschriebenen Aspekte wurden die bestehenden Buchungsverfahren dahingehend erweitert, dass die reine Buchung der Zahlungsbelege über

- [SEPOUT01] – SEPA-Bankdateien erstellen
- [BUJOUR13] – Bankdatenträger verwalten
- [BUJOUR12] – Stapelerfassung Buchungen

vom tatsächlichen OP-Ausgleich der Avispositionen durch Parametrisierung getrennt erfolgen kann.

Hinweise dazu, ob diese Funktionserweiterungen für das jeweilige XAP.-System zur Anwendung kommen sollten, finden sich im Abschnitt „Hinweise zur Anwendung dieses Verfahrens“.

[BUZAVK3] OP-Ausgleich Zahlungssavise

Eine Trennung der Buchung der Zahlungsbelege vom tatsächlichen Ausgleich der offenen Posten (Avispositionen) wird über die Stapelbuchungstransaktion (IC=5017) zu den jeweiligen Buchungsvorgängen (Zahlungsbelege) parametrisiert (siehe auch Kapitel 2.6.2.2).

Werden z.B. SEPA-Bankdateien (über [SEPOUT01]) zur Überweisung der Zahlbeträge aus Zahlungssavisen zu Eingangsrechnungen (Lieferant) generiert, wird der Zahlungsbeleg (Avis-Gesamtbetrag) zunächst unausgeglichen eingebucht. Das Zahlungssavis wird wie bislang als „gebucht“ (BUZAVK.GEBUCHT_KZ) markiert. Gleiches gilt auch für Zahlungen, die beim Netzbetreiber seitens der Lieferanten über Bankdatenträger ([BUJOUR13]/[BUJOUR12]) eingehen.

Der OP-Ausgleich der Eingangsrechnungen (Avispositionen / Einzelbuchungsbelege) wird dann über die neue Komponente zur Stapelverarbeitung „OP-Ausgleich Zahlungssavise“ [BUZAVK3] (im XAP.-Programm XAPJob.exe) durchgeführt. Die Verarbeitung der gebuchten Zahlungssavise wird in diesem Schritt über ein neues Kennzeichen (BUZAVK.POS_AUSGL_KZ) markiert.

Der wesentliche Vorteil ist, dass die eigentliche Buchung der Zahlbeträge im Tagesgeschäft dann nur sehr kurze Laufzeiten benötigt.

Die Stapelverarbeitung [BUZAVK3] zum OP-Ausgleich der Avispositionen wird nachgelagert zur reinen Buchung der Zahlungsbelege und ggf. auch außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeit angewendet. Eine automatische Zeitvorgabe kann zudem über die Jobsteuerung konfiguriert werden.

Abbildung 45: [BUZAVK3] OP-Ausgleich Zahlungsavise

Die Verarbeitung kann nach Avis-ID und G.-Partner-ID eingeschränkt werden und wird für alle bereits gebuchten Zahlungsavise durchgeführt, für die bislang noch kein OP-Ausgleich der Avispositionen (BUZAVK.POS_AUSGL_KZ=0) erfolgt ist. Die Auswahlliste „Zahlungsavise“ wird in ihrer Anzeige ebenso entsprechend eingeschränkt.

Wertstellung OP-Ausgleich:

Die Vorgabe eines Buchungsdatums ist i.d.R. nicht notwendig. Beim Start der Komponente ist die Eingabe eines Buchungsdatums daher auch erst einmal nicht möglich. In diesem Fall wird das Buchungsdatum automatisch anhand der Wertstellung des jeweiligen Gesamt-Zahlbetrags bestimmt und für die Buchung der einzelnen Buchungsbelege Zahlungsausgang/Zahlungseingang pro Avisposition angewendet. Die Buchung dieser „Aufteilung“ wird dem gleichen Buchungsvorlauf des Gesamt-Zahlbetrags zugeordnet. Bei Ausführung der Komponente über die Jobsteuerung kann kein Buchungsdatum vorgegeben werden.

Liegt zum ermittelten oder vorgegebenen Buchungsdatum bereits ein System-Buchungsabschluss (über Systemparameter) vor, wird die Buchung des OP-Ausgleichs vom System abgelehnt. In diesem Fall gibt es zwei Optionen:

- Wiedereröffnung des Buchungsperiode im Hauptbuch
- Vorgabe des Buchungsdatums (Tagesdatum)

Daher soll die Komponente „OP-Ausgleich Zahlungsavise“ [BUZAVK3] organisatorisch so eingesetzt werden, dass der OP-Ausgleich zeitnah bzw. regelmäßig z.B. über die Anwendung der Jobsteuerung nachgeführt wird.

Wird ein Buchungsdatum kleiner als die Wertstellung des Gesamt-Zahlbetrags vorgegeben, wird der OP-Ausgleich ebenfalls vom System abgelehnt.

Konfiguration tabellarische Ansicht Zahlungsavise kontrollieren [BVZAVK2]:

Für die tabellarische Ansicht der Zahlungsavise kann das neue Kennzeichen BUZAVK.POS_AUSGL_KZ bei Bedarf angezeigt werden.

 Zahlungssavise kontrollieren

Auswahl	Avis-ID	Avis-Nr.	geb.-...	Augl....	G.-Partner-ID	G.-Partner-Name	Avis-...	Zahlbtrg.	Fällig	Avisdat.
☐	1886	1964	☒	☒	9999909	Netzesellschaft Berlin-Brandenburg	AVAM	4.049,56	30.10.2019	17.10.2019
☐	2018	2096	☐	☐	9999907	ENSO NETZ GmbH	AVAM	735,00	28.12.2019	09.12.2019
☐	2050	2128	☒	☒	9999901	Mitteldeutsche Netzesellschaft Str	AVAM	1.512,75	30.12.2019	11.12.2019
☐	2051	2129	☒	☒	9999909	Netzesellschaft Berlin-Brandenburg	AVAM	4.392,10	03.01.2020	14.12.2019
☐	2060	2138	☒	☒	9999906	Stromnetz Hamburg GmbH	AVAM	690,20	27.01.2020	10.01.2020
☐	2075	2153	☐	☐	9999902	SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-Gm	AVAM	1.131,38	04.02.2020	15.01.2020
☐	2076	2154	☒	☒	9999909	Netzesellschaft Berlin-Brandenburg	AVAM	3.569,37	30.01.2020	17.01.2020
☐	2077	2155	☐	☐	9999907	ENSO NETZ GmbH	AVAM	-65,33	24.01.2020	15.01.2020
☐	2078	2156	☒	☒	9999906	Stromnetz Hamburg GmbH	AVAM	643,73	27.01.2020	10.01.2020
☐	2081	2159	☐	☐	9999902	SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-Gm	AVAM	-1.131,38	04.02.2020	22.01.2020
☐	2456	2536	☒	☒	9999909	Netzesellschaft Berlin-Brandenburg	AVAM	4.505,76	30.04.2020	17.04.2020
☐	2457	2537	☒	☒	9999902	SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-Gm	AVAM	1.692,79	06.05.2020	15.04.2020
☐	2557	2637	☒	☒	9999906	Stromnetz Hamburg GmbH	AVAM	590,07	18.06.2020	02.06.2020
☐	2576	2656	☒	☒	9999901	Mitteldeutsche Netzesellschaft Str	AVAM	1.333,48	29.06.2020	13.06.2020
☐	2577	2657	☒	☒	9999901	Mitteldeutsche Netzesellschaft Str	AVAM	644,93	29.06.2020	13.06.2020
☐	2578	2658	☒	☒	9999907	ENSO NETZ GmbH	AVAM	689,00	28.02.2020	12.02.2020
☐	2587	2667	☐	☐	9999902	SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-Gm	AVAM	1.451,06	09.07.2020	19.06.2020
☐	2589	2669	☒	☒	9999909	Netzesellschaft Berlin-Brandenburg	AVAM	3.112,77	29.06.2020	16.06.2020
☐	2110	2188	☒	☒	9999907	ENSO NETZ GmbH	AVAM	689,00	28.02.2020	12.02.2020
☐	2111	2189	☒	☒	9999901	Mitteldeutsche Netzesellschaft Str	AVAM	1.502,58	02.03.2020	15.02.2020
☐	2333	2413	☒	☒	9999901	Mitteldeutsche Netzesellschaft Str	AVAM	586,18	23.03.2020	07.03.2020
☐	2334	2414	☒	☒	9999901	Mitteldeutsche Netzesellschaft Str	AVAM	927,88	23.03.2020	07.03.2020

Filter (aktiv)

Abbildung 46: [BUZAVK2] Zahlungssavise kontrollieren

Hinweise zur Anwendung dieses Verfahrens:

Zahlungssavise mit ggf. mehreren Tausend Einzelpositionen werden i.d.R. im Zahlungsverkehr von Stadtwerken zu den im eigenen Netzgebiet selbst versorgten Verbrauchsstellen verarbeitet. Daher kann die Trennung von Buchung und OP-Ausgleich dieser Zahlungsbelege auch so parametrisiert werden, dass dieses Verfahren z.B. als zusätzlicher Verarbeitungsschritt lediglich für die „Marktpartner“ Netz- und Lieferant des Stadtwerks selbst angewendet wird. Das Verfahren kann aber auch grundsätzlich für alle Marktpartner so angewendet werden, wenn dies organisatorisch so besser handhabbar ist.

Wenn die Verarbeitung der Zahlungssavise für das jeweilige XAP.-System im Tagesgeschäft zeitlich/organisatorisch bislang zu keinen Beeinträchtigungen anderer Buchungsprozesse geführt hat, ist die Anwendung dieses beschriebenen zusätzlichen Verarbeitungsschritts nicht notwendig.

Druck und Buchung Abrechnungsbelege

Für den Zahlungsverkehr von Abschlagsrechnungen (Anzahlungen) ergibt sich für die Buchung der Zahlungsbelege das gleiche Verfahren.

Für die spätere Verrechnung der Anzahlungen (Buchung RG-Forderungen / RG-Verbindlichkeiten) ist der OP-Ausgleich der Abschläge wesentlich. Bei der Buchung von RG-Forderungen / RG-Verbindlichkeiten über „Abrechnungen drucken (Stapel)“ [ABRBAT2] erfolgt daher bei der Verrechnung der Abschläge eine Validierung, ob der notwendige OP-Ausgleich für die Verarbeitung der Zahlungssavise (Abschläge) stattgefunden hat. Andernfalls wird die Buchung des Rechnungsbelegs mit einer entsprechenden Fehlermeldung vom System abgewiesen.

2.6.2.2 Einrichtung und Einstellungen

Über eine zusätzliche Transaktionseinstellung zur Stapelbuchung (IC=5017, Zuordnung über BUVORG.STAPELBUCHEN_TA) lässt sich das Verfahren steuern.

TA-Code	Code-Bezeichnung	Wert1	Wert2
TA-Parameter	Parameter-Bezeichnung		
BD13	Buchung Zahlungsavise	MODUS=0 Der OP-Ausgleich (Splitt-Avispositionen) wird immer direkt mit Buchung der Avis-Zahlbeträge durchgeführt.	Vorgabe eines Codes zur ST= ZUKUNDE
SPMO	Splittmodus (OP-Ausgleich)	MODUS=1 Die Buchung der aller Avis-Zahlbeträge erfolgt immer unausgeglichen. Der OP-Ausgleich (Avispositionen) wird immer über die Komponente [BUZAVK3] durchgeführt. MODUS=2 Das Verfahren des OP-Ausgleichs der Avis-Zahlbeträge über die Komponente [BUZAVK3] wird über den in Wert 2 vorgegebenen Kundenparameter-Code- und damit spezifisch für einzelne G.-Partner (Marktpartner) -festgelegt. Default: MODUS=0	Für die Einrichtung des Parameter-Codes muss die Validierungsart „K=Parameter als Kennzeichen“ gewählt werden. Die Pflege des G.-Partner-Parameters erfolgt ohne Wertangabe. Default: Keine Angabe

Tabelle 29: Einrichtung Stapelbuchungstransaktion (IC=5017)

Wird für den Transaktionsparameter <SPMO> „MODUS=2“ vorgegeben, dann muss der OP-Ausgleich zu Zahlungsavisen über die Komponente [BUZAVK3] für alle G.-Partnerkonten durchgeführt werden, die mit dem hier vorgegebenen Systemtabellen-Code als G.-Partner-Parameter (ST=ZUKUNDE) gekennzeichnet sind. Für so nicht gekennzeichnete G.-Partner/Konten erfolgt der OP-Ausgleich immer direkt mit der Buchung der Avis-Zahlbeträge.

Wichtiger Hinweis:

Der Transaktionsparameter <SPMO> wird damit gegenüber seiner bisherigen Funktion abgeändert. Per Default ergibt sich für den OP-Ausgleich keine Abweichung zum bisherigen Verfahren.

3 Manuelle Update-Aktionen

3.1 Aktivierung & Prüfung inhaltlicher Einstellungen

Folgende Einstellungen müssen manuell berücksichtigt werden oder sollten überprüft werden:

Lfd Nr.	Projekt-Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl. / neu			vor dem Update	nach dem Update
1	35470	Marktkommunikation	SYSTABL2	Der Preisschlüsselstamm darf bis zu 35 Zeichen lang sein und wird als OBJZMAL Parameter zur Regelnummer 2701 an der Marktklokation gespeichert. Das entsprechende Feld wurde in der Datenbank vergrößert. In [SYSTABL2] in der ST=ZUOBJMAL ist zu überprüfen, ob dieser Parameter auch das Format A 35 und F besitzt	X	X	X	X		X
2	35463	Marktkommunikation	IXERDF1, PVAUFA1	Marktgebietszusammenlegung: Übermittelt der LF eine SDÄ oder Anmeldung mit nicht mehr zulässigen Bilanzkreisen, so werden diese vom NB automatisiert abgelehnt (wegen falschem BK). Es werden allerdings die Hinweise 107160 (SDÄ), 107156 und 107158 (Anmeldung) protokolliert. Diese können sich als Aufgabe auf NB Seite eingerichtet werden, so dass die Nachrichten nicht direkt abgelehnt werden, sondern die Nachrichten vor Ablehnung noch einmal geprüft werden können. Empfehlung: - Aktionsparameter = ANTWORT in der Komponente Aufgabenarten verwalten [PVAUFA1] zu U107160, U107156, U107158 einrichten. - In der Komponente IX-Stammdaten Fehler [IXERDF1] ist zu den Fehlercodes 107160, 107156 und 107158 die jeweilige Aufgabenart-ID zu hinterlegen.		X	X			X

Lfd Nr.	Projekt-Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl. / neu			vor dem Update	nach dem Update
3	35463	Marktkommunikation	IXERDF1, SYSXTA1	Marktgebietszusammenlegung: Für den Hinweis 103222 muss eine Aufgabe erzeugt werden, diese erscheint, wenn kein Bilanzkreis in der TA 7110 hinterlegt ist und die EoG nicht beantwortet werden kann. In der Komponente ix-Stammdaten Fehler [IXERDF1] ist zu dem Fehlercode 103222 die Aufgabenart-ID zu hinterlegen. Fehlertyp = 4	X	X	X			X
4	35463	Marktkommunikation	SYSXTA1	Bisher wird über die TA-Einstellung 7110 <VVER> <VBKV> (Wert2) bzw. aus <ZPKT> <ZBZR> der EoG-BK für die EoG-Bestätigung ermittelt. Jetzt muss hier ja der alte (NCG/GPL) als auch der neue THE-BK hinterlegt werden können. Hierzu im Wert2 nun per Pipe-Zeichen getrennt für Gas den alten (NCG/GPL) und den neuen (THE) BKV hinterlegen.	X	X	X			X
5	35463	Kunden-Maßnahmen	SYSXTA1, OBJFKT1, SYSCFP3, SYSCFZ01, SYSTAB01	neuen KUNMAZ-Events 7011 (KM_KDAA) zur Regelnummer 6761 eine entsprechende Listenart Zur Verarbeitung der Liste wird zusätzlich die neue Transaktion KDAA G-Partner anlegen benötigt. Zusätzlich wird für die Verarbeitung die Funktion KM_KDAA „KUNMAZ Kunden anlegen/akt.“ benötigt. - neue TA KDAA zur Regelnummer 5064 - Funktionen KM_KDAA definieren in [OBJFKT1] - anlegen neuer Konfigurationen in [SYSCFP3] - Konfigurationen zuordnen in [SYSCFZ01] - Listenart hinzufügen in Systemtabelle ST=LISTEART	X	X	X			X
6	35430	Marktkommunikation	IXERDF1	Für die Hinweise U511186 - U511190 sollte die Aufgabensteuerung (IXERDF.AUFGABENART_ID) entfernt werden, denn die PIs 11186 - 11190 können nun von der Marko verarbeitet werden.		X	X			X
7	35430	Marktkommunikation	PVAUFA1	Neue Aufgabe U107152 in [PVAUFA1] den Aktionsparameter als ANTWORT konfigurieren, da an dieser Stelle mehrere Möglichkeiten zur weiteren Bearbeitung existieren.	X	X	X			X
8	35366	Geräteverwaltung	Setup-Log	Prüfung Korrekturprogramm U1035366, welches mit dem Update durchgeführt wird: Die ZVBEWEG-Sätze, die nicht automatisch bearbeitet werden können, werden in der Log-Datei zum Setupprogramm protokolliert.	X	X	X			X
9	35366	Geräteverwaltung	XAPCUST,	Die Standard-Erfassungskonfigurationen der dynamischen		X	X			X

Lfd Nr.	Projekt-Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl. / neu			vor dem Update	nach dem Update
							Systembetreuer / Somentec			
			SYSCFP1	Komponenten für Messgeräte, Zählwerke und technische Zusatzgeräte wurden um das Feld ZVBEWEG.ZID2 erweitert. Um die Änderungen in das System/Mandanten zu übernehmen, muss das Programm XAPCUST.exe ausgeführt werden; Ggf. manuelle Anpassung der Konfigurationen.						
10	35361	Objekt-Maßnahmen	OBJFKT1	Anlage der Objektfunktionen 6126, 6127, 6128, 6129 zur Neuanlage/Änderungen von ZVPKZZ/OBLMALZ-Sätzen über OBJMAZ3		X	X			X
11	35361	Objekt-Maßnahmen	SYSXTA1	Anpassung der TA 5062 "OBJMAZ-Ereignisverarbeitung" bzgl o.g. OBJFKT		X	X			X
12	35358	Avis	SYSXTA1	OP-Ausgleich von Avispositionen unabhängig von Stapelbuchung in separatem Stapellauf. Dazu neue TA-Einstellung TA=IC 5017, TACODE=BD13, TAPARA SPMO		X	X			X
13	35319	Vertragsverwaltung	SYSXTA1	EoG-Anmeldung LF hat die Aufgabe den Anschlussnutzer zu identifizieren und den in der EoG-Bestätigung dem Netzbetreiber zu melden. Falls die EoG keinen Anschlussnutzer hat, hat der LF auch die Möglichkeit den Eigentümer als Anschlussnutzer automatisch zuzuordnen. Das geschieht mit der neuen Transaktionseinstellung zur Transaktionsregel 7110 <KUND> <EAAN> (Eigentümer als Anschlussnutzer übernehmen). Hat diese Transaktionseinstellung den Wert „J“, wird der Anschlussnutzer aus den Eigentümerdaten angelegt, um den ggf. durch einen identifizierten Anschlussnutzer später auszutauschen. Per Default ist diese Transaktionseinstellung nicht aktiviert (Default = „N“) und der Anschlussnutzer soll manuell angelegt werden.		X	X			X
14	35315	Marktkommunikation	IXERDF1, PVAUFA1	Neue Aufgabe U107064 im LF und U107065 im wMSB einrichten, ob die Hinweise Ankündigung Ersteinbau iMS als Aufgabe angesteuert werden sollen.	X	X	X			X
15	35310	Abschlagsdruck	SYSTXT1	Der Platzhalter gibt den Wert des Feldes ABRREE-REE_BEZ – Bezeichnung der Rechnungseinheit zurück. Der ABRREE Datensatz wird mit Hilfe des REE_ID-Wertes im aktuellen ABSSAM Datensatz ermittelt. D		X	X			X
16	35305	Objekt-Maßnahmen	SYSXTA1	Neue TA-Einstellung für Druck von Arbeitsaufträgen, TA-IC 5070 für die transaktionsgesteuerte Erstellung von Kunden-		x	x			x

Lfd Nr.	Projekt-Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl. / neu			vor dem Update	nach dem Update
				anschreiben			Systembetreuer / Somentec			
17	35244	Zahlungsverkehr	SYSXTA1, XAP.cfg	Die Angabe der Einlese- bzw. Auslesepfade und Dateinamen für die Komponenten [BUJOUR13] - „Bankdatenträger verwalten“ und [SEPOUT01] - „SEPA-Bankdateien erstellen“ sind bisher in den Transaktion mit IC= 3016 und IC= 3024 möglich. Zusätzlich neu gibt es die Möglichkeit, diese Pfade und Dateinamen auch in XAP.cfg abzulegen. Damit können die Längenbeschränkung für die Pfade/Dateinamen aufgehoben werden und flexiblere Angabe ist möglich.		x	x			x
18	35240	Lieferschein / Abrechnung	SYSXTA1	Über die zusätzliche Option „OHNE-SUMME“ in Wert2 zum (bestehenden) Transaktionsparameter <GOAM> erfolgt die Unterdrückung der Summierung von Mengen (einer O-bis/Preisgültigkeit). Die gemeinsame Verwendung der Optionen „MWST-SPLIT“ und „OHNE-SUMME“ ist nicht möglich, da sie sich inhaltlich ausschließen. TA-IC=5010, TA-CODE= G-ZV, TAPARA GOAM, Wert1=AKTIV, Wert2=OHNE-SUMME (neu)		x	x			x
19	35187	Abrechnungsdruck	DRUCKER1, XAP.cfg	Für die Ausgabe der REE-ID beim PDF-Druck neuer Platzhalter in Druckersteuerung: @R Anpassung XAP.cfg, Sektion [ZUGFERD] - der Dateiname muss statt @ jetzt % enthalten		x	x			x
20	35168	Marktkommunikation	IXERDF1	Fehler 106256 als Aufgabe (U106256) aussteuern, da hier eine manuelle Klärung nötig ist	X	X	X			X
21	35168	Marktkommunikation	SYSXTA1, OBJFKT1	Liste für Mengenermittlung unter Unbundling TA 7110 zum Code ZV und Parametercode LIAM und eine Maßnahme zur Mengenermittlung in [OBJFKT1] konfigurieren	X	X	X			X
22	35149	ARGE-Prozess	SYSXTA1	TA 3097 zusätzliche neue Codes und Parameter <DEIN> - <LANL> L-Satz anlegen ja/nein <STAM> - <KDVB> Kundennr. Von/bis		X	X			X
23	35087	Objekt-Maßnahmen	SYSXTA1	Neue Komponenten zur Prüfung und zum Druck von Arbeitsaufträgen. Dazu ist die Einrichtung der TA=IC5069 notwendig		X	X			X
24	35086	Objekt-Maßnahmen	SYSXTA1	Mit dem neuen Parameter IZAP (TA-IC= 5025, TACODE PRST) kann definiert werden, ob die Hinweismeldung 4153 protokolliert werden soll, wenn es für die zu übertragende Ablesung bereits eine identische Ablesung (ZVABLESE-Satz)		X	X			X

Lfd Nr.	Projekt-Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl. / neu			vor dem Update	nach dem Update
				gibt.			Systembetreuer / Somentec			
25	34952	Abrechnung	SYSXTA1	Verarbeitung abrechnungsrelevanter Ablesungen zu einem Datum - Eintrag in VART-TA (IC=5010), <G-ZV><GMZW> und <G-ZV><GMZF>		X	X			X
26	34878	Kundenanschriften	SYSTXT1; KUNPAN01	Neuer Platzhalter für Preiswechsel Zonen- und Staffelpreisliste: @~V-M /TN01 /TNS1 /ZS01 /PREIS_SL_CODE /BEZUGSGROESSE /PREIS Ct/ /MA=MA23@,		X	X			X
27	34465	ZUGFeRD	ABRBAT6	HK-Nutzerbelege - als Zugferd druckbar - Einrichtung für Zugferd folgt nach gleichem Vorgehen, wie bisher, keine Änderung → ZUGFeRD Installationsdokumentation		X	X			X
28	33977	Marktkommunikation	SYSXTA1	Die Verarbeitung des PI 11013 (EoG-Anmeldung), wie auch der PI 11079 (Bestätigung Anmeldung Neu anl. u. LW mit Trbild. b. N-EE+N KWKG), erfordert die lieferichtungsscharfe TA-Einstellung zu 7110 IXC / VART / ZSZV. → Wert 1 ist wie folgt anzugeben: Sparte Lieferichtung Bilanzierungsgrundlage (Zählverfahren)	X	X	X			X
29	33728	Abrechnung	SYSXTA1	Steuerung Abr.-Zeitraum für Turnusabrechnungen bei Formelabrechnung (MSB), neue Einstellung Tarif--TA (IC 5014), Parameter <GART>-<GFOR> z.B. Parameter aus VVZUZ zum Abrechnungstag Intervall /TURNUS=VVZUZ GTVP TIVP, oder feste Vorgabe Bis-Datum /TURNUS=MMTT XX		X	X			X
30	div.	MIG-Strukturen	MCMIG1	Durch Anpassung der UTILMD MIG-Struktur 5.2b ist das erneute Einlesen der MIG-Struktur (CSV) notwendig!	X	X	X			X
31	div..	AHB-Prüfschablonen	MCSCHK2	Einlesen der freigegebenen Prüfschablonen per [MCSCHK2] diese werden von Somentec bereit gestellt	X		X			X
32	div.	Aufgaben	PVAMC11	Aktualisieren der Aufgaben über Programm XAPUTB; CSV-Datei „Aufgaben.csv“ wird von Somentec bereitgestellt. Import mit Komponente [PVAMC11] im Programm XAPUTB.exe.	X		X			X
33	div.	Marktkommunikation	PVAUFA1	Für folgende Aufgabenarten sollte der Aktionsparameter „ANTWORT“ in der Aufgabenart definiert werden: U107024 U107027		X	X			X

Lfd Nr.	Projekt- Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl. / neu	System- betreuer / Somentec		vor dem Update	nach dem Update
				U107028 U107029 U107030 U107031 U107032 U107033 U107034 U107035 U107036 U107037 U107057 U107163 Dies sind Hinweise, die bei der Lieferstellenidentifizierung kommen, wenn die Lieferstelle nicht identifiziert werden konnte (während der Nachrichtenverarbeitung, nach der APERAK-Prüfung). Hier hat der Anwender die Möglichkeit, dann wie gewohnt, entweder manuell abzulehnen, die richtige Lieferstelle einzutragen und dann von der SST bestätigen zu lassen oder „autom. Weiterverarbeitung“ zu wählen, was dann zur automatischen Ablehnung führt.						

Tabelle 30: Manuelle Updateaktionen / inhaltliche Einstellungen

3.2 Aktivierung & Prüfung technischer Einstellungen

Folgende Einstellungen müssen manuell berücksichtigt werden oder sollten vor und ggf. nach Durchführung des technischen Updates geprüft werden:

Ild Nr.	Projekt- Referenz	Bereich	Komponente	Beschreibung	Aktivitätenart		Abstimmen	Prüfen	Einrichten	
					notw.	zusätzl./ neu			vor dem Update	nach dem Update
1	35360	ZUGFERD	Code/ Parameter/ Hinweis	neue Transform.xsl		X	X		X	
2										
3										
4										

Tabelle 31: Manuelle Updateaktionen / technische Einstellungen

4 Automatische Update-Aktionen

4.1 Transaktionseinstellungen (tabellarisch)

Projektreferenz	Art der Änderung	Typ	Code	Regel-Nr.	Bezeichnung
33728	geänderte Einstellung	TAPARA	GFOR	5014	Formelabrechnung aktiv
33977	geänderte Einstellung	TAPARA	VNNG	0	Versorgungsart Netznutzung
33977	geänderte Einstellung	TAPARA	ZSZV	0	Zuord. Sparte Zählverf zu VART
34952	geänderte Einstellung	TACODE	G-ZV	5010	Zähler-Auswertung
34952	geänderte Einstellung	TACODE	RPTA	3091	Transaktion Rechnungsprüfung
34952	geänderte Einstellung	TAPARA	BERA	3019	Berechnungs-Art (lin./Gradt.)
34952	geänderte Einstellung	TAPARA	RPTA	3091	Rechnungsprüfung Transaktion
34952	neue Einstellung	TAPARA	GMZF	5010	Bezugs-Messart Festpreis
34952	neue Einstellung	TAPARA	GMZW	5010	Bezugsmessart ZV-Wechsel
35086	geänderte Einstellung	TACODE	PRST	0	Prozess-Steuerung
35086	neue Einstellung	TAPARA	IZAP	0	Ident. ZVABLESE protokollieren
35087	neue Einstellung	TACODE	SAAD	0	Strg. Ausgabeopt. Anschreiben
35087	neue Einstellung	TACODE	SPKW	0	Steuerung Prüf. Kundenwechsel
35087	neue Einstellung	TACODE	VORE	0	Vorbelegung Eingabefelder
35087	neue Einstellung	TAPARA	ABDK	0	Ablage Dokument
35087	neue Einstellung	TAPARA	DAAD	0	Default Arbeitsauftr. drucken
35087	neue Einstellung	TAPARA	DIFG	0	Default IFTSTA versenden
35087	neue Einstellung	TAPARA	DKAE	0	Default Kundenanschr. erst.
35087	neue Einstellung	TAPARA	DPGA	0	Default Prüf. Geräteausbau
35087	neue Einstellung	TAPARA	DPKW	0	Default Prüf. Kundenwechsel
35087	neue Einstellung	TAPARA	EKID	0	Ersetzen der KID
35087	neue Einstellung	TAPARA	GRUP	0	Gruppierung Ausgabe
35087	neue Einstellung	TAPARA	SRTI	0	Sortierung Ausgabe
35087	neue Einstellung	TAPARA	STKZ	0	Storniert-Kennz. setzen
35087	neue Einstellung	TAPARA	UMBR	0	Umbruch Ausgabe
35087	neue Transaktion	TAPRG		5069	Prüflauf Kunden-/Gerätewechsel
35149	geänderte Einstellung	TACODE	DEIN	3097	Datei Einlesen

Projektreferenz	Art der Änderung	Typ	Code	Regel-Nr.	Bezeichnung
35149	neue Einstellung	TACODE	STAM	0	Aktualisierung Stammdaten
35149	neue Einstellung	TAPARA	KDVB	0	KD-Nummern von-bis
35149	neue Einstellung	TAPARA	LANL	0	L-Satz anlegen
35149	geänderte Transaktion	TAPRG		3097	Definition der HK-Ascii-Dateien
35168	neue Einstellung	TAPARA	LIAM	7110	Liste Mengen Ermittlung
35240	geänderte Einstellung	TAPARA	GOAM	5010	Objektablesung energet. Menge
35244	geänderte Einstellung	TAPARA	BDAT	3024	Dateiname für Begleitzettel
35244	geänderte Einstellung	TAPARA	DDAT	3024	Dateiname Datenträger
35244	geänderte Einstellung	TAPARA	DTEI	0	Schnittstellen-Dateiname
35244	geänderte Einstellung	TAPARA	LDAT	3024	Dateiname Datenträger (Kopie)
35244	geänderte Einstellung	TAPARA	LFDN	3024	Datenträgerdatei (laufende Num
35244	geänderte Einstellung	TAPARA	PFAD	0	Pfad einer Datei
35274	geänderte Einstellung	TAPARA	PFLS	7110	Prüfung Lieferschein deakti.
35305	geänderte Einstellung	TAPARA	ADRK	0	Adressarten-Kennzeichen
35305	neue Transaktion	TAPRG		5070	Prozesssteuerung OBJMAZ13
35319	geänderte Einstellung	TACODE	KUND	7110	Kunde
35319	neue Einstellung	TAPARA	EAAN	7110	Eigentümer als Anschlussnutzer
35352	geänderte Einstellung	TACODE	ABST	0	Ableseaufträge stornieren
35352	geänderte Einstellung	TAPARA	IMON	0	Inkl. Monatsletzter Ablesedat.
35352	geänderte Einstellung	TAPARA	PRIO	0	Priorität der Ablesebemerkung
35352	geänderte Einstellung	TAPARA	TAGE	3023	Anzahl Tage
35352	geänderte Einstellung	TAPARA	ZBAZ	0	Ablesebemerkung ändern
35358	geänderte Einstellung	TACODE	BD13	5017	Buchung Zahlungsavise
35358	entfallene Einstellung	TAPARA	PRBA	5017	Prüfung Buchungsreferenz
35358	geänderte Einstellung	TAPARA	BVKT	5017	Anzahlungsverrechnungskonto
35358	geänderte Einstellung	TAPARA	BVOS	5017	Buchungsvorg. Systemb. ZE/ZA
35358	geänderte Einstellung	TAPARA	BVOZ	5017	Buchungsvorgang ZE/ZA
35358	geänderte Einstellung	TAPARA	SPMO	5017	Verfahren OP-Ausgleich
35361	neue Einstellung	TACODE	6126	5062	Ereignis 6126
35361	neue Einstellung	TACODE	6127	5062	Ereignis 6127
35361	neue Einstellung	TACODE	6128	5062	Ereignis 6128
35361	neue Einstellung	TACODE	6129	5062	Ereignis 6129

Projektreferenz	Art der Änderung	Typ	Code	Regel-Nr.	Bezeichnung
35361	neue Einstellung	TAPARA	OAMK	5062	Ohne Auslösung MaKo
35361	geänderte Transaktion	TAPRG		5062	OBJMAZ-Ereignisverarbeitung
35463	geänderte Einstellung	TAPARA	VBKV	7110	Bilanzkreisverantwortlicher
35463	geänderte Einstellung	TAPARA	ZBZR	0	Zuordnung BKV zur Regelzone

Tabelle 32: Neue und geänderte Transaktionseinstellungen

4.2 Systemtabellen (tabellarisch)

Projektreferenz	Art der Änderung	Tabelle	Code	Regel-Nr.	Bezeichnung
33728	geänderte Regelnummer	ZVBEMERK		395	Keine gültige Ablesung
33977	neue Regelnummer	ZUVVZUZ		7541	Empfänger der Vergütung MPES
33984	neue Systemtabelle	SCHWLAST		0	Schwachlastfähigkeit
33984	neuer St-Code	SCHWLAST	Z59	0	nicht schwachlastfähig
33984	neuer St-Code	SCHWLAST	Z60	0	schwachlastfähig
33984	neue Systemtabelle	TARIFPRF		0	Tarifanwendungsfälle
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF1	0	Datensparsamer Tarif
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF2	0	Zeitvariabler Tarif
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF3	0	Lastvariabler Tarif
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF4	0	Verbrauchsvariabler Tarif
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF5	0	Ereignisvariabler Tarif
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF6	0	Messwerte im Bedarfsfall
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF7	0	Zählerstandsgangmessung
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF8	0	Extremwerte für Leistung
33984	neuer St-Code	TARIFPRF	TAF9	0	Abruf der Ist-Einspeisung
33984	neue Systemtabelle	UNTRBRCH		0	unterbrechbare Verbrauchseinr.
33984	neuer St-Code	UNTRBRCH	Z62	0	unterbrechbare Verbrauchseinr.
33984	neuer St-Code	UNTRBRCH	Z63	0	nicht-unterbr. Verbrauchseinr.
33984	neue Systemtabelle	VERBRART		0	Verbrauchsart

Projektreferenz	Art der Änderung	Tabelle	Code	Regel-Nr.	Bezeichnung
33984	neuer St-Code	VERBRART	Z64	0	Kraft/Licht
33984	neuer St-Code	VERBRART	Z65	0	Wärme
33984	neuer St-Code	VERBRART	Z66	0	Kraft/Licht/Wärme
33984	neuer St-Code	VERBRART	Z87	0	E-Mobilitätsladesäule
33984	neuer St-Code	VERBRART	ZA8	0	Straßenbeleuchtung
33984	neuer St-Code	VERBRART	ZB3	0	Steuerung Wärmeabgabe
33984	neue Systemtabelle	VERZWZCK		0	Verwendungszweck-Code
33984	neuer St-Code	VERZWZCK	Z47	0	Endkundenabrechnung
33984	neuer St-Code	VERZWZCK	Z84	0	Netznutzungsabrechnung
33984	neuer St-Code	VERZWZCK	Z85	0	Bilanzkreisabrechnung
33984	neuer St-Code	VERZWZCK	Z86	0	Mehrmindermengenabrechnung
33984	neuer St-Code	VERZWZCK	Z92	0	Übermittlung an das HKNR
33984	neuer St-Code	VERZWZCK	ZB5	0	Ausgeglichenheit Bilanzkreise
33984	neue Systemtabelle	WAERMNTZ		0	Wärmenutzung
33984	neuer St-Code	WAERMNTZ	Z56	0	Speicherheizung
33984	neuer St-Code	WAERMNTZ	Z57	0	Wärmepumpe
33984	neuer St-Code	WAERMNTZ	Z61	0	Direktheizung
33984	neue Regelnummer	ZVBEWEG		4213	Aktivierung iMSys
33984	neue Regelnummer	ZVBEWEG		4214	Deaktivierung iMSys
33984	neue Regelnummer	ZVBEWEG		4222	Zählerprofil aktivieren
33984	neue Regelnummer	ZVBEWEG		4223	Auswerteprofil aktivieren
33984	neuer St-Code	ZVBEWEG	AWPA	4223	Auswerteprofil aktivieren
33984	neuer St-Code	ZVBEWEG	IMOF	4214	Deaktivierung iMSys
33984	neuer St-Code	ZVBEWEG	IMON	4213	Aktivierung iMSys
33984	neuer St-Code	ZVBEWEG	ZAPA	4222	Zählerprofil aktivieren

Tabelle 33: Aktualisierung / Ergänzung Systemtabellen und Codes

4.3 Stapellaufprotokoll (ST=ABRERRS)

Projektreferenz	Art der Änderung	Tabelle	Code	Regel-Nr.	Bezeichnung
33728	neue Fehlermeldung	ABRERRS	0971	0	Parameter TURNUS bei GFOR
33728	neue Fehlermeldung	ABRERRS	0972	0	Zeitraumbegrenzung Turnus
33728	neue Fehlermeldung	ABRERRS	0973	0	Parameter TURNUS bei GFOR
33942	neue Fehlermeldung	ABRERRS	0970	0	Vertrag-Laufzeitende
34618	neue Fehlermeldung	ABRERRS	3779	0	REE_ID - Abs.-Buchung
34952	neue Fehlermeldung	ABRERRS	0968	0	Fehler Tarif-TA Grundpreis
34952	neue Fehlermeldung	ABRERRS	0969	0	Fehler Tarif-TA Grundpreis
35087	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7724	0	G.-Partner gewechselt
35087	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7725	0	Leerkunde zugeordnet
35087	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7726	0	Keine G.-Partner-Zuordnung
35087	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7727	0	Gerät bereits ausgebaut
35087	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7728	0	Fehler beim Speichern OBJMAZ
35187	neue Fehlermeldung	ABRERRS	5454	0	Unerwünscht @ in Dateiname PH
35305	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7729	0	Fehler in TA-Einstellung
35305	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7730	0	Fehler beim Speichern KUNWORD
35305	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7731	0	Fehler beim Anlegen SYSLIS
35358	neue Fehlermeldung	ABRERRS	3957	0	Vorgabe Buchungsdatum zu klein
35358	neue Fehlermeldung	ABRERRS	3958	0	OP-Ausgl. Avis nicht möglich
35358	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7623	0	Avis-Betrag vorausgeziffert
35358	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7624	0	Ungült. Einstellung Modus
35358	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7625	0	OP-Ausgleich Avispositionen!
35361	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7354	0	Fehler bei Generierung ZVPKZZ
35361	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7355	0	Fehler beim ändern ZVPKZZ
35361	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7356	0	Fehler bei Generierung OBJMALZ
35361	neue Fehlermeldung	ABRERRS	7357	0	Fehler beim ändern OBJMALZ

Tabelle 34: Aktualisierung / Ergänzung Protokolleinträge ST=ABRERRS zum Stapellaufprotokoll

4.4 Komponentenbibliothek (tabellarisch)

Hier werden nur die komponenten-bezogenen Änderungen aufgeführt, die sich auf die Verwaltung und die Ablage der Komponenten in XAP. beziehen.

Hinweis:

Neu angelegte Komponenten sollten Sie hinsichtlich der Einrichtung der Rechtesteuerung überprüfen.

Projektreferenz	Art	Komponente	Typ	Titel	Modul
34465	Komponente ändern	ABRBAT6	G	Abrechnungen drucken(Stapel)	ABR
34863	Komponente ändern	OBJZOB1	V	Zuordnung versorgter Objekte	OBJ
34863	Komponente ändern	OBJZOB2	V	Zuordnung Versorgerobjekte	OBJ
34892	Komponente löschen	SYSPRG07	R	Liste Komponentenbibliothek	SADM
34892	Komponente löschen	SYSPRG90	R	Liste Programme u. Module	SADM
34892	Komponente ändern	ZVZUOBJ3	K	Zuordnung Gerät - Objekte ändern	ZV
34892	Komponente ändern	ZVZUOBJ4	V	Geräte-Plan anzeigen	ZV
35087	Komponente anlegen	OBJMAZ16	V	Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen	MAV
35149	Komponente ändern	HKZWD02	G	Aktualisierung der Stammdaten	HKDA
35149	Komponente ändern	HKZWD10	G	ARGE-Datei (E910) einlesen	HKD3
35184	Komponente ändern	OBJLAST1	G	Lastgang-MSCONS zur Marklokation exportieren	MC
35244	Komponente ändern	BUDISK1	I	Bankdatenträger einlesen (DTA)	BK2
35244	Komponente ändern	BUDISK4	I	Einlesen Bankdatenträger (MT940 SWIFT)	BK2
35244	Komponente ändern	BUDISK5	I	Einlesen Kassenautomat	BK2
35244	Komponente ändern	SEPOUT01	G	SEPA-Bankdateien erstellen	SEPA
35305	Komponente ändern	OBJMAZ13	G	Arbeitsaufträge drucken	MAV
35331	Komponente anlegen	MCTOOL5	V	Ändern des Marktgebiets im Stapel	MC
35358	Komponente anlegen	BUZAVK3	G	OP-Ausgleich Zahlungsavise	KK
35440	Komponente ändern	ZVMESS80	G	Liste Geräte für Geräte-Plantausch	ZVG

Tabelle 35: Aktualisierung / Ergänzung Komponentenbibliothek

4.5 Datenbankänderungen (tabellarisch)

Projekt-referenz	Art	Tabellen-Name	Tabelle-ID	Spalte-ID	Spalte-Name	Spalte-Typ	Spalte-Länge	Index-ID	Index-Segmente	Relation-Tabelle	Relation-spalte
33984	Spalte anlegen	OBJMALZ	347	41	MUEF_ID	ASCII	13	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMALZ	347	42	MUEF_ID_SOLL	ASCII	13	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	172	ZID2	ASCII	20	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	173	DATETIME1	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	174	DATETIME2	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	175	DATETIME3	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	176	DATETIME4	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	177	DATETIME5	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVABLESE	142	44	ABLESE_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVABLZ	355	47	ABLESE_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVBEWEG	137	26	BEWEG_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVEBAU	360	17	EINBAU_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVEBAU	360	18	AUSBAU_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Index anlegen	ZVMESS	130	0		ASCII	0	11	31 72 1	0	0
33984	Spalte anlegen	ZVMESS	130	70	ZW_IMSYS_KZ	NUMERIC	2	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVMESS	130	71	IMSYS_KZ	NUMERIC	2	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVMESS	130	72	IMSYS_DTM	DATE	6	0		0	0
33984	Tabelle anlegen	ZVMPVZ	582	0			0	0		0	0
33984	Tabelle anlegen	ZVMU FK	580	0			0	0		0	0
33984	Tabelle anlegen	ZVMUFP	581	0			0	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVZUOBJ	136	32	EINBAU_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Spalte anlegen	ZVZUOBJ	136	33	AUSBAU_DTM_TEC	DATE	6	0		0	0
33984	Index anlegen	ZVZZOB	358	0		ASCII	0	6	7 16 2 1 0	0	0
33984	Spalte anlegen	ZVZZOB	358	17	IMSYS_KZ	NUMERIC	2	0		0	0
34788	Index anlegen	OBJSTA	200	0		ASCII	0	8	16 0	0	0
34788	Index anlegen	OBJSTR	116	0		ASCII	0	6	5 1	0	0
34892	Spalte ändern	ADRKON	58	7	BETREFF_BEM	ASCII	255	8	9 7 2 1	0	0
35168	Spalte anlegen	OBJABL	344	54	MID_IN_ORDERS	NUMERIC	12	0		0	0

Projekt-referenz	Art	Tabellen-Name	Tabelle-ID	Spalte-ID	Spalte-Name	Spalte-Typ	Spalte-Länge	Index-ID	Index-Segmente	Relation-Tabelle	Relation-spalte
35168	Spalte anlegen	OBJABLZ	345	64	MID_IN_ORDERS	NUMERIC	12	0		0	0
35168	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	171	MID_IN_ORDERS	NUMERIC	12	0		0	0
35168	Spalte anlegen	ZVABLESE	142	43	MID_IN_ORDERS	NUMERIC	12	0		0	0
35168	Spalte anlegen	ZVABLZ	355	46	MID_IN_ORDERS	NUMERIC	12	0		0	0
35172	Spalte anlegen	PVAUFG	331	99	TIC_KONTAKT_ID	NUMERIC	8	0		0	0
35249	Spalte ändern	IXEVPR	233	39	VERSION	ASCII	20	0		0	0
35249	Spalte ändern	IXEVPRAL	245	39	VERSION	ASCII	20	0		0	0
35249	Spalte ändern	MCEVPR	475	39	VERSION	ASCII	20	0		0	0
35249	Spalte ändern	MCEVPRAL	492	39	VERSION	ASCII	20	0		0	0
35305	Spalte anlegen	KUNWORD	80	57	REF_FILE_ID	NUMERIC	4	0		0	0
35305	Spalte anlegen	KUNWORD	80	58	REF_RECNUM	NUMERIC	8	0		0	0
35305	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	167	KUNWORD_ID	NUMERIC	8	0		0	0
35315	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	168	MID_OUT1	NUMERIC	12	0		0	0
35315	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	169	MID_OUT2	NUMERIC	12	0		0	0
35315	Spalte anlegen	OBJMAZ	113	170	MID_OUT3	NUMERIC	12	0		0	0
35358	Spalte anlegen	BUZAVK	378	19	POS_AUSGL_KZ	NUMERIC	2	0		0	0
35366	Spalte anlegen	ZVBEWEG	137	25	ZID2	ASCII	20	0		0	0
35394	Spalte anlegen	PVPSOL	401	38	AKTV_TIC_POS_KZ	NUMERIC	2	0		0	0
35461	Spalte anlegen	ZVZZOB	358	16	ZVMROLLE_IC	NUMERIC	8	0		0	0
35470	Spalte ändern	OBJZMAL	530	5	PARAM_WERT	ASCII	40	0		0	0
35470	Spalte ändern	TARPPBP	653	3	PREISSCHLST	ASCII	35	0		0	0
35470	Spalte ändern	TARPL	154	19	PREISSCHLST	ASCII	35	4	19 1	0	0

Tabelle 36: Aktualisierung / Ergänzung der Tabellenstruktur

4.6 Neue und geänderte Platzhalter

Projektreferenz	Art der Änderung	Name	Beschreibung
35310	Platzhalter anlegen/ändern	ABRREE-REE_BEZ	Dieser Platzhalter ermittelt beim Druck aus den Komponenten ABSSAM4 und ABSSAM8 die Bezeichnung der REE.

Tabelle 37: Aktualisierung / Ergänzung Platzhalter

4.7 Automatische Aktualisierung Systemdaten (tabellarisch)

Die folgende Aufstellung zeigt gesonderte automatische Aktionen, die durch das Programm XAPSetup.exe ausgeführt werden. Es handelt sich dabei um einzelne Funktionen, die eine Aktualisierung/Ergänzung von Stamm- und Bewegungsdaten durchführen. Diese sind ausgehend von den durchgeführten Projektentwicklungen zur Erhaltung der Datenintegrität erforderlich.

Es wird dabei zwischen Typ I (Ausführung vor jeglichen DB-Änderungen) und Typ II (Ausführung im Anschluss an DB-Änderungen) unterschieden.

Projektreferenz	Funktionsbezeichnung	Beschreibung	Typ
35315	U35315	Korrekturprogramm zum anlegen des Eventtyps 6499 preIMS zur Ersterstellung Informationsmeldung für Ersteinbau iMS gMSB an NB/wMSB/LF (IFTSTA gMSB an NB/wMSB/LF)	II
35358	U1035358	Über diese automatische Korrekturfunktion wird für alle gebuchten Zahlungsavise (BUZAVK.GEBUCHT_KZ) das neue Kennzeichen (BUZAVK.POS_AUSGL_KZ) mit dem Wert 1 gespeichert. Ebenso werden nicht mehr angewendete TA-Einstellungen zu den TA-Parametern <SPMO> und <PRBA> TA-RE=5017 (Stapelbuchung TA-Code <BD13> -Buchung Zahlungsavise) gelöscht.	II
35361	U1035361	Das Korrekturprogramm legt die IXEVDF-Sätze für die OBJMAZ-Events - 6126 (Anlage von ZVPKZZ-Sätzen) - 6127 (Aktualisierung von ZVPKZZ-Sätze) - 6128 (Anlage von OBJMALZ-Sätzen) - 6129 (Aktualisierung OBJMALZ-Sätze) an.	II

Projektreferenz	Funktionsbezeichnung	Beschreibung	Typ
35366	U1035366	Korrekturprogramm zur Befüllung ZVBEWEG.ZID2 in vorhandenen ZVBEWEG-Sätzen zu technischen Zusatzgeräten und Messgeräten mit ZVBEWEG-Codes zu den ICs 4217 (Anschluss techn. Gerät an MG/ZW) und 4218 (Trennung techn. Gerät von MG/ZW).	II
35461	U1035461	Das Korrekturprogramm befüllt das Feld ZVZZOB.ZVMROLLE_IC mit der Regelnummer der Geräterolle des technischen Zusatzgerätes.	II
33984	U1033984	Datetime-Variablen für die Tabellen ZVEBAU, ZVZUOBJ, ZVABLESE, ZVABLZ, ZVBEWEG, ZVZZOB, ZVMESS und OBJMAZ setzen und neue Events 6075, 6076, 6077, 6078, 6079 (Lebenslaufprotokollierung DATETIME1 - DATETIME5), 6117 (Anschluss TZG für iMSys), 6118 (Trennung TZG für iMSys), 6141 (Aktivierung iMSys) und 6142 (Deaktivierung iMSys) anlegen.	II

Tabelle 38: Aktualisierung Systemdaten - gesonderte `Setupfunktionen`

5 Projektliste (tabellarisch)

Die folgende Projektliste enthält alle Erweiterungen, Änderungen und Fehlerkorrekturen, die seit der Freigabe der Version 2021 in das Release XAP.2021 SP1 eingeflossen sind.

Projekt	Modul	Suchbegriff	Projekt-Bezeichnung	Projekt-Typ
.abrechnung				
33728	ABR	ABRGEN	Steuerung Abrechnungszeitraum für Turnus-Abrechnung	SE-ERWE1
34465	HK	ABRBAT6	ZUGFeRD Ausgabe bei Heizkosten-Belegen	SE-ERWE1
34618	ABR	ABRBAT2	Verrechnung Abschläge - Unterjährige Zuordnung REE-ID	SE-ERWE1
34952	ABR	ABRGEN	Grundpreisberechnung bei Zählereinbau/-wechsel (iMS)	SE-ERWE1
35149	HKD3	HKZWD10	Standardisierungen ARGE-Prozess	SE-ERWE1
35187	ABR	ABRBAT2	Erweiterung Platzhalter für PDF-Druck	SE-ERWE1
35240	ABRI	ABRGEN	Einzelzeitscheiben für Lieferscheinmengen	SE-ERWE1
35310	ABSS	ABSSAM8	Ausgabe Bezeichnung der Rechnungseinheit in Abschlagsplan	SE-ERWE1
35435	ABRI	EDIFACT1	Vermeiden von DB-Sperren mittels Nur-Lese-Modus	SE-ERWE1
35492	ABR	ZVMSBE01	Abrundungen/Erweiterungen/Bereinigungen MSB-Einstufung	SE-ERWE1
31454	ABRI	ABRVOR6	Rücksetzen manueller Belege mit AVIS-Position	SE-IERR1
33692	ABR	ABRGEN02	Ausbauzählerstand mit Uhrzeit	SE-IERR1
33942	ABR	OBJKUND3	Abrechnung bis Vertragsende	SE-IERR1
35333	ABRE	REMADV1	Nachrichten-Transfer-ID mit ANSI-Zeichensatz	SE-IERR1
35346	ABR	ABRGEN	Rückrechnungssätze mit dt. Umlauten in MART/PART	SE-IERR1
35360	FRD	ABRBAT2	ZUGFeRD - Ausgabe verrechneter Abschläge	SE-IERR1
35433	ABRI	EDIFACT1	Speichern der INVOIC_MSG_ID bei Abbruch verhindern	SE-IERR1
.netz				
34788	ZVS	OBJSTR1	Performance bei Löschen von Straßenschlüsseln	SE-ERWE1
34863	OBJ	OBJZOB1	Erweiterung Objektstruktur-Komponenten	SE-ERWE1
35086	MAV	OBJMAZ9	Unterdrückung Hinweis bei bereits vorhandenem Zählerstand	SE-ERWE1
35087	MAV	OBJMAZ16	Maßnahmen-Prüflauf bzgl. Kunden- und Gerätewechsel	SE-ERWE1
35184	ZVL	OBJLAST1	Erweiterung Selektion für Lastgangexport	SE-ERWE1
35261	OBJ	OBJEKT10	Prüfung auf geschlossene Objektstruktur	SE-ERWE1
35305	MAV	OBJMAZ13	Kundenanschriften und IFTSTA aus Arbeitsaufträgen	SE-ERWE1
35361	MAV	OBJMAZ3	Neue Maßnahmen für MeLo- und MaLo-Daten nach Zeit	SE-ERWE1
35366	ZVG	ZVZZOB1	Protokollierung Anschluss/Trennung technischer Zusatzgeräte und Messgeräte	SE-ERWE1
35440	ZVG	ZVMESS80	Auswahl Listenart in „Geräte für Plантаusch“	SE-ERWE1
35461	ZVG	ZVZZOB1	Geräterolle in Zuordnungsdaten technischer Zusatzgeräte	SE-ERWE1
34626	OBJ	OBJNAV1	Fehlerhafter Aufruf [OBJZOB2] aus Objekt-Navigator	SE-IERR1
35046	ZV	ZVZUOBJ5	Fehler bei Validierung Ablesebemerkung in [ZVZUOBJ5]	SE-IERR1
35188	ZVGS	ZVGLOP90	Kein Status-Update und Leerzeichen in Spaltenüberschrift	SE-IERR1
35352	MAV	OBJMAZ3	Fehler bei Abfrage des Stornierungszeitraums	SE-IERR1
35403	ZVE	ZVELG01	Fehler beim Anlegen von Wärmezählern aus eLS	SE-IERR1
35434	MAV	OBJMAZ6	Fehler bei Einlesen einer Datei aus Verzeichnis im flexiblem Modus	SE-IERR1
35448	ZVL	OBJLAST1	Parallelisierung Lastgangversand Tabelle SYSGEN Readonly	SE-IERR1
35455	ZVL	OBJLAST1	Lastgangversand nicht fristgerecht	SE-IERR1
.prozess				
35172	PV	PVAUFG1	Abrundung Ticketverwaltung (Phase IV / 1)	SE-ERWE1
35394	PV	PVAUFG1	Automatische Budget-Zuordnung bei Ticket-Aufgaben	SE-ERWE1
35289	PVA	PVAUFG1	Infotext wird bei Aufgabenanlage nicht aus der Art vorbelegt	SE-IERR1
35373	PV	PVAUFG1	Formatierung von E-Mails bei Drag & Drop	SE-IERR1
35447	PV	EMAIL1	Eindeutige Kennzeichnung eingelesener Mails in SYSREF	SE-IERR1
.marko				
33977	MC	XAPCC1	Marktprozesse für erzeugende Marktllokationen (MPES)	SE-ERWE1
35129	MC	MCEVPR9	Performanceoptimierungen .marko-Cockpits	SE-ERWE1
35168	MC	XAPCC1	Reklamation von Werten (Import)	SE-ERWE1
35274	MC	XAPCC1	Automatischer Widerspruch auf Lieferscheineablehnung	SE-ERWE1
35315	MC	XAPCC1	Versand Informationsmeldung für Ersteinbau iMS	SE-ERWE1

Projekt	Modul	Suchbegriff	Projekt-Bezeichnung	Projekt-Typ
35319	MCE1	VVER6	EoG: Optionale Eigentümer-Zuordnung als Anschlussnutzer	SE-ERWE1
35331	MCTO	MCTOOL5	Komponente zum Ändern des Marktgebiets im Stapel	SE-ERWE1
35463	MC	<i>diverse</i>	Marktgebietszusammenlegung Gas THE	SE-ERWE1
34212	MC	XAPCC1	Lieferscheinexport bei Abrechnung von nur einem Tag	SE-IERR1
34378	MC	XAPCC1	Kein Angebot MSB-Rechnungsabwicklung bei Gerätekonfiguration	SE-IERR1
34599	MC	XAPCC1	MSCONS-Export läuft auf Fehler bei Zweirichtungs-ZP mit EEG	SE-IERR1
34815	MC	XAPCC1	Berücksichtigung aktiver MSB-Zuordnungen bei Geräteeinbau	SE-IERR1
35071	MC	MCEVPR10	Probleme beim Speichern großer Daten unter Oracle	SE-IERR1
35246	MC	ADRESS3	Änderung an Korrespondenz-Adresse nicht Objekt/V-Art-scharf	SE-IERR1
35249	MC	MCEVPR2	Ablage der XAP.-Version inkl. Buildnumber des Programms am Event	SE-IERR1
35371	MC	XAPCC1	Verbesserung Anzeige in Cockpit bzgl. Formatfehler laut AHB	SE-IERR1
35381	MC	ZVZZOB1	Stammdatenänderung bei Änderung technischer Zusatzgeräte	SE-IERR1
35390	MC	XAPCC1	Straßenermittlung schlägt fehl, wenn Umlaute in Ortsteil	SE-IERR1
35392	MC	XAPCC1	BDEW-Fehlerkorrekturen vom 31.03.2021 & 09.04.2021	SE-IERR1
35409	MC	XAPCC1	Syntaxanpassung des AHB-Parsers	SE-IERR1
35411	MC	XAPCC1	Export ABW / Z-Zahl per MSCONS trotz MSCONS-Sperre	SE-IERR1
35412	MC	XAPCC1	Rückwirkendes MSB-Angebot kann nicht versendet werden	SE-IERR1
35428	MMB	OBJABL2	Speicherung von MaLo-Mengen für Abrechnung nicht möglich	SE-IERR1
35430	MC	XAPCC1	SDS Beginn Aggregationsverantwortung ZP0	SE-IERR1
35441	MC	XAPCC1	Prüfung auf vorhandene Berechnungsformel nicht für Gas	SE-IERR1
35470	MC	XAPCC1	Feldlänge zur Ablage Preisschlüsselstamm	SE-IERR1
35477	MC	XAPCC1	MSB-Artikelnummer vor dem 01.04.2021	SE-IERR1
35481	MC	XAPCC1	Verbesserung MSB-Rechnungsabwicklung im LF-System	SE-IERR1
35482	MC	XAPCC1	IFTSTA Abl. Lieferschein - weitere Informationen fehlen im Export	SE-IERR1
35515	MC	XAPCC1	Doppelte WiM-Abmeldung auf selbe MeLo	SE-IERR1
35399	MC	XAPCC1	Leere Datengruppe Referenzprofilaten wird exportiert	SE-IERR1
35401	MC	XAPCC1	Fehler in Prüfung AHB-Bedingung [284] - unzulässige APERAK	SE-IERR1
35456	MC	XAPCC1	APERAK auf UTILTS wg. falscher Referenz auf Rechenschritt	SE-IERR1
35469	MC	XAPCC1	Programmfehler 4381 beim Verarbeiten einer SDÄ	SE-IERR1
.crm				
34878	PAN	KUNPAN01	Neue Preislistentypen für Preisänderungsanschriften	SE-ERWE1
35348	VV	VVER5	Vertragsanlage in [VVER5] - PLZ automatisch abgeändert	SE-IERR1
35364	VV	VVZUZ1	Zukünftige Vertragsparameter-Zeitscheiben werden nicht gelöscht	SE-IERR1
.system				
34977	JOB	ABRBAT2	Jobsteuerung Vorbelegung Druckausgabenposition	SE-IERR1
35023	JOB	SYSJOB2	Änderung in vorh. Ausgabepositionen wird nicht korrekt gespeichert	SE-IERR1
35027	WIZD	XVUML	Aufruf Bericht in Dynamischen Assistenten	SE-IERR1
35308	SBAS	OBJMAL1	Umlaute in Verzeichnisnamen	SE-IERR1
.konto				
35244	SEPA	SEPOUT01	Flexibilisierung Pfade und Dateinamen für Bankdateien	SE-ERWE1
35358	KK	BUZAVK3	Stapelverarbeitung OP-Ausgleich Avispositionen	SE-ERWE1
33694	BK2	BUJOUR13	Rücklastschrift - Interpretation Bankgebühr	SE-IERR1
35291	BK2	BUJOUR13	Bankdateien camt.053: unnötige Pflichtfelder	SE-IERR1

Tabelle 39: Aufstellung der Entwicklungsprojekte XAP.2021 SP1

6 Appendix

6.1 Verzeichnisse und Verweise

6.1.1 Abbildungen

Abbildung 1: [DRUCKER1] Drucker definieren	15
Abbildung 2: [HKZWD02] E-Satz-Felder definieren	25
Abbildung 3: [ABRBAT6] Abrechnungen drucken (Stapel)	29
Abbildung 4: [OBJZOB1] Zuordnung versorgter Objekte	34
Abbildung 5: [OBJZOB1] Zuordnung versorgter Objekte /erweitertes Kontextmenü	35
Abbildung 6: [OBJZOB2] Zuordnung Versorgerobjekte	36
Abbildung 7: [OBJZOB2] Zuordnung Versorgerobjekte / erweitertes Kontextmenü	36
Abbildung 8: Komponenten-Aufruf aus Objekt-Navigator	37
Abbildung 9: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / vor der Änderung	39
Abbildung 10: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / nach der Änderung	40
Abbildung 11: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / Register „Marktpartner“	41
Abbildung 12: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / Register „Weitere Selektionen“ – vor Änderung	41
Abbildung 13: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / Register „Weitere Selektionen“ – nach Änderung	42
Abbildung 14: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / neue Registerkarte „Maßnahmen“	42
Abbildung 15: [ZVMESS80] Liste Geräte für Geräte-Plantausch / vor Änderung	44
Abbildung 16: [ZVMESS80] Liste Geräte für Geräte-Plantausch / nach Änderung	45
Abbildung 17: [OBJMAZ16] Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen / Registerkarte „Maßnahmen“	47
Abbildung 18: [OBJMAZ16] Prüflauf: G.-Partner- und Gerätezuordnungen / Register „Optionen“	48
Abbildung 19: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / vor Änderung	51
Abbildung 20: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken / nach Änderung	52
Abbildung 21: [ZVBWEG1] Gerät bewegen	65
Abbildung 22: [ZVBWEG2] Objekt-Lebenslauf verwalten	66
Abbildung 23: Programm XAPCUST – Customizing für XAP.	67
Abbildung 24: Systemtabelle „Listenarten“ ST=LISTEART	70
Abbildung 25: [OBJFKT1] Funktionen definieren / Beispiel KM_KDAA	71
Abbildung 26: [MCTOOL5] Ändern des Marktgebiets im Stapel	75
Abbildung 27: Beispiele Performanceverbesserung .marko-Cockpits	78
Abbildung 28: [OBJFKT1] Funktion definieren	81
Abbildung 29: Auszug aus WiM-Sequenzdiagramm - Ersteinbau iMS	82
Abbildung 30: [OBJMAZ13] Arbeitsaufträge drucken	83
Abbildung 31: [MCEVPR8] Nachrichten-/Prozessübersicht / iMS-Einbau – mit wMSB	84
Abbildung 32: Fristprüfung bei Vertragserfassung	89
Abbildung 33: [VVER47] Ermittlung der EoG Lieferstellen	92

Abbildung 34: [MCEVPR9] UTILMD-Cockpit / aus NB-System ausgehende Nachricht mit Leerkunden und Eigentümerdaten	93
Abbildung 35: [TARPLP1] Zuordnung Preisliste – Preise / Zonen- und Staffelpreislisten	99
Abbildung 36: [KUNPAN01] Preisänderungsanschreiben	100
Abbildung 37: Auswahl Tarif alt/neu zum jeweiligen Stichtag	100
Abbildung 38: Tarif(neu) – Preislisteneintrag mit allen Zonen	101
Abbildung 39: Beispiel einer Staffelpreisliste	101
Abbildung 40: [PVPSOL01] Erfassung von Projektbudgetbuchungen	103
Abbildung 41: Warnhinweis wenn „Aktive Ticketposition“ bereits vorhanden ...	104
Abbildung 42: in neue E-Mail übernommene Stammdaten aus Ticketaufgabe..	105
Abbildung 43: automatisch generierte E-Mails mit Projektbezeichnung im Betreff	105
Abbildung 44: automatisches Speichern einer Aktivität aus [EMAIL2].....	106
Abbildung 45: [BUZAVK3] OP-Ausgleich Zahlungsavise	113
Abbildung 46: [BUZAVK2] Zahlungsavise kontrollieren.....	114

6.1.2 Tabellen und Übersichten

Tabelle 1: Transaktionseinstellungen Steuerung Mengenermittlung (IC=5010). 13	
Tabelle 2: Definition Bezugsmessarten in Versorgungsart-Transaktion	18
Tabelle 3: Definition Bezugsmessarten in Versorgungsart-Transaktion bei FIX .	19
Tabelle 4: Aktivierung Formelabrechnung zum Turnustag in Tarif-Transaktion .	21
Tabelle 5: Transaktionseinstellungen Vertragsprüfung.....	24
Tabelle 6: Neue Transaktionseinstellungen für das Anlegen des L-Satzes	26
Tabelle 7: Neue Einstellungen für die Definition der Nutzerfolge	26
Tabelle 8: Neue Transaktionseinstellungen für die automatische G.-Partnernummernvergabe.....	27
Tabelle 9: Transaktionseinstellungen Hinweis-Ausgabe bei Ableseprüfung	31
Tabelle 10: Neue Regelnummer zur Steuerung von Kundenanschreiben	43
Tabelle 11: Transaktionseinstellungen Kundenanschreiben-Generierung.....	43
Tabelle 12: Protokollierte Felder im Laufprotokoll ABRLAUF	50
Tabelle 13: Protokollierte Felder im Fehlerprotokoll ABRERRS	50
Tabelle 14: Neue Regelnummer Steuerung G.-Partner-/Gerätewechsel-Prüflauf	52
Tabelle 15: Transaktionseinstellungen Steuerung Prüflauf zum G.-Partner-/Gerätewechsel.....	54
Tabelle 16: Daten-Übertragung OBJMAZ → ZVPKZZ (OBJMAZ-Event 6126)	57
Tabelle 17: Daten-Übertragung OBJMAZ → ZVPKZZ (OBJMAZ-Event 6127)	58
Tabelle 18: Daten-Übertragung OBJMAZ → OBJMALZ (OBJMAZ-Event 6128) ...	60
Tabelle 19: Daten-Übertragung OBJMAZ → OBJMALZ (OBJMAZ-Event 6129) ...	62
Tabelle 20: Fehlereinträge zu neuen Events / ST=ABRERRS	63
Tabelle 21: Transaktionseinstellungen neue Events	63
Tabelle 22: Transaktionseinstellungen zum Import der KUNMAZ-Liste.....	74
Tabelle 23: Transaktionseinstellungen BKV für EoG	74
Tabelle 24: Transaktionseinstellungen Import „Reklamation von Werten“	81
Tabelle 25: Transaktionseinstellungen Steuerung Mengen-Prüfung (IC=7110) .	86

Tabelle 26: Fristen für den Lieferbeginn bei EEG-Marktlösungen	89
Tabelle 27: Transaktionseinstellungen Eigentümer als Anschlussnutzer	94
Tabelle 28: Ermittlung MaLo-Parameter bei „alten“ Artikelnummern	95
Tabelle 29: Einrichtung Stapelbuchungstransaktion (IC=5017)	115
Tabelle 30: Manuelle Updateaktionen / inhaltliche Einstellungen	121
Tabelle 31: Manuelle Updateaktionen / technische Einstellungen	122
Tabelle 32: Neue und geänderte Transaktionseinstellungen	125
Tabelle 33: Aktualisierung / Ergänzung Systemtabellen und Codes	126
Tabelle 34: Aktualisierung / Ergänzung Protokolleinträge ST=ABRERRS zum Stapellaufprotokoll	127
Tabelle 35: Aktualisierung / Ergänzung Komponentenbibliothek	128
Tabelle 36: Aktualisierung / Ergänzung der Tabellenstruktur	130
Tabelle 37: Aktualisierung / Ergänzung Platzhalter	131
Tabelle 38: Aktualisierung Systemdaten - gesonderte 'Setupfunktionen'	132
Tabelle 39: Aufstellung der Entwicklungsprojekte XAP.2021 SP1	134

6.1.3 Beispiele

Beispiel 1: Unzulässige, geschlossene Objektstruktur	33
--	----

7 Schutzbestimmungen

Copyright © 1994-2021 Somentec Software GmbH, Schwäbisch Hall

Die vorliegende Dokumentation und das darin beschriebene Softwaresystem sind urheberrechtlich geschützte Werke. Alle Rechte sind vorbehalten. Diese Dokumentation ist Teil des Lizenzvertrags und darf nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen benutzt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Somentec Software GmbH dürfen die Dokumentation oder Teile daraus nicht reproduziert, kopiert oder an Dritte verliehen oder weitergegeben werden.

Der Inhalt dieser Dokumentation ist ausschließlich für Informationszwecke vorgesehen. Text und Abbildungen dieser Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Somentec Software GmbH und die Autoren können jedoch für eventuell verbliebene fehlerhafte oder unvollständige Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung übernehmen. Außerdem behält sich die Somentec Software GmbH, als Hersteller des beschriebenen Softwaresystems das Recht vor, jederzeit auch ohne Vorankündigung die Ausstattung und Ausführung des Softwaresystems, der Module oder einzelner Programmteile zu ändern.

Somentec und XAP. sind eingetragene Marken der Somentec Software GmbH. Die in diesem Werk erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Schutzrechten der Markeninhaber Microsoft, Oracle, Mertech Data Systems, Data Access Corp., und weiteren. Die Verwendung dieser Bezeichnungen in diesem Dokument lässt nicht den Schluss zu, dass die Bezeichnungen frei verwendbar sind.

Autor : verschiedene Autoren / Zusammenfassung: Stefan Reumann
Version: XAP.10.1.1 (XAP.2021 SP1)
Redaktionsstand: 05.07.2021

Dokumentstatus: Freigegeben
Dokumentdatum: 05.07.2021
Letzter Bearbeiter: Stefan Reumann
Projektbezug: 34895

Herausgeber: Somentec Software GmbH
D-63225 Langen, Heinrich-Hertz-Straße 24
Telefon: +49 (0) 6103 904400
Telefax: +49 (0) 6103 904499